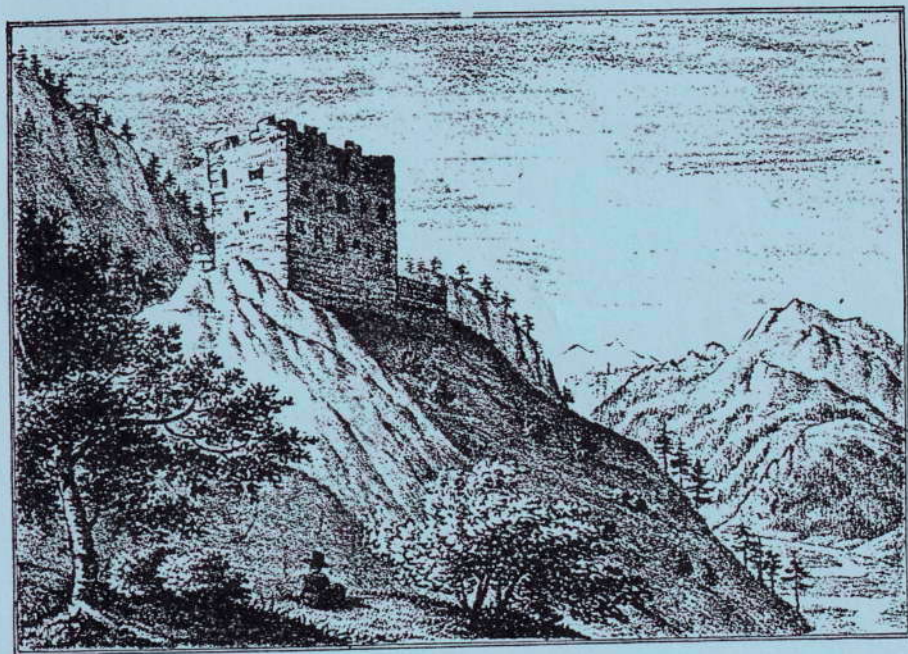


25. Jahresbericht des Untervazer Burgenvereins

# Anno Domini 2004



### INHALTSVERZEICHNIS 2004

Seite: 01:	Titelblatt: Ruine Neuenburg 1837	<i>H. Kraneck</i>
02:	Inhaltsverzeichnis	
03:	Einladung zur Versammlung vom 18. Februar 2005	
04-06:	Protokoll der Versammlung vom 27. Februar 2004	
07:	Unsere Toten im 2004	
08-16:	Chronik und Vereinsnachrichten 2004	
17-20:	Umfrage Fotosammlung	
21-26:	Wir gratulieren im 2005	
27-41:	Mitgliederverzeichnis 2004	
42-43:	Sponsorenliste und Kassabericht 2004	
44-55:	25 Jahre Untervazer Burgenverein	<i>Kaspar Joos</i>
56-59:	Neue Untervazer Bücher	<i>Kaspar Joos</i>
60-69:	Vaz im Gedicht	<i>Maria Moog-Burger</i>
70-80:	Liebesbriefe von anno dazumal	<i>Leni Philipp</i>
81-91:	Schule anno dazumal	<i>Leni Philipp</i>
92-105:	Zur Pfarrfamilie Bernhard	<i>Reto Hartmann</i>
106-117:	Das Gestift-Büchlein von 1827	<i>Kath. Archiv</i>
118-124:	Agenda 2005 und Dorfvereine von Untervaz	<i>Markus Bürkli</i>

#### Vorstand des Untervazer Burgenvereins:

Krättli-Hardegger Hans	Präsident	Tel. 081/322 35 74
Wolf-Wolf Alfons	Aktuar/Vizepräs.	081/322 46 90
Galliard-Fischer Marlies	Kassierin	081/322 37 94
Bürkli-Wolf Markus	Delegierter Gde.Rat	081/322 22 42
Nigg-Wüest Josef	Gemeindebibliothek	081/322 41 00
Büchel-Huser Walter	Herbstmarkt	071/750 04 55
Krättli-Steinbacher Florian	Bauwesen	081/322 56 07
Uhlemann-Schnider Peter	Fotosammlung	081/322 71 36
Galliard Viktor	Internet	081/322 14 73
Joos-Wey Kaspar	Jahresbericht	081/322 38 23

Jahresbeitrag:	pro Mitglied:	Fr. 20.--
Postcheckkonto:	Untervazer Burgenverein:	70-3737-0
Internetadresse:		<a href="http://www.burgenverein-untervaz.ch">www.burgenverein-untervaz.ch</a>
Jahresbericht:	Fotos:	Peter Uhlemann
Jahresbericht:	Textzusammenstellung:	Kaspar Joos
Jahresbericht:	Druck und Einband:	Casutt AG, Chur

# EINLADUNG

## Jahresversammlung des Untervazer Burgenvereins

Freitag, den 18. Februar 2005 um 20.15 Uhr im Hotel Linde, Untervaz

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Versammlung vom 27. Febr. 2004
4. Kassa- und Revisorenbericht 2004
5. Ersatzwahl in den Vorstand
6. Vereinschronik und Jahresbericht 2004
7. Arbeitsprogramm 2005
8. Anträge der Mitglieder und Varia

anschliessend:

## 25 Jahre Untervazer Burgenverein

Ein Rückblick mit Dias

Die Versammlung ist öffentlich und ohne Eintritt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Mitglieder  
und Gäste zu diesem Anlass herzlich willkommen !



## Versammlungs - Protokoll

**Protokoll** der 24. Jahresversammlung des Untervazer Burgenvereins vom 27. Februar 2004 im Hotel Linde, Untervaz

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Versammlung vom 21. Februar 2003
4. Kassa- und Revisorenbericht 2003
5. Vereinschronik und Jahresbericht 2003
6. Wahlen: Präsident, Vorstand, Revisoren
7. Arbeitsprogramm 2004
8. Anträge der Mitglieder und Varia

anschliessend: **Beziehungen Untervaz-Pfäfers in früherer Zeit**

Dia-Vortrag von

- a. Gemeindeammann Christian Nigg, Pfäfers

### **1. Begrüssung**

Präsident Hans Krättli-Hardegger eröffnet pünktlich um 20.15 Uhr die diesjährige Generalversammlung des Untervazer Burgenvereins. Einen speziellen Gruss richtet er an Herrn Christian Nigg, alt Gemeindeammann von Pfäfers sowie an die Ehrenmitglieder unseres Vereins und Behördenvertreter. Einen grossen Dank richtet er an alle Mitglieder unseres Vereins, die mit moralischer Unterstützung sowie Spenden- und Mitgliederbeiträgen unseren Verein tatkräftig unterstützen. Die Einladung zur heutigen Jahresversammlung erfolgte ordnungsgemäss mit dem Jahresbericht ANNO DOMINI 2003 sowie mit Inserat im Bezirksamtsblatt und Mitteilung am Anschlagbrett im Dorf. Zur obenstehenden Traktandenliste gab es keine Einwendungen oder Ergänzungen. Im verflochtenen Vereinsjahr mussten wir von 14 Vereinsmitgliedern für immer Abschied nehmen (die Namen sind im Jahresbericht 2003 unter MEMENTO MORI aufgeführt). Zum Gedenken an die Verstorbenen bittet Präsident Hans Krättli die Versammlungsteilnehmer sich von den Sitzen zu erheben. Präsident Hans Krättli erwähnt, dass die Hug-Werke sowie das Siedlungsinventar Gesamtkosten von rund 190'000 Franken verursacht haben. Der Burgenverein hat sich mit 60'000 Franken daran beteiligt. Es ist eine gute Investition!

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Gaudenz Wolf, Adolf Brenn und Gallus Brändli.

### **3. Protokoll der Versammlung vom 21. Februar 2003**

Da das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung im Jahresbericht 2003 aufgeführt ist, wird auf eine Verlesung verzichtet. Von der Versammlung wird das Protokoll genehmigt. Dank an den Verfasser.

### **4. Kassa- und Revisorenbericht 2003**

Der Kassabericht ist im Jahresbericht abgedruckt. Deshalb wird auf eine Verlesung verzichtet. Kassierin Frau Marlies Galliard greift einige wichtige Posten hervor: Das Vereinsvermögen betrug am 1. Januar 2003 Fr. 79'078.10, die Einnahmen betragen Fr. 80'774.75, die Ausgaben Fr. 116'011.70, das Vereinsvermögen am 31. Dezember 2003 wird mit Fr. 43'841.15 ausgewiesen. Präsident Hans Krättli eröffnet die Diskussion, welche nicht benutzt wurde. Er dankt der Kassierin für die vorzügliche Rechnungsführung. Für zukünftige Projekte sollen im nächsten Jahr Rückstellungen getätigt werden. Revisor Gaudenz Joos verliest den Revisorenbericht und stellt der Versammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2003 zu genehmigen. Mit Applaus quittieren die Anwesenden den Revisorenbericht. Auch der Vorstand dankt unserer Kassierin für die geleistete Arbeit recht herzlich.

### **5. Vereinschronik und Jahresbericht 2003**

Wichtige Vereinstätigkeiten sind im Jahresbericht ANNO DOMINI 2003 aufgeführt. Dem Verfasser dieses umfangreichen Werkes, Kaspar Joos, sei herzlich gedankt. Auch die Gesamtausgabe der Hug-Werke sowie das Siedlungsinventar stand unter seiner Regie; auch dafür recht herzlichen Dank. Am 3. September 2003 wurden im Gemeindehaus die Hug-Werke in würdigem Rahmen der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Textlesung wurde durch Simon Eckert aus Untervaz durchgeführt. Bei anfangs trübem Wetter fand - wie immer - am ersten Samstag im Oktober der traditionelle Herbstmarkt statt. Das eingespielte Team stand unter der Leitung von Irma Krättli und Rosmarie Büchel. Besten Dank allen Beteiligten.

### **6. Wahlen: Präsident, Vorstand, Revisoren**

Präsident Hans Krättli darf die freudige Mitteilung machen, dass keine Demissionen aus dem Vorstand und den Revisoren vorliegen. Somit stehen alle Funktionäre einer Wiederwahl zur Verfügung. Er macht den Vorschlag, die Wahlen in globo vorzunehmen. Keine Opposition. Für eine zweijährige Vereinsperiode werden gewählt:



Präsident: Hans Krättli-Hardegger  
 Aktuar/Vizepräs: Alfons Wolf-Wolf  
 Kassierin: Marlies Galliard-Fischer  
 Gemeindedelegierter: Markus Bürkli-Wolf  
 Gemeindebibliothek: Josef Nigg-Wüest  
 Herbstmarkt: Walter Büchel-Huser  
 Bauwesen: Florian Krättli-Steinbacher  
 Fotosammlung: Peter Uhlemann-Schnider  
 Internet: Viktor Galliard  
 Jahresbericht: Kaspar Joos-Wey  
 Revisoren: Erika Rupp und Gaudenz Joos

### 7. Arbeitsprogramm 2004

Kaspar Joos lädt alle Internetbesucher ein, die Homepage des Burgenvereins zu benutzen. Dieses neue Medium, von Viktor Galliard einstudiert, bietet die Möglichkeit, sämtliche ANNO DOMINI zu lesen. Ein Nachschlagewerk, das schon von über 81'000 Besuchern bis ende 2003 besucht wurde. Neu werden auch Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz sowie alte Urkunden im Internet platziert. Diese sind zu finden unter: «www.burgenverein-untervaz.ch». Viel Vergnügen. Kaspar Joos sucht noch alte Schriften sowie Buchauszüge die im Zusammenhang mit der Geschichte unseres Dorfes stehen. Ebenfalls sucht Kaspar Beiträge fürs ANNO DOMINI 2004. Weitere Aktivitäten im kommen Jahr sind: Nachdruck des vergriffenen Maiensässinventars, der überarbeiteten Flurnamenkarte mit Wanderwege, Unterhalt der Sitzbänke (auch Neue setzen). Wer hat eine Idee für neue Werke? Meldet euch!

### 8. Anträge der Mitglieder und Varia

Präsident Hans Krättli gibt bekannt, dass Sponsorbeiträge an den Burgenverein als Steuerabzüge gelten (Freiwillige Zuwendungen). Von der Versammlung werden keine Anträge eingebracht. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referiert alt Gemeindeammann Chr. Nigg von Pfäfers über Reminiszenzen zwischen den Gemeinden Untervaz und Pfäfers. Das Ganze wird noch mit herrlichen Lichtbildern aus dem Taminatal abgerundet. Herzlichen Dank an Christian Nigg aus Pfäfers! Uf wiiderluoga!

Untervaz, 27. Februar 2004

Der Aktuar: Alfons Wolf



## MEMENTO MORI

Folgende Mitglieder haben das Ziel ihrer irdischen Pilgerreise erreicht:

<b>Vogel-Fischer Eva, Töbeli, Untervaz</b>	1922-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1999	
<b>Leopold-Hug Ursina, Müleli, Untervaz</b>	1922-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1998	
<b>Egger-Krättli Emil, Landquart</b>	1920-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1982	
<b>Rohrer-Marti Horst, Untervaz</b>	1932-2004
Mitglied unseres Vereins seit 2001	
<b>Moog-Burger Giovanni, Bachtobel, Untervaz</b>	1929-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1987	
<b>Raffainer-Casal Vital, Untervaz</b>	1950-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1993	
<b>Bernhard-Riffel Stefan, Untervaz</b>	1927-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1986	
<b>Bernhard-Rupp Fida, Flumis, Untervaz</b>	1914-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1996	
<b>Engelbogen-Rieder Alois, Untervaz</b>	1940-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1995	
<b>Stoll-Wolf Margrit, Luzern</b>	1922-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1981	
<b>Tscharner Viktor, im Kaiser, Malans</b>	1931-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1990	
<b>Tscharner Viktor, im Kaiser, Malans</b>	1931-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1990	
<b>Häfelin-Bellini Jakob, Wingertsplona, Untervaz</b>	1928-2004
Mitglied unseres Vereins seit 1998	
<b>Lipp-Suter Walter, Ottostrasse, Zürich</b>	1923-2004
Mitglied unseres Vereins seit 2003	
<b>Florin-Jörimann Georg, Winkel 12, Igis</b>	1919-2004
Mitglied seit 1985	

**Wir entbieten den trauernden Angehörigen unser Beileid und bitten die Mitglieder, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und ihrer im Gebete zu gedenken.**



## Vereinschronik 2004

- 01.01.2004 IN NOMINE DOMINI.....
- 25.01.2004 Der Jahresbericht 2003 kommt aus dem Druck und wird spediert. Auswärts per Post und im Dorf durch Austragen. Besten Dank an alle Helfer/-innen für die grosse Arbeit und an Josef Krättli für die grosse Arbeit mit den Adressen.
- 09.02.2004 Die Erben von alt Lda. Wolfgang Wolf sel. schenken uns viele alte Jahresberichte (Jahrgänge 1899 bis 1982) der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden.  
Wir verdanken diese Bereicherung unserer Sammlung bestens.
- 27.02.2004 Jahresversammlung. Siehe Protokoll auf Seite 04-06.
- 14.04.2004 Viktor Galliard kehrt von seiner Weltreise wieder in die Schweiz zurück und beginnt mit den Programmierungsarbeiten für das neue Projekt: „Texte zur Dorfgeschichte im Internet“
- 23.04.2004 Vorstandssitzung: Neben den ordentlichen Vereinsgeschäften wird ein Neudruck des Maiensässinventars von 1993 beschlossen.
- 14.07.2004 Es ist soweit, seit gestern sind die ersten "Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz" im Internet aufgeschaltet. Es sind dies die ersten 442 Artikel mit einem Umfang von 4'173 Seiten. Wir möchten mit dieser Textsammlung weiterfahren und hoffen auf gutes Echo.
- 23.07.2004 Aufstellen eines Brunnentroges im Heeratobel und zwei Sitzbänkli im Dorf. (vor Evang. Kirche und in Salavis)
- 06.08.2004 Nach etlichen Vorarbeiten ergeht an die Druckerei der Auftrag für einen Neudruck des Maiensässinventars 1993.
- 18.08.2004 Vorstandssitzung mit den regulären Traktanden
- 07.09.2004 Lieferung Neudruck Maiensässinventar 1993
- 30.09.2004 Zuteilung der Plätze und Vorbereitungen für den Herbstmarkt. Das volle Sternenstübli zeigte das ungebrochene Interesse an diesem wichtigen Dorffest.
- 02.10.2004 17. Untervazer Herbstmarkt. Bei bester Witterung ein schönes Dorffest mit vielen Teilnehmern und Besuchern.
- 15.10.2004 Traditionelles Abendessen für alle Mitarbeiter des Herbstmarktes in der Linde.



*Herbstmarkt 2004 bei bester Witterung*

- 30.10.2004 Mit grosser Freude erhält der Schreibende ein ganzes Körbchen voll geröstete Marroni aus der ersten grossen Ernte der 1994 südlich der Neuenburg gesetzten Kastanienbäume. Herzlichen Dank dafür an Gaudenz Wolf und für die liebevolle Pflege dieser Bäume.
- 24.11.2004 Konferenz aller Dorfvereine im üblichen Rahmen bei guter Beteiligung der Dorfvereine.
- 01.12.2004 Vorstandssitzung:
- 31.12.2004 Ein arbeits- und erfolgreiches Vereinsjahr geht zu Ende und wir gehen mit Zuversicht in ein neues Jahr. DEO GRATIAS !



## VEREINSNACHRICHTEN

[www.burgenverein-untervaz.ch](http://www.burgenverein-untervaz.ch) / Texte zur Dorfgeschichte im Internet

Dank fleissiger Arbeit von Viktor Galliard konnten in den ersten Monaten des vergangenen Jahres die Programme für die Interneteingaben erstellt und getestet werden. Parallel dazu hat Kaspar Joos die Texte vorbereitet und für die Eingabe formatiert.

Mitte Juli 2004 konnten wir mit den ersten 442 Artikeln (Umfang 4'173 Seiten) ins Netz gehen und seither sind laufend neue Artikel dazugekommen.

Das Jahresende 2004 zeigt folgende Statistik:

Anno Domini 1980-2003	137 Beiträge im Umfang von 1'643 Seiten
Texte zur Dorfgeschichte	473 Beiträge im Umfang von 4'293 Seiten
Zusammen	610 Beiträge im Umfang von 5'936 Seiten

Wir möchten mit dieser Textsammlung weiterfahren und hoffen auf gutes Echo und auf rege Mithilfe aus dem Leserkreis dieses Jahresberichtes. Wir denken an die Publikation von alten Urkunden, Berichten, Buchauszügen, Zeitungsartikeln, Briefen und allerlei anderen Texten, welche für die Dorfgeschichte von Interesse sind. Falls Ihnen, liebe Leser dieses Jahresberichtes, solche Texte bekannt sind, bitten wir Sie höflich um Ihre Mitteilung. Wir danken für jeden Beitrag.

Auskunft erteilt: Kaspar Joos. E-Mail: [kaspar.joos@bluewin.ch](mailto:kaspar.joos@bluewin.ch)

### Fotosammlung

Um diese Sammlung laufend vermehren zu können, bitten wir auch in Zukunft, weiterhin um alte Fotografien, um diese zu kopieren.

Auskunft erteilen: Luzia und Peter Uhlemann (Tel. 081/322 71 36)

**Steuerbefreiung von Zuwendungen an unseren Verein.** Mit Schreiben vom 06. Oktober 2003 hat die Kantonale Steuerverwaltung Graubünden uns mitgeteilt, dass unser Verein die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung erfüllt und dass freiwillige Zuwendungen an unseren Verein vom Spender jeweils in der Steuererklärung abzugsberechtigt angegeben werden können.

Wir danken weiterhin für jede Spende !

## UNSER VEREINSLADEN

**Hug Josef: Gesammelte Werke** Fr. 80.--  
Ausgabe 2003 / 2 Bände und 1 CD

**Hug Josef: Valtelenz** (Ausgabe 1961) Fr. 20.--

**Siedlungsinventar Gemeinde Untervaz** Fr. 30.--  
Ausgabe 2003 / 283 Seiten / Format A4

**Maiensässinventar Untervaz** Fr. 30.--  
Ausgabe 1993 / 194 Seiten A4 / Nachdruck 2004

**Flurnamen der Gemeinde Untervaz** Fr. 10.--  
Ausgabe 1998 / Format A4 / 200 Seiten

**Glückwunschkarten von Untervaz** Fr. 1.50  
Gelb: Vordergasse, Ulmgasse, Unterer Winkel  
Lila: 2 Motive Salagasse / gezeichnet von P. Streiff

**Wander- und Flurnamenkarte** Fr. 10.--  
Ausgabe 1994 bearbeitet von Stef. Bernhard

**Schallplatte: Der Poet von Zweikirchen** gratis  
Texte Joseph Hug / Musik Enrico Lavarini

**Vereins-Pin mit Ruine Neuenburg** gratis  
Burgen-Pin mit Anstecknadel

**Jahresberichte Anno Domini** gratis  
Alte Jahrgänge soweit vorhanden

*as hätt, solangs hätt !*



### Jahres-Agenda der Dorfvereine

Agenda und Vereinsliste sind auch im Internet unter der Adresse: [www.burgenverein-untervaz.ch](http://www.burgenverein-untervaz.ch) jederzeit abrufbar. Diese Agenda möchten wir stets auf dem neuesten Stand haben. Dies ist nur möglich, wenn wir rechtzeitig und laufend Informationen bekommen. Meldungen nimmt Markus Bürkli gerne entgegen.

*E-Mail: markus.buerkli@bluewin.ch*

### Zur Erinnerung

*Jeden Januar wird der Kulturmensch von seiner Vergangenheit eingeholt. Es flattern ihm nämlich alle jene Rechnungen ins Haus, die ihn daran erinnern, welchen Vereinen er angehört. Oft weiss er gar nicht mehr, wie er in diese oder jene Gesellschaft geraten ist und was sie so tut, aber um auszutreten, müsste er erstens einen Brief schreiben und ihn zweitens nach den neuen Tarifen frankieren. Also zahlt er lieber den Jahresbeitrag.*

*Ich schmeichle mir, ein pflegeleichtes Klubmitglied zu sein: Meist entrichte ich nur die Jahresgebühr und falle nicht weiter zur Last - etwa durch Besuchen von Veranstaltungen oder umständliche Voten unter dem Tagesordnungspunkt «Varia» an der GV. Offen gestanden kann man mich schon durch Androhung von Lustbarkeiten wie «Wahl der Stimmzähler» und «Genehmigung des Protokolls» in die Flucht schlagen..... etc.*

*(NZZ 25.01.2004)*

Wir danken jedem Mitglied für die Erneuerung der Mitgliedschaft durch Zahlung des Vereinsbeitrages von Fr. 20.-- je Person.

### Der 17. Untervazer Herbstmarkt 2004

fand im gewohnten Rahmen und mit sehr viel Wetterglück statt. Die vielen Aussteller und Besucher sorgten für ein sehr gutes Ergebnis.

Wir danken allen Beteiligten (inkl. Buffet, Service, Abwaschen, Kaffeesieden usw.) für die grosse Mithilfe. Besonders aber Walter Büchel für die tadellose Organisation und Irma Krättli und ihrem Festwirtschafts-Team für die grossartige Leistung.

### Wir danken:

Ludwig Stefan, Untervaz  
Lipp Peter, Hotel Linde  
Krättli Ludwina, Untervaz  
Portmann Sepp und Lucia  
Büchel Walter  
Krättli Irma und Büchel Rosmarie  
allen Helferinnen und Helfern

für:  
Lieferung Tische und Bänke  
Lieferung von Gerstensuppe  
Lieferung von Kaffee  
Musik und Unterhaltung  
Organisation und Verantwortung  
Festwirtschaft  
für tolle Arbeit. DANKE !



Eindrücke vom Herbstmarkt 2004

Fotos von Leo Wolf





### Anno Domini 2005

»Glaub nicht, dass die, die eine höhere Ausbildung haben, alles wissen. Das meiste von dem, was wir herausbekommen haben, ist nicht bloss für Dich, sondern auch für die Studenten der Universität und deren Lehrer neu. Grundlegend, um sie zu verstehen, ist: Niemand kann alles, niemand weiss alles. Jeder ist ein Spezialist auf seinem Gebiet. Wenn Du in Deinem Beruf gearbeitet hast, ähnlich lange wie wir in unserem, so hast Du Spezialkenntnisse, die kein anderer Forscher besitzt. Diese Kenntnisse sind eine Fundgrube, die Du auszunutzen lernen musst. Wenn Du forschst, versuchst Du nicht, den Vorsprung einzuholen, den andere dadurch haben, dass sie gratis eine Ausbildung bekommen haben. Du rennst nicht hinter ihnen her - im Gegenteil: Du benutzt die Kenntnisse, die Du allein hast. Du kriegst heraus, was niemand anders weiss. Du verbindest Kenntnisse, von denen andere jeweils bloss kleine Stücke haben. Um das zu verdeutlichen, braucht man konkrete Beispiele. Wir haben solche. Aber nur wenn Du selber angefangen hast, zu forschen, wirst Du wirklich verstehen, worüber wir reden.«

(Lindquist Sven: Grabe wo du stehst. Bonn 1989 S. 287/88)

Auf jedem der Gebiete, die ich behandle, gibt es Spezialisten, die für das jeweilige Gebiet ein noch besseres Handbuch schreiben könnten als ich. Denen will ich sagen: Schreibt das Buch! Keiner wäre glücklicher als ich. Zu den übrigen Lesern sage ich: Fürchte Dich nicht vor Experten. Deine Stärke liegt in Deiner Arbeit. Du beherrscht Deinen Beruf.

(Lindquist Sven: Grabe wo du stehst. Bonn 1989 S. 9)

Im Sinne der beiden obigen Zitate möchte ich jeden Leser auffordern, mit einem Beitrag mitzumachen, damit unser blaues Büchlein noch besser wird. Wir suchen laufend Mitarbeiter/-innen, welche uns helfen, den Jahresbericht noch interessanter und wertvoller zu gestalten. Beiträge jeglicher Art zur Geschichte unseres Dorfes oder sonstige Vazer Themen nehmen wir sehr gerne entgegen.

Auskunft erteilt: Kaspar Joos

### Auswärtige Vazer

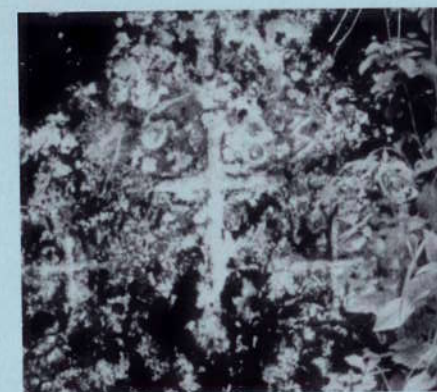
Es ist seit je ein wichtiges Ziel unseres Vereins, von der alten Heimat aus den Kontakt mit den "Ausland-Vazern" nicht abbrechen zu lassen. Gerne senden wir ihnen kostenlos die Jahresberichte unseres Vereins und danken für die Bekanntgabe von allfälligen Adressen.

## Wanderwege und Sitzbänkli

Im Frühling 2004 haben wir zwei neue Sitzbänkli aufgestellt (vor der Evang. Kirche und in Salavis) und im Sommer im Heeratobel einen neuen Brunnentrog.



oben: Der neue Brunnentrog im Heeratobel



rechts: am Felskopf rechts neben dem Brunnentrog ist noch deutlich das alte Zeichen der früheren Gemeindegrenze zu sehen. (Kreuz und Jahrzahl 1683)

Wir möchten auch im kommenden Jahr damit weitermachen und bitten um Mitteilung von guten Plätzen und Standorten. Auf neue Vorschläge wartet:

Florian Krättli, Hintergasse (Tel. 081/322 56 07)



## Aufruf !

**Unser Verein konnte in den letzten Jahren einige schöne Projekte verwirklichen.**

**Damit möchten wir auch in Zukunft weiterfahren.**

**Dazu braucht es nicht nur Geld,  
sondern auch Einsatz und Arbeit.**

**Deshalb suchen wir Helfer und Mitarbeiter  
mit offenen Augen, Initiative und neuen Ideen.**

**Wir bieten:**

- freie Wahl der gewünschten Tätigkeit nach Absprache mit dem Vorstand.
- selbständige Bearbeitung und Ausführung des gewählten Projektes.
- Projektunterstützung durch den Vorstand.
- Uebernahme von Spesen und Kosten.
- viel Befriedigung an einer schönen Leistung.

**Wir freuen uns auf jede Antwort.**

-----

*Häsch au schu dänggt, ma sött öppis tua?  
Wänn tuasch?*

## Umfrage Fotosammlung

In unserer Fotosammlung sind einige Fotos mit unbekanntenen Personen und wir suchen deren Namen. Wir sind um jede Mitteilung dankbar.

1)



2)



3)





4)



5)



8)



9)



6)



7)



10)





11)



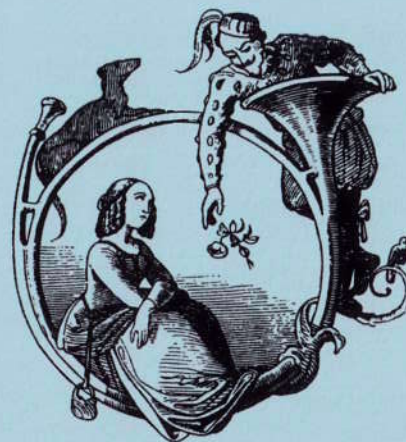
*Was für Personen sind auf diesen Fotos abgebildet?*

Um alle Fotos in unserer Sammlung richtig beschriften zu können, sind wir um jede Rückmeldung dankbar. Der Vorstand

**Fotosammlung**

Um diese Sammlung laufend vermehren zu können, bitten wir auch in Zukunft, weiterhin um alte Fotografien, um diese zu kopieren.

Auskunft erteilen: *Luzia und Peter Uhlemann (Tel. 081/322 71 36)*



**Wir wünschen  
allen Jubilaren  
zum Geburtstag  
viel Glück  
und gute  
Gesundheit !**

*es feiern am:*

03. Jan.	Philipp-Schmid Annemarie, Untervaz	1929 (76)
06. Jan.	Krättli-Balzer Georg, Grafis, Untervaz	1935 (70)
09. Jan.	Alig-Alig Waldburga, Bordweg, Untervaz	1930 (75)
13. Jan.	Meyer-Lipp Cäcilia, Montalinstr., Trimmis	1928 (77)
17. Jan.	Joos-Bürkli Dorothea, Fenzaweg, Untervaz	1925 (80)
17. Jan.	Ludwig-Hug Franziska, Bühelweg, Untervaz	1923 (82)
21. Jan.	Aliesch-Krättli Ursula, Blumenweg, Chur	1925 (80)
21. Jan.	Conrad-Philipp Sybilla, Segantinistrasse, Chur	1929 (76)
21. Jan.	Lütscher-Philipp Betti, Neu Strässli, Haldenstein	1934 (71)
22. Jan.	Lipp-Lipp Anna, Vordergasse, Untervaz	1923 (82)
22. Jan.	Leonhard Volkmar, Frankkfurt	1934 (71)
23. Jan.	Krättli-Fischer Christian, Davoserweg, Landquart	1933 (72)
29. Jan.	Bernhard-Pitschi Hans, Bottmingen	1926 (79)
29. Jan.	Cadruvi-Demont Placi, Saltinistrasse, Trimmis	1922 (83)
29. Jan.	Krättli-Bürkli Lorenz, Stotz, Untervaz	1921 (84)
29. Jan.	Ludwig-Marti Marie, Spiegelberg, Untervaz	1924 (81)
29. Jan.	Krättli-Ludwig Johanna, Bungertweg, Igis	1931 (74)
29. Jan.	Riedi-Krättli Peter, Rheinstrasse, Chur	1928 (77)
29. Jan.	Bernhard Hans, Aspermontstrasse, Chur	1934 (71)
30. Jan	Castellazzi-Rischatsch Maria, Untervaz	1934 (71)



*es feiern am:*

03. Febr.	Rupp Rudolf, Meisenweg , Bettlach	1930	(75)
04. Febr.	Brunold-Held Mirta, Arosastrasse, Chur	1928	(77)
07. Febr.	Bürkli-Hug Lorenz, Untervaz	1935	(70)
08. Febr.	Tobler-Krättli Dorli, Oberdorf, Staad	1935	(70)
09. Febr.	Studach Georg, Postplatz, Malans	1932	(73)
11. Febr.	Allemann-Bernhard Ursina, Stotz, Untervaz	1917	(88)
11. Febr.	Philipp Elsbeth, Töbeli, Untervaz	1935	(70)
12. Febr.	Schneider-Lipp Burga, Bahnhofstr., Landquart	1926	(79)
12. Febr.	Ludwig-Rupp Irma, Flumis, Untervaz	1931	(74)
13. Febr.	Wolf-Krättli Anni, Stotz, Untervaz	1921	(84)
17. Febr.	Ernst-Lanz Martha, Patnalerweg, Untervaz	1923	(82)
18. Febr.	Krättli-Draht Jakob, Pardiell, Untervaz	1929	(76)
18. Febr.	Lipp Marie, Vordergasse, Untervaz	1931	(74)
18. Febr.	Stüssi-Rupp Elsbeth, Chur	1935	(70)
22. Febr.	Hugentobler Luzi, Davoserweg, Landquart	1917	(88)
22. Febr.	Frei-Tobler David, Lux, Landquart	1924	(81)
25. Febr.	Ludwig-Riederer Helen, Kirchgasse, Untervaz	1934	(71)
01. März	Leopold Josef, Scheitingerstrasse, Steckborn	1915	(90)
09. März	Lipp-Hug Annemarie, Tuf, Untervaz	1932	(73)
13. März	Hug-Joos Anna, Quadergasse, Untervaz	1920	(85)
13. März	Donatsch Robert, Scalettastrasse, Chur	1925	(80)
19. März	Gartmann-Ludwig Babette, Bachtobel, Untervaz	1923	(82)
21. März	Geisseler-Lipp Paulina, Flumis, Untervaz	1930	(75)
22. März	Hug-Krättli Josef, Bordweg, Untervaz	1929	(76)
22. März	Wolf Jakob, Kirchgasse, Untervaz	1933	(72)
25. März	Bieler-Ludwig Lena, Platz, Untervaz	1935	(70)
01. April	Vetterli Fritz, Industriestr., Neuhausen a.Rh.	1919	(86)
01. April	Bürkli-Schmid Peter, Platz, Untervaz	1929	(76)
02. April	Egger Max, Ulmgasse, Untervaz	1927	(78)
03. April	Galliard-Hobi Anton, Untervaz	1932	(73)
04. April	Krättli-Pedrolini Alice, Neugut, Landquart	1918	(87)
06. April	Egger Verena, Ulmgasse, Untervaz	1926	(79)
07. April	Fischer-Kistenfeger Klara, Quader, Untervaz	1926	(79)
07. April	Wolf Ursula, Uetlibergstr., Uitikon-Waldegg	1927	(78)
11. April	Bandli-Joos Hans, Prätschliweg, Chur	1928	(77)
11. April	Schmieder-Wolf Klara, Winterthur	1920	(85)

*es feiern am:*

16. April	Krättli-Pedrolini Christian, Neugut, Landquart	1922	(83)
16. April	Sutter-Stricker Nina, Chesa Plana, Igis	1925	(80)
19. April	Neusser Hermine, Dr., Bildgasse, Zizers	1915	(90)
19. April	Sutter-Stricker Hanspeter, Chesa Plana, Igis	1920	(85)
20. April	Rex-Nagel Rose-Marie, Zizers	1935	(70)
22. April	Wolf-Fäh Agathe, Alt Wingert, Untervaz	1932	(73)
24. April	Engelbogen-Kalt Markus, Salavis, Untervaz	1931	(74)
25. April	Lütscher-Philipp Florian, Haldenstein	1932	(73)
27. April	Joos-Bürkli Anna, Vordergasse, Untervaz	1913	(92)
29. April	Moser-Grischott Heinrich, Masanserstr., Chur	1918	(87)
29. April	Bernhard-Hugentobler Maria, Sala, Untervaz	1912	(93)
30. April	Ryffel-Fuchs Kaspar, Quaderawegli, Trimmis	1923	(82)
01. Mai	Renggli Hans, Dir, Chur	1934	(71)
04. Mai	Krättli-Fridly Jakob, Platz, Riom	1933	(72)
07. Mai	Eisenhut-Bernhard Dorli, Töbeli, Untervaz	1922	(83)
08. Mai	Krättli Marie, Friewis, Untervaz	1924	(81)
09. Mai	Gerber-Wolf Lena, Zürich	1931	(74)
11. Mai	Krättli-Knecht Ulrich, Trimmis	1932	(73)
12. Mai	Lipp-Vallaster Margreth, Untervaz	1926	(79)
12. Mai	Krättli Elsbeth, Sala, Untervaz	1930	(75)
16. Mai	Dünser Peter sen. Strässli, Trimmis	1931	(74)
17. Mai	Hug-Krättli Margreth, Trimmis	1914	(91)
17. Mai	Bernhard-Ryffel Maria, Tuf, Untervaz	1929	(76)
21. Mai	Wolf-Bianchi Adele, Quader, Untervaz	1913	(92)
22. Mai	Good-Meli Stephanie, Hof Ratell, Sargans	1926	(79)
24. Mai	Buschauer-Wiser Paul, im Feld, Mastrils	1929	(76)
25. Mai	Scherrer-Schädler Marie, Bsetzi, Untervaz	1920	(85)
27. Mai	Marti Willi, Aspermontstrasse, Chur	1934	(71)
29. Mai	Joos-Bürkli Anna, Kirchgasse, Untervaz	1926	(79)
05. Juni	Krättli-Mehli Hans, Tuf, Untervaz	1934	(71)
07. Juni	Wolf-Strub Lydia, Kronengasse, Untervaz	1931	(74)
09. Juni	Bürkli-Wolf Ursula, Untervaz	1935	(70)
19. Juni	Lipp-Lipp Paul, Vordergasse, Untervaz	1923	(82)
22. Juni	Erhard-Bärtsch Hans, Rebhaldenweg, Igis	1919	(86)
23. Juni	Aeberhard-Philipp D., Oberwilerweg, Frauenfeld	1924	(81)
26. Juni	Hemmi-Rupp Meta, Ringstrasse, Chur	1931	(74)



*es feiern am:*

27. Juni	Keller Fritz, Dr., Nordstrasse, Chur	1914	(91)
29. Juni	Wolf Walter, Comercialstr., 7000, Chur	1931	(74)
30. Juni	Gartmann-Giger Emil, Gäuggelistrasse, Chur	1933	(72)
01. Juli	Wismer-Kauf Klara, Lux, Landquart Fabriken	1920	(85)
13. Juli	Plattner Peter A., Dr. iur., Frauenfeld	1935	(70)
14. Juli	Hartmann Reto, Rebhaldenweg, Igis	1931	(74)
18. Juli	Krättli-Joos Anton, Wingert, Untervaz	1934	(71)
19. Juli	Cahenzli-Galliard Toni, Gaidla, Untervaz	1933	(72)
20. Juli	Jäger-Lipp Florian, Quader, Untervaz	1931	(74)
21. Juli	Lipp Cassilda, Salavis, Untervaz	1919	(86)
21. Juli	Künzle Johannes, Dr. med., Zizers	1933	(72)
22. Juli	Lipp Josef, St. Johannesstift, Zizers	1921	(84)
22. Juli	Schädler-Hollenstein Benedikt, Untervaz	1923	(82)
24. Juli	Hug Rico, Dir., Industriestrasse 6, Bad Ragaz	1933	(72)
28. Juli	Wolf Peter, Salvatorenstrasse, Chur	1917	(88)
30. Juli	Wolf-Berry Johann, Gäuggelistr., Chur	1925	(80)
30. Juli	Bürkli-Wolf Thomas, Untervaz	1935	(70)
02. Aug.	Schmid Peter, Altersheim, Flims-Dorf	1908	(97)
08. Aug.	Joos-Scherer Gertrud, Kirchgasse, Untervaz	1930	(75)
13. Aug.	Krättli Frieda, Friewis, Untervaz	1927	(78)
13. Aug.	Plattner-Hirsch Christian, Untervaz	1933	(72)
14. Aug.	Camastral-Philipp Margreth, Klosters	1934	(71)
16. Aug.	Krättli-Detter Christian, Salavis, Untervaz	1927	(78)
16. Aug.	Zindel-Bärtsch Christina, Bardella, Maienfeld	1930	(75)
20. Aug.	Gabriel-Schädler Adolf, Quadergasse, Untervaz	1914	(91)
23. Aug.	Gerber-Martinucci Ida, Unt. Winkel, Untervaz	1929	(76)
24. Aug.	Philipp Hans, Pontresina	1935	(70)
26. Aug.	Ludwig-Riederer Stefan, Kirchgasse, Untervaz	1927	(78)
30. Aug.	Tarnutzer Hans, Hintergasse, Untervaz	1930	(75)
01. Sept.	Caluori-Bürkli Christina, Grünberg, Chur	1911	(94)
05. Sept.	Bäder-Staudacher Maya, Rheinstrasse, Chur	1933	(72)
06. Sept.	Holderegger-Lipp Werner, Teufen	1934	(71)
07. Sept.	Hug-Florin Arthur, Thailand	1934	(71)
08. Sept.	Schneider-Ludwig Marie, Pfäfers	1928	(77)

*es feiern am:*

17. Sept.	Bäder-Hoby Hans, Tuf, Untervaz	1932	(73)
20. Sept.	Galliard-Colemberg Emma, Tuf, Untervaz	1930	(75)
22. Sept.	Hug-Krättli Ursula, Bordweg, Untervaz	1929	(76)
22. Sept.	Pasini-Menardi Esther, Hartbertstr., Chur	1933	(72)
29. Sept.	Burger Marie-Theres, Emmenbrücke	1933	(72)
29. Sept.	Philipp-Conzetti Jakob, Churwalden	1933	(72)
30. Sept.	Oswald-Allemann Elsbeth, Quader, Untervaz	1917	(88)
30. Sept.	Bernhard Anna, Sala, Untervaz	1923	(82)
03. Okt.	Leopold-Uehli Martin, Giesacker, Untervaz	1918	(87)
06. Okt.	Krättli-Rüegg Peter, Bawangs, Untervaz	1931	(74)
08. Okt.	Krättli-Spinas Ludwina, Quadergasse, Untervaz	1925	(80)
10. Okt.	Ludwig Josef, Büheli, Untervaz	1933	(72)
14. Okt.	Philipp Leni, Valära, Untervaz	1912	(93)
16. Okt.	Hartmann-Defatsch Joh. Anton, Malans	1921	(84)
16. Okt.	Plattner Georg, Töbeli, Untervaz	1934	(71)
19. Okt.	Krättli Erwin René, Zentralstrasse, Zürich	1922	(83)
22. Okt.	Joos Lena, Stotz, Untervaz	1934	(71)
23. Okt.	Wolf-Meier Gaudenz, Quadrella, Untervaz	1932	(73)
24. Okt.	Felix-Philipp Leni, Töbeli, Untervaz	1935	(70)
25. Okt.	Fuchs-Ludwig Peter, Tuf, Untervaz	1924	(81)
27. Okt.	Gamboni-Fischer Maria, Salis, Untervaz	1919	(86)
29. Okt.	Egger-Krättli Kathrina, Bahnhofstr., Landquart	1921	(84)
30. Okt.	Burger Rudolf, Gerliswilstrasse, Emmenbrücke	1931	(74)
02. Nov.	Caluori Joachim, a. Regierungsrat, Bonaduz	1931	(74)
03. Nov.	Hug Lorenz, Vernon / Canada	1920	(85)
03. Nov.	Brunner-Hug Margreth, Via Caguils, Domat-Ems	1928	(77)
04. Nov.	Krättli-Riedi Christian, Quadergasse, Untervaz	1917	(88)
04. Nov.	Wolf-Suter Luzi, Stefanstrasse, Therwil	1928	(77)
07. Nov.	Brunner-Hug Anny, Via Nova, Domat/Ems	1926	(79)
08. Nov.	Girsberger-Hug Christina, Winterthur	1927	(78)
14. Nov.	Wolf Martin, Neugut, Landquart	1929	(76)
17. Nov.	Krättli-Weber Ludwig, Kantonsstrasse, Zizers	1933	(72)
20. Nov.	Hübscher Bruno, H.H. Dr., Hof, Chur	1915	(90)
22. Nov.	Hartmann-Galliard Maria, Egg, Untervaz	1932	(73)



*es feiern am:*

23. Nov.	Ludwig-Lagger Trudi, Vordergasse, Untervaz	1928 (77)
23. Nov.	Wolf-Schmid Kaspar, Brugg	1932 (73)
23. Nov.	Fuchs-Ludwig Lena, Tuf, Untervaz	1932 (73)
24. Nov.	Meng-Jüstrich Hans, Schochenbergstr., Herisau	1916 (89)
27. Nov.	Lipp-Frei Lorenz, Lehrer, Diepoldsau	1923 (82)
27. Nov.	Bernhard-Mattes Elisabeth, Giesacker, Untervaz	1933 (72)
28. Nov.	Koller-Majoleth Maria, St.Gallen	1928 (77)
01. Dez.	Bardellini Berta, Rigahaus, Chur	1920 (85)
01. Dez.	Siegrist-Mauri Gottlieb, Scalärastrasse, Chur	1900 (105)
05. Dez.	Wolf-Gadient Peter, Hof Horn, Untervaz	1932 (73)
06. Dez.	Mettler-Stüssi Rudolf, Belmontstrasse 1, Chur	1926 (79)
10. Dez.	Jäger-Bürkli Eduard, Quader, Untervaz	1927 (78)
10. Dez.	Wolf-Strub Jakob, Kronengasse, Untervaz	1933 (72)
14. Dez.	Krättli-Ludwig Christian, Bungertweg, Igis	1926 (79)
14. Dez.	Krättli-Krättli Helen, Grafis, Untervaz	1932 (73)
14. Dez.	Philipp-Gasser Annamenga, Grafis, Untervaz	1933 (72)
17. Dez.	Eichinger-Jäger Josef, Unterer Winkel, Untervaz	1932 (73)
23. Dez.	Ludwig-Rupp Lorenz, Flumis, Untervaz	1920 (85)
24. Dez.	Schmid-Allemann Marie, Linardstrasse, Davos	1918 (87)
26. Dez.	Bürkli-Werth Lorenz, Cosenzstrasse, Untervaz	1932 (73)
29. Dez.	Degiacomi Hans Dr., Hartbertstr, Chur	1926 (79)
29. Dez.	Plattner Sidonia, Töbeli, Untervaz	1918 (87)
30. Dez.	Hug-Stieger Josef, am Freudenberg, Bad Ragaz	1933 (72)



Leider wissen wir nicht von allen unseren Mitgliedern das Geburtsdatum. Wir bitten Sie höflich, uns dieses auf dem nächsten Einzahlungsschein zu notieren, damit wir Ihren Namen auch in die Gratulantenliste eintragen können.

Herzlichen Dank !



Für Adressmeldungen danken wir bestens.

## Und Du? Bist Du schon Mitglied ?

### Statistik:

Jahr:	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Mitgliederzahl:	116	273	440	561	640	670	700	710	723	732	732	723

In unseren Vereinsstatuten steht: "Die Mitgliedschaft beginnt mit der Zahlung des Jahresbeitrages und dauert solange dieser entrichtet wird." Etliche Mitglieder, die zum Teil seit Jahren den Beitrag nicht mehr bezahlt haben, haben wir nun aus der Mitgliederliste gestrichen. Deshalb der geringe Rückgang der Mitgliederzahlen.



## Sponsoren 2004

### Wir verdanken folgende Spenden ab Fr. 100.--

bis 31.12.2004

Ludwig Stefan, Untervaz	Lieferung Tische und Bänke für Herbstmarkt	
Lipp-Müller Peter, Hotel Linde	Lieferung von Gerstensuppe für Herbstmarkt	
Krättli Walter, Treuhandbüro, Untervaz		Fr. 500.--
Lipp-Müller Susanne+Peter, Hotel Linde Untervaz		Fr. 250.--
Burger Peter, Zürich		Fr. 200.--
Dosch Filip, Cunter		Fr. 200.--
Gerber Bruno, Ettingerstrasse 32, Therwil		Fr. 200.--
Raiffeisenbank Calanda, Untervaz		Fr. 200.--
Wolf-Sutter Luzi, Therwil		Fr. 200.--
Wolf Peter sen., Salvatorenstrasse, Chur		Fr. 200.--
Wolf Walter, Oberdorfstrasse 77, Saas		Fr. 200.--
Büsser Emerita, Zizers		Fr. 120.--
Casutt AG, Buchdruckerei, Chur		Fr. 120.--
Krättli-Knecht Ulrich, Spiegelbergweg 6, Trimmis		Fr. 120.--
Leopold Agathe, Sedrun		Fr. 120.--
Allenspach Albin, Landquart		Fr. 100.--
Bernhard-Prevost Beat, Flumis, Untervaz		Fr. 100.--
Bürkli-Grischott Familie, Café Bürkli, Untervaz		Fr. 100.--
Clopath Irene u. Manfred, Untervaz		Fr. 100.--
Gubser Verena, Erlenstrasse 24, Basel		Fr. 100.--
Hellinger Rosa, Ettingerstrasse 32, Therwil		Fr. 100.--
Hist. Vereinigung Unterlandquart		Fr. 100.--
Hofmann Toni, Aegerstrasse, Zug		Fr. 100.--
Högl Peter, Dorfstrasse 81, Gümligen		Fr. 100.--
Hug Rico, Dir., Bad-Ragaz		Fr. 100.--
Hug-Stieger Josef, Bad-Ragaz		Fr. 100.--
Johannes-Stift Zizers		Fr. 100.--
Joos-Pitschi Martina+Hans, Bäckerei, Untervaz		Fr. 100.--
Kieswerk Untervaz AG, Kieswerkstrasse, Untervaz		Fr. 100.--
Krättli Erwin René, Zentralstrasse 6, Zürich		Fr. 100.--
Ryser Hans, Metzgerei, Untervaz		Fr. 100.--
Simmen-Cahenzli Agatha+Clemens, Obersaxen-Affeier		Fr. 100.--
Thurneysen J.David u. Ruth, Untervaz		Fr. 100.--
Vogel-Baltermi Margreth+Josef, Gärtnerei, Untervaz		Fr. 100.--
Wolf Walter, Comercialstrasse, Chur		Fr. 100.--

Herzlichen Dank für jede Spende!

## Kassabericht Untervazer Burgenverein 2004

### Vereinsvermögen am 01.01.2004

Fr. 43'841.15

### Einnahmen 2004

- 723 Mitgliederbeiträge und Spenden	Fr. 19'306.20	
- Verkauf Bücher und Karten	Fr. 1'324.50	
- Verkauf Hug-Werke	Fr. 2'540.--	
- Herbstmarkt 2004	Fr. 6'213.65	
- Für Film Scheibenschlagen	Fr. 500.--	
- Zinseinnahmen	Fr. 184.20	Fr. 30'068.55

### Ausgaben 2004

- Stiftung Gemeindebibliothek	Fr. 1'000.--	
- Sitzbänke	Fr. 2'252.60	
- Neudruck Maiensässinventar	Fr. 6'054.75	
- Kauf Bücher	Fr. 507.80	
- Druckkosten Jahresbericht 2003	Fr. 7'552.--	
- Spesen, Porti, Internet etc.	Fr. 2'319.95	
- Beiträge und Inserate Spenden etc.	Fr. 2'719.10	Fr. 22'406.20

### Vereinsvermögen am 31.12.2004

Fr. 51'503.50

### Vermögensnachweis

- Postcheckguthaben	Fr. 6'321.40
- Vereinskonto Graub. Kantonalbank	Fr. 6'252.30
- Sparkonto Raiffeisenbank Untervaz	Fr. 38'865.35
- Guthaben Verrechnungssteuern	Fr. 64.45

### Vereinsvermögen am 31.12.2004

Fr. 51'503.50

### pro memoria:

davon Rückstellungen für zukünftige Projekte Fr. 40'000.--

### Dank!

Wir danken allen Mitgliedern recht herzlich für die prompte Bezahlung des Jahresbeitrages. Ebenso verdanken wir die vielen grosszügigen Spenden.

Die Kassierin:

Untervaz, 31. Dezember 2004

Marlies Galliard-Fischer



## 25 Jahre Untervazer Burgenverein / Bisherige Arbeiten

- 1980 Vortrag von Hr. Felix Nöthiger über Burgensanierungen  
Gründung des Untervazer Burgenvereins  
Einrichtung und Aufbau einer Fotosammlung  
Lichtbilderabend von Stotzlenz  
Arbeitshock Strassen- und Flurnamen  
Erstellung eines Fussweges Castrinis-Rappenstein  
Diverse Kontakte wegen Sanierung Neuenburg
- 1981 Vortrag von Stotzlenz über Auswanderung nach Brasilien  
Bearbeitung der Flurnamen im Berggebiet  
Bearbeitung der Strassennamen im Dorfgebiet  
Wanderweg Müleli bis Schinderhütte mit Bänkli  
Projektauftrag für Sanierung Neuenburg  
Oeffnung Schlittelbahn Dorf bis Fahra
- 1982 Vortrag von Arch. Lukas Högl über das Projekt Neuenburg  
Gründung einer Stiftung "Ruine Neuenburg"  
zusammen mit der Pol. Gemeinde Untervaz  
Beginn der Sammeltätigkeit  
Erste Spenden für die Sanierung Neuenburg  
Herbstausstellung "Untervaz in Wort und Bild"
- 1983 Dichterlesung mit Joseph Hug, Walenstadt  
Die Gemeinde bewilligt 100'000.- für die Neuenburg  
Finanzierung des Projektes Neuenburg gesichert  
Scheibenschlager-Abend für die Neuzuzüger  
Arbeitsvergebung für die Sanierung Neuenburg  
Herbstausstellung: Untervaz in Sage und Geschichte  
Referate: Prof. Hans Plattner und Dr. Christoph Jörg
- 1984 Lichtbildervortrag über Geschichte der Neuenburg  
Beginn der Bauarbeiten auf der Neuenburg  
Ende der Bauarbeiten auf der Neuenburg  
Herbstausstellung: Freizeit und Dorfvereine
- 1985 Vortrag von Arch. Lukas Högl über Sanierung Neuenburg  
Herausgabe einer Schallplatte mit Musik und Mundart-Texten  
von Joseph Hug: Der Poet von Zweikirchen  
Viel Frondienst auf der Neuenburg: Aufräumarbeiten



1984 Sanierung Neuenburg

- 1986 Vortrag von Dr. This Adank über Hannikel  
Aufstellen von verschiedenen Sitzbänkli  
Ende der Fron-Arbeiten auf der Neuenburg  
Herbstausstellung "Altes Handwerk-Ländliche Sitten"
- 1987 Vortrag Dr. Rutishauser: Denkmalpflege im Dorf  
Letzte Kosten der Sanierung Neuenburg bezahlt  
Sanierungskosten total Fr. 382'196.20  
Auflösung der Stiftung Ruine Neuenburg  
Projekt Sanierung Chäppeli  
Erste Gespräche über eine Sanierung Rappenstein



- 1988 Lichtbilder: Untervaz um 1950  
Sanierung Chäppeli - Kosten Total Fr. 18'623.45  
Projekt Sanierung Rappenstein  
Vorarbeiten Sanierung Kalkofen Hintere Alp  
Aufstellen von Sitzbänkli  
Erster Herbstmarkt in Untervaz  
Einweihung Chäppeli durch Bischof Joh. Vonderach und  
Frau Pfarrer Margreth Härdi  
Vorarbeiten für Maiensässinventar



1988 Sanierung Chäppeli

- 1989 Vortrag von Arch. Lukas Högl über Höhlenburgen  
Sammlungsaktion für die Rappenstein  
Sanierung Kalkofen Hintere Alp - Kosten Total Fr. 8'925.30  
Variantenentscheid Projekt Rappenstein  
Arbeitsbeginn Maiensässinventar  
Verschiedene Bänkli aufgestellt  
Zweiter Herbstmarkt mit Verkauf eines Dorfkalenders  
Finanzierung Rappenstein gesichert

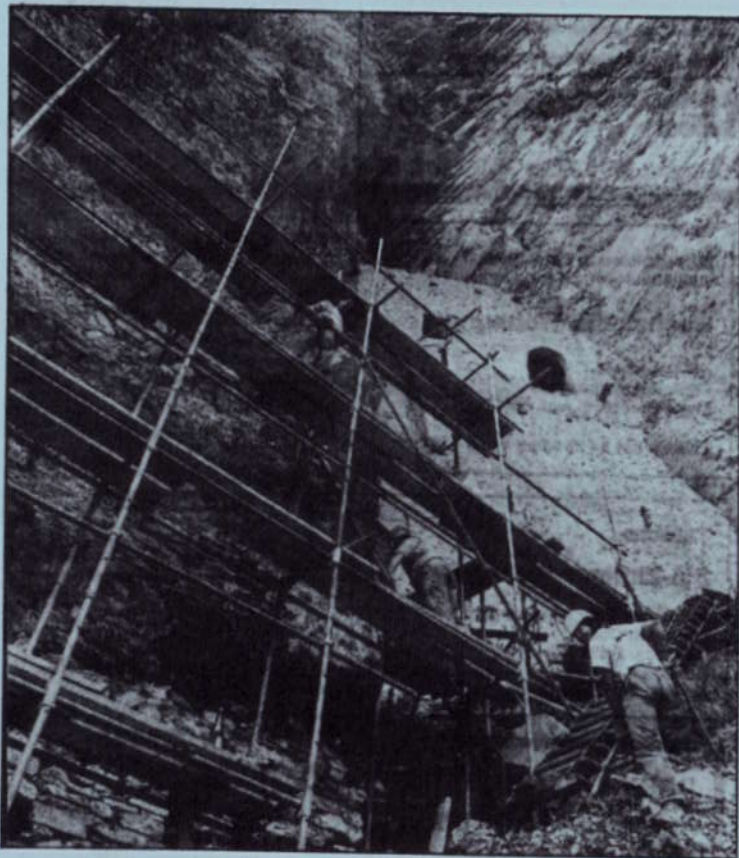


1989 Sanierung Kalkofen Hintere Alp

- 1990 Lichtbildervortrag von Georg Jenny über Kalköfen  
Stauden pflanzen am Bachbord zusammen mit dem  
Bienenzüchterverein Unterlandquart  
Kärtli mit Zeichnungen von Untervaz  
Sanierung Rappenstein  
Kontrolle Mauerkrone Neuenburg  
Dritter Untervazer Herbstmarkt
- 1991 Filmvorführung über Sanierung Rappenstein  
Ausholzen und Wegarbeiten am "Walsertroja"  
Reparaturen am Chäppeli  
Burgenwanderung Domleschg  
Bauberechnung Rappenstein wird genehmigt  
Besuch eines Konzertes von Peter Galliard in Zürich  
Mitmachen an der 700 Jahrfeier CH-91 - Errichtung eines  
Lärchenkreuzes auf Gluvishai und Dorffest in Untervaz  
Beginn Ausgrabungen in Friewis durch die Archäologen  
Vierter Untervazer Herbstmarkt  
Wintersicherung Bad-Friewis



## Ruine Rappenstein: Renovationsarbeiten für Schwindelfreie



Die Sanierungsarbeiten an der Ruine Rappenstein im Cosenztobel bei Untervaz sind in vollem Gange. Anfang September soll die Renovation abgeschlossen und die Ruine den Besuchern wieder zugänglich sein. (Keystone)

Neue Bündner Zeitung vom 21. August 1990



1991-1993 Sanierung Bad Friewis

- 1992 Autorenenlesung von Dr. Peter Metz, Chur  
Vorbereitungen für ein Siedlungsinventar des Dorfgebietes  
Sanierung Friewis - Ausgrabungen II. Etappe und Sanierung  
Ausholzen der alten Patnalgasse und  
Bau einer kleinen Holzbrücke über Mateiliserbach  
Arbeiten am Maiensäsinventar  
Fünfter Untervazer Herbstmarkt  
Vorarbeiten Waldlehrpfad "Walsertaja"  
Grosses Weihnachtskonzert mit Männerchören aus Graubünden  
und Solisten aus Hamburg
- 1993 Vortrag von Hr. Arch. Winkler über Siedlungsinventar Untervaz  
Bewilligung und Arbeitsvergebung Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Kontrollen Neuenburg und Rappenstein  
Abschluss Sanierung Bad Friewis  
Waldlehrpfad Walsertaja  
Fertigstellung und Druck des Maiensäsinventars Untervaz  
Sechster Untervazer Herbstmarkt bei strömendem Regen  
Burgenpin mit Ruine Neuenburg



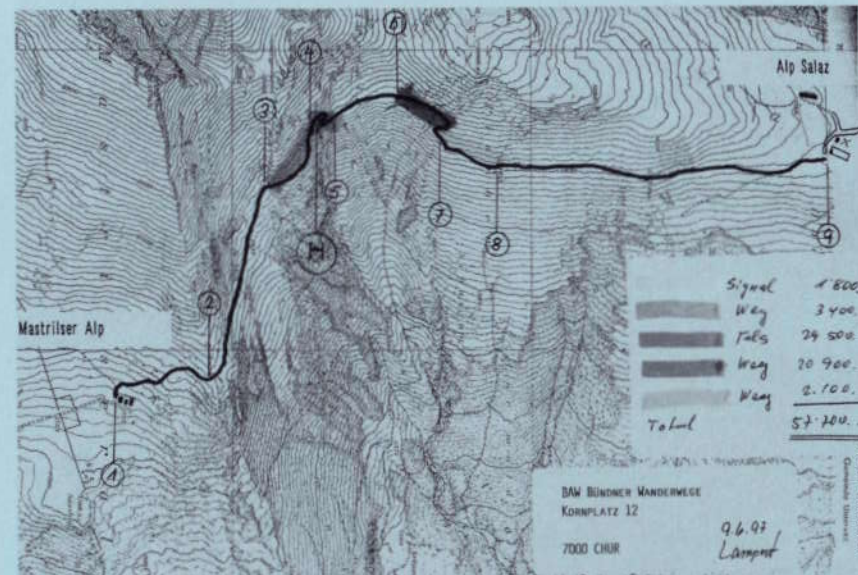
- 1994 Vortrag von Hr. Arch. Winkler: Zwischenbericht Siedlungsinventar  
Umwandlung Pfarreibibliothek in eine Schulbibliothek  
Arbeiten am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Setzen von Kastanienbäumen südlich der Neuenburg  
Mauern für Sitzplatz Hintere Alp  
Herausgabe einer Wander- und Flurnamenkarte Untervaz  
Siebter Untervazer-Herbstmarkt bei schönstem Wetter
- 1995 Vortrag von Hr. Arch. Winkler: Wertvolle Häuser in unserem Dorfe  
Weiterarbeit am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Vorarbeiten Sanierung Grenzmauer Hintere Alp  
Errichtung eines Holzkreuzes auf der Hintern Alp  
Fertigstellung Sitzplatz Hintere Alp  
Achter Untervazer Herbstmarkt
- 1996 Jahresversammlung mit Vazer-Dias aus der Zeit um 1950  
Weiterarbeit am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Sanierung Grenzmauer Hintere Alp  
Neunter Untervazer Herbstmarkt



1995 Kreuz Hintere Alp



1996 Grenzmauer Hintere Alp



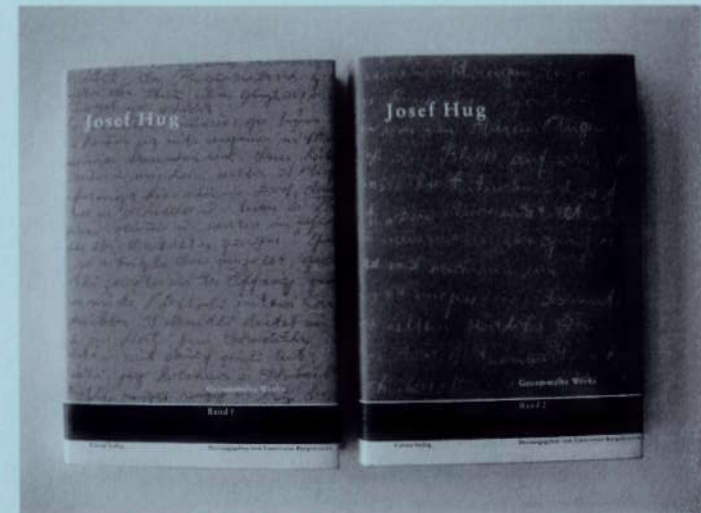
1997 Wanderweg Brotjoggli

- 1997 Vortrag von Hr. Reto Hartmann: Vaz und die Vazer im Spiegel  
freundnachbarlicher Betrachtungen - Mit Dias von Peter Manser  
Weiterarbeit am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Sanierung Wanderweg Brotjoggli  
Vorarbeiten zur Stiftung "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Zehnter Untervazer Herbstmarkt
- 1998 Vortrag von Herrn Lampert über die Bündner Wanderwege  
Film über die Herstellung von Handorgeln in Untervaz in der  
Werkstätte von Thedi von Weissenfluh - Film von Christian Ludwig  
Weiterarbeit am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Errichtung einer Stiftung "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Fotoausstellung beim Jubiläum der Musikgesellschaft  
Vorarbeiten zum Freilichtspiel 1999  
Herausgabe: "Flurnamen der Gemeinde Untervaz"  
Elfter Untervazer Herbstmarkt



- 1999 "Ein Korb wird geflochten" Dokumentarfilm über ein altes Handwerk mit dem Heimatdichter Josef Hug  
Eröffnung der "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Führungen auf der Neuenburg  
Mitwirkung am Freilichtspiel "MADRIS"  
Zwölfter Untervazer Herbstmarkt  
Weiterarbeit am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Organisation der "Konferenz aller Dorfvereine" seit 1990
- 2000 „Die Abtei Pfäfers und Untervaz“ Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Stiftsarchivar Dr. Werner Vogler, St. Gallen  
Weiterarbeit am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Mitwirkung "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Unterhalt Burgen und Wanderwege auf Dorfgebiet  
Vorbereitung einer Gesamtausgabe der Werke von Josef Hug  
Bettelaktion für eine Herausgabe der Werke von Josef Hug  
Dreizehnter Untervazer Herbstmarkt  
Organisation der "Konferenz aller Dorfvereine"
- 2001 Jahresversammlung mit Vortrag von Dr. Oscar Eckhardt „Zum Dialekt von Untervaz und zur Sprache von Josef Hug“  
Präsidentenwechsel: Neu Hans Krättli-Hardegger, Gufel  
Finanzierung Neuausgabe Hug Werke gesichert  
Arbeitsbeginn an der Neuausgabe der Hug-Werke  
Weiterarbeit am Siedlungsinventar Dorfgebiet  
Mitwirkung "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Unterhalt Burgen und Wanderwege auf Dorfgebiet  
Vierzehnter Untervazer Herbstmarkt  
Organisation der "Konferenz aller Dorfvereine" seit 1990
- 2002 Jahresversammlung mit Autorenlesen von Hans Philipp  
Weiterarbeit an der Neuausgabe der Hug-Werke  
Neue Bearbeiterin für Siedlungsinventar Dorfgebiet gefunden  
Mitwirkung "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Mitwirkung am Freilichtspiel "BELLINDA"  
Unterhalt Burgen und Wanderwege auf Dorfgebiet  
Verbesserung Zugangsweg zu Rappenstein durch Militär  
Fünfzehnter Untervazer Herbstmarkt  
Organisation der "Konferenz aller Dorfvereine" seit 1990

- 2003 Jahresversammlung mit Lichtbildervortrag von Dr. Jürg Rageth, über: Archäologisches aus Untervaz, besonders über die neuesten Funde und Ausgrabungen im Haselboden  
Verbesserung Zugangsweg zur Rappenstein durch Musikgesellschaft  
Mitwirkung "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Gesammelte Werke von Josef Hug (1903-1985): Abschluss und Präsentation mit Bearbeiter und Ensemble Rivensis  
Siedlungsinventar Dorfgebiet: Abschluss und Drucklegung  
Sechzehnter Untervazer Herbstmarkt und Konferenz der Dorfvereine



- 2004 Jahresversammlung mit Dia-Vortrag von a. Gde. Ammann Christian Nigg, Pfäfers über: Beziehungen Untervaz Pfäfers in früherer Zeit  
Nachdruck Maiensässinventar 1993 (unveränderte Neuauflage)  
Unterstützung Kinderbuch: "Stina - Abenteuer im Ipsschlössli"  
Aufbau einer Textsammlung zur Ortsgeschichte im Internet  
Neuer Holzbrunnen im Heeratobel  
Diverse Sitzbänkli an Wanderwegen  
Mitwirkung "Gemeindebibliothek Untervaz"  
Siebzehnter Untervazer Herbstmarkt



### Kosten unserer Projekte 1980-2004

Jahr:	Projekte / Ausgaben:	Subventionen öff. Hand:	Sponsoren und Verein:	Total ca: Fr.
1984	Neuenburg	259'000	124'000	383'000
1988	Chäppeli	3'300	15'400	18'700
1988-1993	Maiensässinventar	10'000	8'000	18'000
1989	Kalkofen	3'700	5'300	9'000
1989-1990	Rappenstein	64'000	59'500	123'500
1991	Kreuz Gluvishai etc.	100	3'000	3'100
1991-1993	Bad Friewis		13'300	13'300
1992	Weihnachtskonzert	2'400	34'400	36'800
1993	Waldlehrpfad		6'200	6'200
1994	Schulbibliothek		4'000	4'000
1994	Flurnamenkarte		18'400	18'400
1993-2003	Siedlungsinventar	43'000	56'000	99'000
1994-1995	Rastplatz und Kreuz Hintere Alp		18'000	18'000
1996	Alpmauer	12'000	40'600	52'600
1997	Wanderweg Brotjoggli		45'500	45'500
1998	Druckkosten Flurnamen Untervaz		7'600	7'600
1998-2004	Gemeindebibliothek		14'500	14'500
2000	Biotope Zwischenfinanzierung		-	-
2003	Siedlungsinventar Dorf	38'500	60'600	99'100
2003	Hug-Werke	31'000	57'500	88'500
2004	Sponsoring		2'000	2'000
2004	Nachdruck Maiensässinventar		5'600	5'600
1980-2004	Unterhalt Burgen		6'100	6'100
1980-2004	Fotosammlung		8'400	8'400
1980-2004	Bänkli/Wanderwege		40'500	40'500
1980-2004	Druckkosten Jahresberichte		145'600	145'600
<b>1980-2004</b>	<b>Total ca.</b>	<b>Fr. 467'000</b>	<b>800'000</b>	<b>1'267'000</b>
		37 %	63 %	100 %

Wir danken allen die mit Geld oder Arbeit mitgeholfen haben  
diese Projekte zu verwirklichen

2005 wir haben folgende Pläne:

- Jahresversammlung mit Rückblick auf die letzten 25 Jahre
- Weiterausbau Textsammlung zur Dorfgeschichte im Internet
- Diverse Arbeiten an Wanderwegen
- Mitwirkung "Gemeindebibliothek Untervaz"
- Achzehnter Untervazer Herbstmarkt

und vieles andere mehr....

Untervaz um 1900



*Eine Gemeinschaft ist nicht die Summe von Interessen,  
sondern die Summe von Hingabe.*

*(Saint Exupery)*



## Neue Untervazer Bücher

### STINA - Abenteuer im Ipsschlössli

Am 19. März 2004 stellte Manuela Flütsch-Wolf im Gasthaus Bahnhof in Untervaz ihr neues Kinderbuch vor. Manuela Flütsch-Wolf, ist bei uns keine Unbekannte. Sie hatte bereits für's "Anno Domini 1996" einen beachtenswerten Beitrag über die alten Untervazer Mühlen geschrieben. Nun ist ihr mit dem Kinderbuch: "STINA, Abenteuer im Ipsschlössli" ein wirklich grossartiger Wurf gelungen und wir vom Burgenverein haben gerne bei der Finanzierung mitgeholfen.



Das Kinderbuch erzählt auf 34 Seiten mit vielen schönen Bildern, eine Geschichte rund um die Burgruine Rappenstein und gehört in jede Vazer Kinderstube.

Es ist für Fr. 19.-- bei Manuela Flütsch-Wolf, Gasthaus Bahnhof, Untervaz zu beziehen.





**Alp Salaz**  
ein Bildband von Thomas Moor

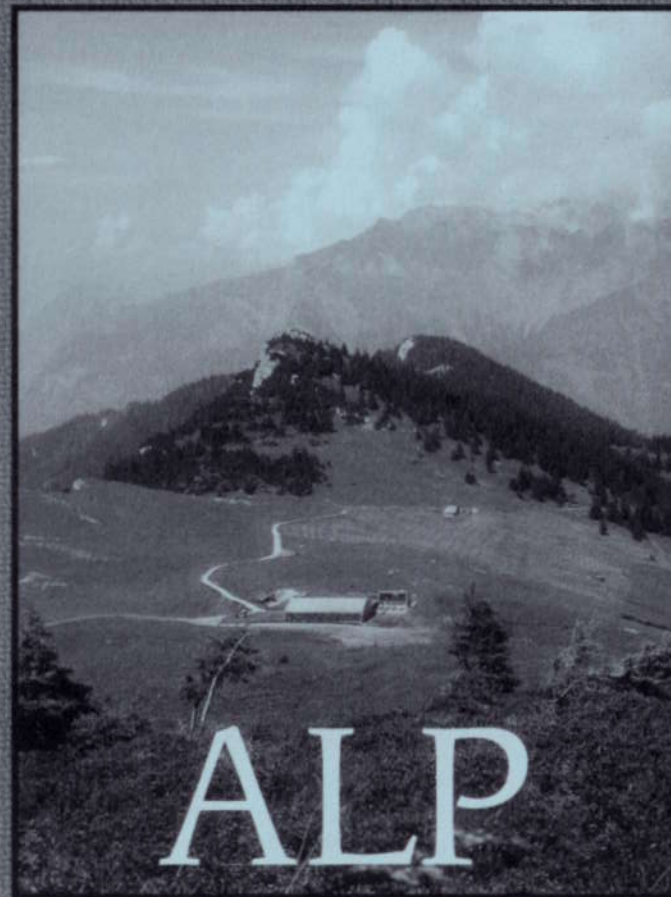
Ein Bildband mit wunderschönen stimmungsvollen schwarz/weiss Fotos von Thomas Moor wurde am letzten Herbstmarkt angeboten. Die Fotos entstanden im Laufe des Alpsommers 2004 und dokumentieren in wirklich hervorragender Art und Weise die Arbeiten, Menschen, Stimmungen und Landschaften des vergangenen Alpsommers



Das Buch kann zum Preise von Fr. 60.-- bestellt werden bei  
Herrn Thomas Moor-Studer, Journalist, Oelbergstrasse 10,  
5737 Menziken/AG Tel. Nr. 062 771 21 88

-----

THOMAS MOOR



ALP  
SALAZ



## Vaz im Gedicht

*Gedichte von Maria Moog-Burger, Untervaz*

### Vorbei?

Vorbei zieh' n die Jahre an meiner Tür.  
 Vorbei das Jahr ?  
 Zieh'n wir denn nicht mit ihm, für und für?  
 Wir erleben mit ihm die Jahreszeiten,  
 Die Gewitter und Stürme,  
 Die Sonne und den lauen Wind,  
 Und gehören dazu, wie die Liebe zum Kind.

Was haben wir mit ihm erlebt, Frucht und Brot,  
 Vielleicht auch Kummer und Tod,  
 Glück, Liebe, Verständnis, Trockenheit und Beben.  
 Und jeden Tag zogen wir mit ihm - und wir LEBEN!

Und vergassen in ihm und mit ihm  
 Unsere guten Vorsätze zu verwirklichen,  
 Zu denken und zu danken.  
 Auf was wir beim letzten Jahreswechsel  
 Anstießen und tranken.

Das Ganze wird sich wiederholen,  
 Ernsthaft, schmerzlich, laut, leise.  
 Nachdenklich - vielleicht - und fröhlich  
 Auf, dass wir alles wieder vergessen, jammern und fragen,  
 Indem wir wieder vom neuen Jahr - in ihm -  
 So es sein will - werden getragen.  
 Vorbei - in ihm mit ihm.

*Maria Moog - Burger 31. Dezember 1980*

### D Schneeballa

(im Febr. 1999 gab's viel Schnee)

Bej soo vil schüünam Schnee  
 Tuan i Wurf-Frejhait wittara,  
 Un tua Schneeballa wörfa ....  
 Bis aswo Glas tuat schplittara!

*Maria Moog - Burger*

### Die Vase - oder der Bumerang

Als Geschenk bekam ich sie, von einer weit entfernten Base,  
 Nein - mein Geschmack, das war sie nie - die gute Vase.  
 Drum stellt ich sie so manches Jahr, als versteckter Base-Gruss  
 Zu unterst in den Kastenfuss.

Dann kam eine Verlobungskarte eines Tages  
 Und ich gedachte der versenkten Vase  
 Ich füllte sie mit Blumen voll  
 Und überbrachte sie recht würdevoll

Und heute - ich werd verrückt  
 kam nach zehn Jahren das gute Stück  
 Als Geburtstagsgruss zu mir zurück

Einmal - vielleicht -  
 Morgen oder Uebermorgen,  
 Wenn der Zorn mich sollte plagen,  
 Werde ich es wagen,  
 Mit Freude diese Vase zu zerschlagen!

*Maria Moog - Burger*

### Dr Chuataisch

Dr chalti, nassi Herbscht uf dr Oggsa-Alp,  
 dä chani au nit vrgässa,  
 Am Morga, schu am füüfi, hani mi müassa,  
 Im iisig-chalta Brunna wäscha.

Ha müassa zämmatriba das vrschträuti Vee,  
 Un wee tua hät an da Zeebali,  
 Dä frisch g'fallni Schnee!

Dua hani dänn amal au plangat,  
 Un as hät miär aifach agfanga woola,  
 Wänn mini blaua Zeebali,  
 Im frische, warma Chuataisch,  
 Hänn törfa ummatroola!

*Maria Moog-Burger*



**Truur?**

Mini Truur isch schtai-schwär,  
Troscht, o Gott -  
Chämti vu DIAR häär --

Wänn is nu nit amol täts vrgässa,  
So wärs mit dära Schwäri  
Au as bitz besser!

*Maria Moog - Burger*



**Z Friedhof – Bänggli**

A's laadat mi ii zum sitza un au zum ruaba,  
Zum dängga un au zum iiwärts luaga.  
I chumma do in d Stilli un zur Rua,  
Schtregga di müada Bai un tua au eppa d Auga zua.

I luu mini Gidangga chuu un guu,  
Bliiba au bej verschidana Greebr as Wiili schtuu.  
As paar vu däana Vrschtorbna hani kennt rächt guat,  
Wo jetz ruaban döt in Gottas Gnad' un Huat.

I tua au mitna öppa reeda,  
Das chama uf däm Plätzli guat -  
Eba - will uf däm Bänggli aim sälta  
Oeppart schtööra tuat!

*Maria Moog - Burger*

**Nach einer Nachtwache im Spital**

Monitore und "Respi-Summer",  
Ich bin im Spital nur eine Nummer!  
Arzvisite, nacket lieg ich da,  
Der ganze Aerztestab macht: "bla, bla, bla",  
Stetoskop auf Brust und Rücken  
Punktiert wird' ich, - das hat viele Tücken.  
Da fragt mich einer noch: "Tut es schmerzen"?  
Ja glaubt denn der, ich möchte scherzen?  
Ich kam zur Abklärung nur in's Spital herbei,  
Jetzt bin ich wirklich krank von dieser Plagerei!

*Maria Moog-Burger*

**Mi Chopfvrbund**

Bej Rääga, Schnee un Sunnaschii,  
Wia chönti do uni mis Chopftuach sii?

Als chliina Püntel schu - un das isch woor,  
Hät üs d'Mamma tua a sona Tuach uf's Hoor.

Un Jetz, als alti Frau un Nana,  
Aerläbi, dass dä Bund as Moodetuach,  
Isch chu sogär für d'Maana!

*Maria Moog-Burger*



### Verstehe und liebe deinen Nächsten.

Ich schliesse die Augen, träume und seh'  
 Berge, Dörfer, Menschen und Schnee,  
 Zufriedene Gesichter, im Auge ein Leuchten,  
 Sterne am Himmel, das Heil in der Seel',  
 Und keiner vor der Türe muss steh'n.

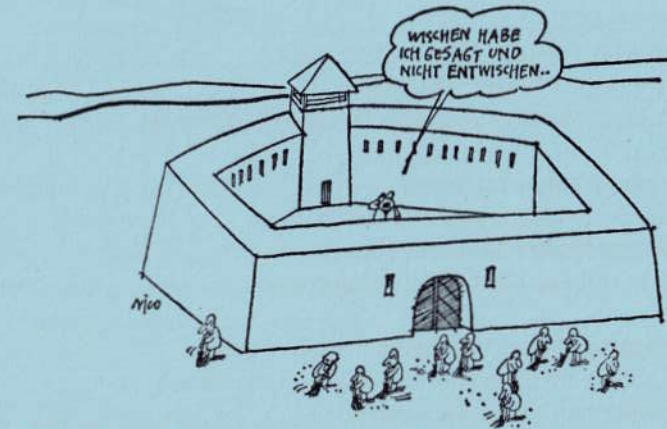
Ich öffne die Augen - was ist uns da noch geblieben?  
 Nicht einmal die Arbeit, die wir lieben.  
 Was ist mit dem Leuchten im Auge?  
 Und mit dem Heil in der Seel'?  
 Und dem Nächsten, den wir sollten verstehen?  
 Was ist von allem uns noch geblieben?  
 Und von dem: du sollst deinen Nächsten lieben?

Gilt das noch? Ja dann zeig es doch.  
 Aber wie liebst du deinen Nächsten?  
 Hast du Zeit für ihn, ein gutes Wort?  
 Für sein Leid ein Ohr dafür?  
 Oder drückst ihm einfach ein Geldstück in die Hand  
 Und lässt ihn dann einfach ziehen über's Land  
 Und willst nicht merken, dass er dich braucht,  
 Und die Bitte, die er über seine Lippen haucht.  
 Verstehst du ihn?

Öffne doch dein Herz, dein Ohr und deine Hand,  
 Gebrauche etwas von deinem gesunden Menschenverstand,  
 Dann verstehst du deinen Nächsten auch ohne Bücher der Psychologie.  
 Geh ihm entgegen, vielleicht brauchst du auch ihn,  
 Deinen Nächsten und liebst ihn, indem du stille bist,  
 Und zuhörst, wenn er über seinen Kummer spricht,  
 Oder weint,  
 Oder meint,  
 Er wäre ganz allein auf der Welt.  
 Sei still und höre zu,  
 Und so findest du,  
 Und dein Nächster die Ruh.

Maria Moog-Burger 8. Jan. 1976

### Zu einer Zeitungsmeldung



### Mit dem Besen aus dem Gefängnis

Mit einem simplen Trick entzog sich ein junger Mann, der unter dem Verdacht des Autodiebstahls ins Untersuchungsgefängnis von Fort Worth in Texas eingeliefert worden war, bis auf weiteres dem Arm der Justiz. Als der 25jährige im Identifizierungsbüro unbeaufsichtigt auf einen Beamten warten sollte, der ihm Fingerabdrücke abnehmen und Polizeiphotos herstellen sollte, schnappte er sich einen dort herumstehenden Besen. Eifrig kehrend bahnte er sich den Weg durch den Flur, die Treppe hinunter und durch das Gefängnistor hinaus. Der Besen wurde später unweit des Eingangs in einem Strassengraben gefunden. (AP)

### Ein Besen aus Texas - Er wischte sich die Freiheit frei

Da sass er nun, der Mann der junge, hinter Gitter,  
 Verdacht auf Diebstahl, seine Lage die war bitter,  
 Warten musste er auf den Experten,  
 Um Fingerabdrücke und Fotos auszuwerten.  
 Doch der junge Mann allein gelassen in dem Raume,  
 Und im Kopfe gar so helle,  
 Sah ein Besen steh'n an der offenen Zelle,  
 Flugs er den sich schnappte und mit ihm entwischte,  
 Indem er Flur und Treppe, ja sogar den Weg zum Tore wischte.  
 Er wischte so beflissen und genau,  
 Sodass er plötzlich stand VOR dem Gefängnisbau.  
 Ein Leichtes war's jetzt nun der Justiz zu entwischen,  
 Dank dem Besen und dem gekonnten Wischen.  
 Dies geschah im Land der unbegrenzten Möglichkeiten,  
 In Texas wo die Räuber sonst auf Pferden der Justiz entreiten.

Maria Moog - Burger



**As goht nümma lang.**

As goht nümma lang,  
So lait sich widr a wiisa Schlaier übers Lann.  
A Schlaier wo allas Trüebi, Toti deggt,  
So dass au jo niemat über das läära Dunggl si ärschreggt.

Dia bunta Blettli sind jetzt hunna,  
Churz, und nümma warm schint d'Sunna.  
D'Chelti druggt bis in's hindrscht Huus,  
Und häsch z'Gfüül au alli Liächtli giängn uus.

Und doch, wäma d'Auga offa hätt und guat losa tuat,  
Gits Läba unter dära Deggi, as isch alls in guatr Huat.  
Dr ganz Winter tuat diä Aerda schaffa,  
Dass sie nöi vor üsarna Auga im Frühlig tuat ärwacha.

Grad aso isch's au mit üsaram Läba,  
Mängs zittarat vor am Tod,  
Hät Angscht und isch in graussr Not.  
Derbei ischs wia a Schlaier wos uf di lait,  
Und hoofali in's anderi Läba übari trait.

As isch grad wia-n-as Chlaidr wäggsa,  
Grad wia d'Natur as tuat.  
Bisch nit allai wo duri lauft uf dära Aerda,  
Miar lääban, dass mar Lääba wärdan,  
As got nümma lang,  
So lait si a bluamiga Schlaier übers Lann.

D'Auga muesch jetzt nümma drugga zua,  
Allas wird gordnat sii und um dii a graussi Rua,  
Gchais Weeli wird di ploga,  
As git gchai Hetza, gchai dunggli chalti Nacht,  
Gchai Sorga, un gchai bösi Macht -  
Di Winter isch jetzt z'Aend - as got nüma lang,  
So schrittisch über a sunnigs, fründligs Land.

*Maria Moog-Burger, Herbst 1977*

**D Chilchturmglögga**

Wia freu i mi doch uf da Samschtig-Obat,  
Das sägi allna Vazer Lütt,  
Uf üüsars bsundars schüüna,  
Zwaj-Chircha-Samschtig-Obat-Glütt.

Minam Gmüat tuat das guat,  
Bis tüüf ins Herz,  
Un as tuat miar gwaltig gfalla,  
Dass diä Glogga (so vrschida wia si sin),  
So gmainsam übers ganzi Dorf tüan halla.

*Maria Moog-Burger*

**Palausa**

Wär chrücht dänn döt übers frischi Pflanzablatt?  
Un frisst si gnüssli digg un satt?  
Si schtoppft si voll, fascht uni Pausa,  
Dia tuusigs fräch Palausa!

*Maria Moog-Burger*

**S Fürhopt**

Miar hänn nit puurat - nai  
un trotzdämm a Heuschtogg gha dahai

Vum Fürhopt, vum Türggalos und vum Häppiraagger  
Hänn miär gha diä Pracht  
Miär hänn au uni Wies un Maiasäss  
A Heuschtogg gha, dass z Härz aim lacht.

*Maria Moog-Burger*





### Dr Bsuaach vu drej Tantana

Dr Simon druggt as Aeugli zua:  
Nai au, jetz isch vrbej mit minar Rua.

Grad ds Dritta sin si choo,  
Un machen wega miär as lut's Hallo.

Si bischtuunan mini runda Bagga,  
Un gumpan fascht an Teggi, wänni tua lacha.

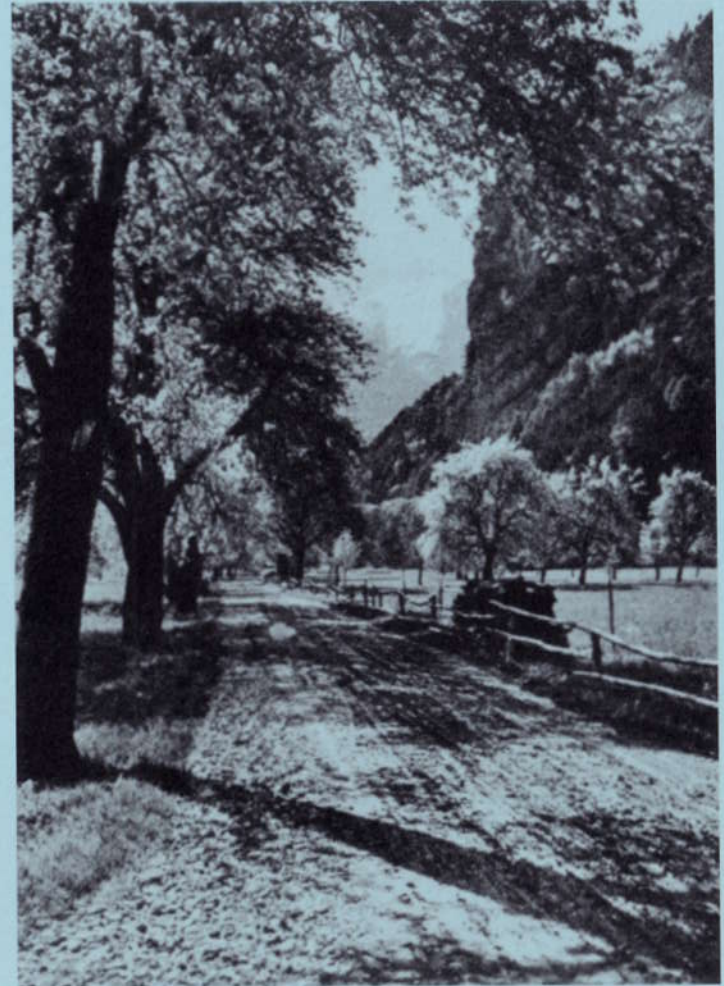
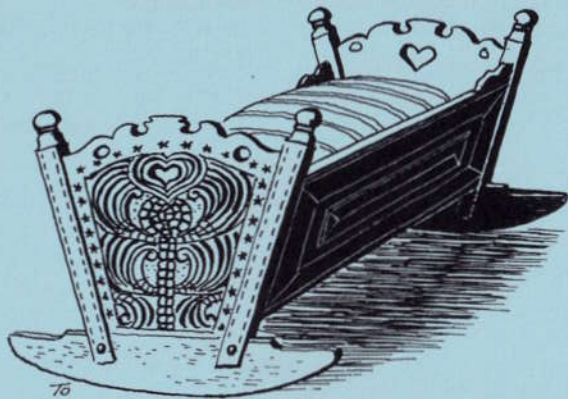
Tanta Hedi sälbar gross und au as bitzli rund,  
Schtuunat über mini villa Pfund.

Tanta Nelly chli un luschtig,  
findt, i sej wiä sej so durschtig,

Ds dritti Tanti - as isch vur Nana d Schwöschter,  
Lait mr gääli Hoosa a mit chaiba wiita Gschlötter.

Aentli sägan "Addiä" sächs Tanta-Händ,  
Nai au, sona Bsuaach isch würggli schränk.

*Maria Moog-Burger*



*Zufahrt zum Dorf Untervaz um 1940*



### Liebesbriefe von anno dazumal

Zur Verfügung gestellt von

Leni Philipp, Valära

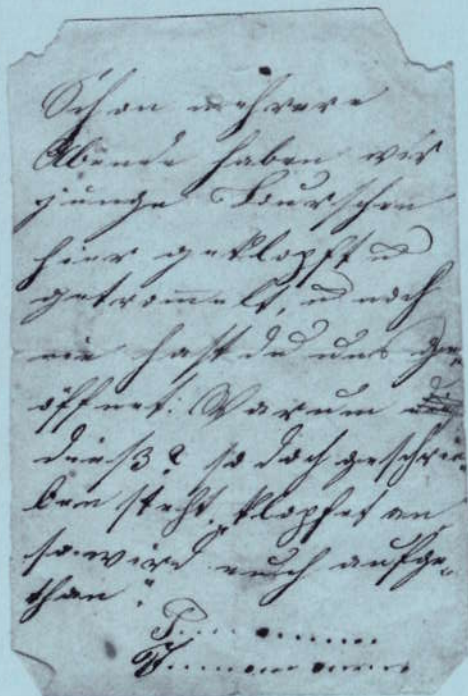
Wir danken Leni Philipp für die Anregung, die in ihrem Besitz befindenden Liebesbriefe ihrer Vorfahren hier zu publizieren und damit zu zeigen, wie es früher so zu und her ging bis zwei liebende Herzen zusammen kamen.

Beim umworbenen Mädchen handelt es sich um Anna Allemann, die einzige Tochter des Försters Daniel Allemann (siehe Anno Domini 2001) und die Hochzeit fand dann schliesslich 1874 mit Johann Luzi Krättli (genannt Försterlutz) statt.

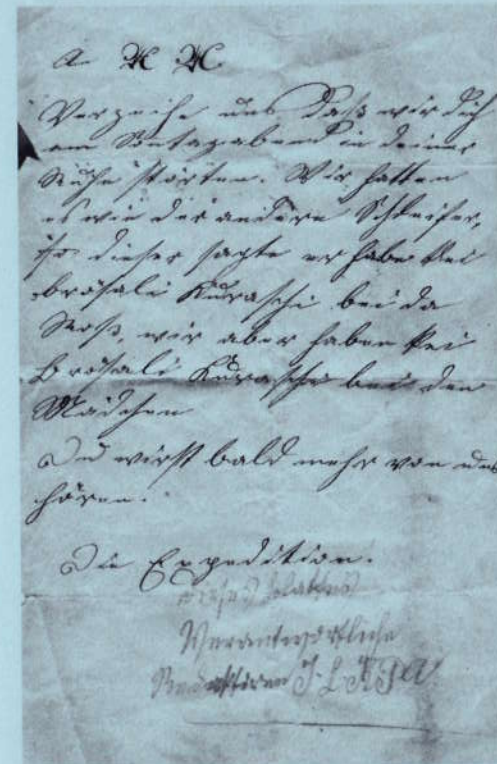
**Zuerst wurde die Nachtruhe gestört und die Burschen gaben sich noch nicht zu erkennen**

Schon mehrere Abende haben wir junge Burschen hier geklopft und getrommelt, und noch nie hast Du uns geöffnet. Warum dies? so doch geschrieben steht, klopfet an so wird euch aufgethan.

P.....  
J.....



**Und weiter wurde die Nachtruhe gestört, aber die Burschen wurden offenbar erkannt**



An A. A.

Verzeihe uns, dass wir dich am Sonntagabend in deiner Ruhe störten. Wir hatten es wie der andere Schleifer, dieser sagte er habe kei bröseli Kuraschi bei da Ross, wir aber haben kein brösali Kuraschi bei den Mädchen. Du wirst bald mehr von uns hören.

Die Expedition.

Nachtrag mit Bleistift:

Dieses Blattes  
Verantwortliche  
Redaktoren J L K P A

**Einer der Burschen fasst sich ein Herz und stellt eine Frage**

Um zu erfahren ob Du immer zu Hause bist, wenn ich auf dem Wege bin, Dich zu besuchen, oder ob Du etwa einer Schleichig beiwohnst, bitte ich Dich, mir einen Zettel vor das Fenster Deiner Schlafkammer zu legen, worin Du mir schreiben wirst, ob Du zu Hause und nur allein seiest, und wenn Du einer Schleichig beiwohnst, so gib mir zugleich den Ort derselben an. Letzten Sonntag wäre ich wieder auf Besuch zu dir gekommen, wäre nicht Dein Vater auch zu Hause gewesen. In der Hoffnung, Du werdest meinem Wunsch entsprechen, grüsst Dich  
Dein Dich innig liebender  
Mittwoch den 7. d. M. Abends.

J. L. K.



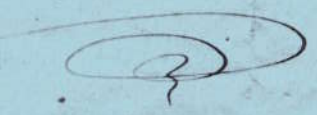
Dem zu verstehen, ob du immer zu Hause  
 bist, wann ich auf dem Wege bin, dich  
 zu besuchen, oder ob du immer immer  
 fleißig bist, bittet dich, mir  
 immer Zettel von der Sauberkeit deiner  
 Fleißigkeit zu geben, wenn du  
 mir schreiben wirst, ob du zu Hause  
 oder alleine bist, dann du immer  
 fleißig bist, so gib mir zugleich  
 den Ort derselben an

~~Letzten Sonntag werden ich einen  
 Brief schreiben zu dir, wenn du  
 nicht ein Heft von mir zu Hause  
 hast.~~

In der Hoffnung, du wirst mir  
 Wunsch nachgeben, erwidert dich dein  
 sehr innig liebender

J. L. K.

Mittwoch d. 7. M. Abend.



Keine Liebe ohne Schwierigkeiten

Sehr bedauernswerth war es für mich, dich Donnerstag Abend nicht nach  
 Hause begleiten zu können, denn durch die Andern wäre dieses vielleicht  
 ausgesagt worden. Mir wäre es lieber gewesen, wenn die Andern  
 ausgeblieben und nur du allein gekommen wärest, wir hätten dann ein  
 wenig ungestörter bei der Arbeit miteinander plaudern können; auf dem  
 Heimwege hätten wir uns dies und Jenes sagen können,

Sehr bedauernswerth war es für mich, Dich Donnerstag Abend nicht nach  
 Hause begleiten zu können, denn durch die Andern wäre dieses vielleicht  
 ausgesagt worden. Mir wäre es lieber gewesen, wenn die Andern  
 ausgeblieben und nur du allein gekommen wärest, wir hätten dann ein  
 wenig ungestörter bei der Arbeit miteinander plaudern können; auf dem  
 Heimwege hätten wir uns dies und Jenes sagen können,

J. L. K.



was vor den Andern nicht gut gepasst hätte, oder wenn ich Dich nach Hause begleitet hätte, was Du mir hoffentlich nicht ausgeschlagen hättest, so hätten wir uns ja noch bei dem Schein der Lampe über die Zürcherreise u. a. m. unterhalten können. Ich war schon an verschiedenen Abenden auf dem Wege Dich zu besuchen, aber dieses Mal waren Deine Nachbarsleute noch auf, das andere Mal war Dein Vater zu Hause, immer stellten sich unbedeutende Hindernisse in den Weg, die aber durch ein wenig Muth hätten beseitigt werden können. Ich nehme jetzt mir mehr vor bei der ersten besten Gelegenheit zu Dir zu kommen, wenn Du nur allein zu Hause bist.

In der Hoffnung, Du werdest mir auf mein Klopfen am Fenster, die Thüre öffnen grüsst Dich Dein Dich herzlich liebender  
J.L.K.

**Das Werben geht weiter**

Lieben und geliebt zu werden, ist das grösste Glück auf Erden, aber zwei Abende nacheinander Einlass begehren und vielleicht am dritten noch nicht hinein kommen, ist doch auch verdrüsslich. Was mag denn wohl die Ursache sein, dass ich wohl nicht Einlass erhielt und vielleicht auch heute Abend noch nicht erhalten werde? Am Sonntag Abend konntest Du Dich auf das das Zeichen nicht verlassen, denn der Riegel war vor, ich klopfte aber an dem Balken, Alles blieb im Hause still, ich begab mich vor die Thüre, sie war verschlossen, ich wartete dann noch eine Weile und als ich nichts hörte, kehrte ich heim. Montag Abend wird dir schon geöffnet werden, dachte ich und fand mich an demselben Abend wieder vor Deinen Fenstern ein. Ich stiess den Balken zu und wartete bis mir das Fenster geöffnet würde, denn zur Thüre konnte ich nicht hinein, denn es waren zwei Andere vor derselben und klopfen und eine Weile nachher hörte ich die Thüre aufschliessen dann wieder zu thun und einige Augenblicke später waren sie in Deiner Stube und ich musste nun wieder heimziehen ohne Einlass erhalten zu haben.

In der Erwartung, dass mir heute Abend auf meine Zeichen das Fenster geöffnet werde grüsst Dich Dein  
J. L. K.

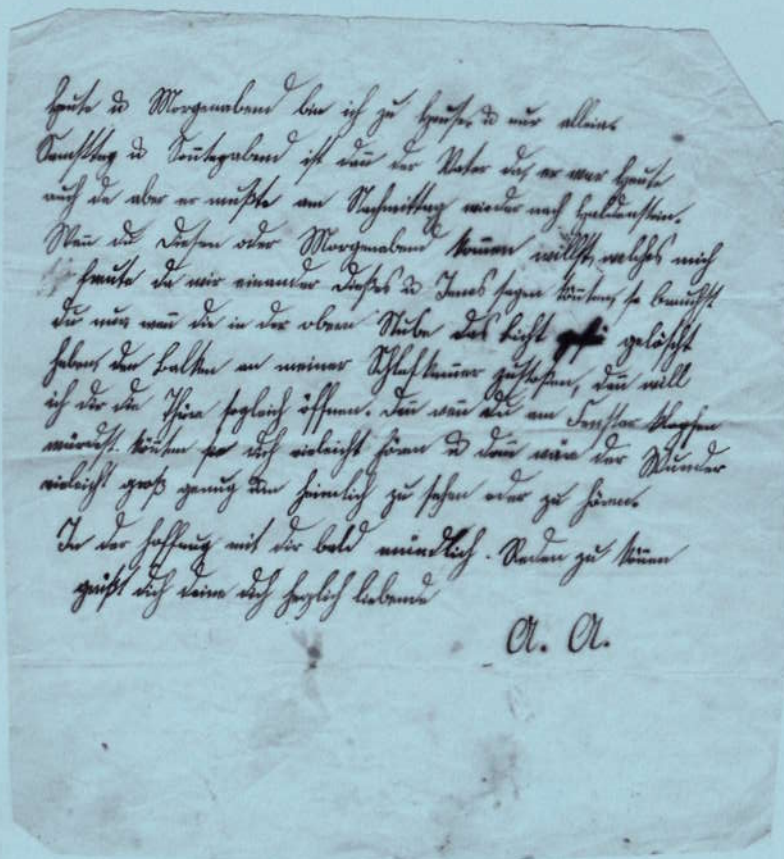
Lieben und geliebt zu werden, ist das grösste Glück auf Erden, aber zwei Abende nacheinander Einlass begehren und vielleicht am dritten noch nicht hinein kommen, ist doch auch verdrüsslich. Was mag denn wohl die Ursache sein, dass ich wohl nicht Einlass erhielt und vielleicht auch heute Abend noch nicht erhalten werde? Am Sonntag Abend konntest Du Dich auf das das Zeichen nicht verlassen, denn der Riegel war vor, ich klopfte aber an dem Balken, Alles blieb im Hause still, ich begab mich vor die Thüre, sie war verschlossen, ich wartete dann noch eine Weile und als ich nichts hörte, kehrte ich heim. Montag Abend wird dir schon geöffnet werden, dachte ich und fand mich an demselben Abend wieder vor Deinen Fenstern ein. Ich stiess den Balken zu und wartete bis mir das Fenster geöffnet würde, denn zur Thüre konnte ich nicht hinein, denn es waren zwei Andere vor derselben und klopfen und eine Weile nachher hörte ich die Thüre aufschliessen dann wieder zu thun und einige Augenblicke später waren sie in Deiner Stube und ich musste nun wieder heimziehen ohne Einlass erhalten zu haben.

In der Erwartung, dass mir heute Abend auf meine Zeichen das Fenster geöffnet werde grüsst Dich Dein  
J. L. K.



### Endlich gibt das Mädchen Antwort

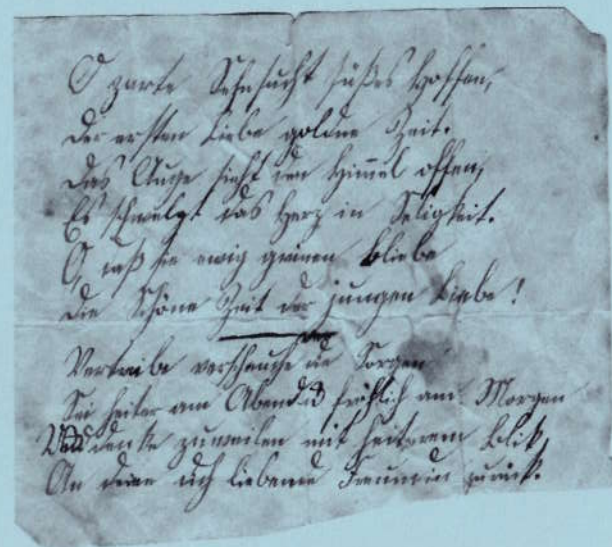
Heute und Morgenabend bin ich zu Hause, und nur allein. Samstag und Sonntagabend ist dann der Vater da, er war heute auch da aber er musste am Nachmittag wieder nach Haldenstein. Wenn Du diesen oder Morgenabend kommen willst, welches mich freute da wir einander Dieses und Jenes sagen könnten, so brauchst Du nur, wenn die in der obern Stube das Licht gelöscht haben, den Balken an meiner Schlafkammer zustossen, dann will ich Dir die Thüre sogleich öffnen. Denn wenn Du am Fenster klopfen würdest, könnten sie Dich vielleicht hören und dann wäre der Wunder vielleicht gross genug um heimlich zu sehen oder zu hören. In der Hoffnung mit Dir bald mündlich Reden zu können grüsst Dich Deine Dich herzlich liebende A. A.



### Von wem sind wohl diese Zeilen

O zarte Sehnsucht süßes Hoffen,  
Der ersten Liebe goldne Zeit.  
Das Auge sieht den Himmel offen,  
Es schwelgt das Herz in Seligkeit.  
O, dass sie ewig grünen bliebe  
die Schöne Zeit der jungen Liebe!

Vertreibe verscheuche die Sorgen  
Sei heiter am Abend und fröhlich am Morgen  
Und denke zuweilen mit heiterem Blick  
An deine Dich liebende Freundin zurück.



### Des Mädchens Türe ist offen

Heute und Morgenabend bin ich zu Hause und allein. Samstag und Sonntagabend ist dann der Vater da, er war Heute auch da aber er musste am Nachmittag wieder nach Haldenstein. Wenn Du diesen oder Morgenabend kommen willst, welches mich freute und wir uns dann einander Dieses und Jenes sagen könnten, so brauchst Du nur wenn die in der obern Stube das Licht gelöscht haben, den Balken an meiner Schlafkammer zustossen, dann will ich Dir die Thüre sogleich öffnen.



Denn wenn Du am Fenster klopfen würdest, könnten sie Dich vielleicht hören und dann wäre der Wunder vielleicht gross genug um heimlich zu sehen oder zu hören. In der Hoffnung mit Dir bald mündlich reden zu können grüsst Dich Deine Dich herzlich liebende A. A.

Du wirst schon aus den ersten jener Worten sehen dass ich diesen Zettel schon Gestern schrieb und dass er schon letzte Nacht vor dem Fenster auf Dich wartete aber am Morgen war er noch wo ich ihn hinlegte. Du wirst darin sehen dass ich diesen Abend allein bin. Nächste Woche bin ich auch allein, der Fall ausgenommen ich müsste Jemand schleizen gehen was ich aber jetzt noch nicht weiss, weil mich noch Niemand gefragt hat. Du kannst kommen wann Du willst.

Ich will schliessen denn es könnte vielleicht langeweile geben mit lesen.

Handwritten text in German script, likely a letter or diary entry, continuing the narrative of the father's search for his daughter.

**Der Vater der Braut tut noch schwer damit, sein einziges Kind zu verlieren**

Dieser Vater zeucht sein Kind,  
Jener sein's dagegen auf;  
Beide treibt ihr sonderer Wind,  
Ihre eigne Bahn und Lauf;  
Aber wenn die Zeit dann kommt,  
Schliessen sie den Ehebund.

Dieser Vater zeucht sein Kind,  
Jener sein's dagegen auf;  
Beide treibt ihr sonderer Wind,  
Ihre eigne Bahn und Lauf;  
Aber wenn die Zeit dann kommt,  
Schliessen sie den Ehebund.

Dem einen Vater wächst ein Sohn,  
Dem Andern eine Tochter zu;  
Eines ist des Andern Kron,  
Eines ist des Andern Ruh,  
Eines wird des Andern Licht,  
Wissens aber Beide nicht;  
bis so bald es dem beliebt,  
der die Welt im Schoose hält.

Dem einen Vater wächst ein Sohn,  
Dem Andern eine Tochter zu;  
Eines ist des Andern Kron,  
Eines ist des Andern Ruh,  
Eines wird des Andern Licht,  
Wissens aber Beide nicht;  
bis so bald es dem beliebt,  
der die Welt im Schoose hält.

Auszug aus dem kleinen Büchlein mit Gedichten von Förster Daniel Allemann

Vielleicht müssen wir hier etwas zur Familiengeschichte sagen, um zu verstehen, dass es dem Vater wohl nicht leicht fiel, seine einzige Tochter herzugeben.

- Daniel Allemann, Lehrer und Förster, am 10.01.1817 Geburt von Krättli Anna am 13.07.1817 Geburt von Daniel Allemann am 27.04.1845 Heirat mit Krättli Anna am 26.04.1846 Geburt eines toten Knäbleins am 08.07.1848 Geburt Tochter Anna am 08.07.1848 Tod der Ehefrau im Kindbett Daniel Allemann hat nicht mehr geheiratet. am 15.11.1874 Heirat der Tochter Anna am 02.09.1898 Tod von Daniel Allemann



Daniel Allemann, Lehrer und Förster,

- Johann Luzi Krättli, (genannt Försterlutz) am 23.04.1851 Geburt von Joh. Luzi Krättli am 15.11.1874 Heirat mit Anna Allemann am 01.04.1902 Tod von A. Krättli-Allemann am 12.09.1923 Tod von Johann Luzi Krättli

Dieser Ehe entsprossen sechs Kinder und das Geschlecht blüht heute noch.



### Ende gut alles gut! Der Vater der Braut gratuliert zur Hochzeit und wünscht dem Brautpaar Glück und Segen.

Lang sollt Ihr leben, werden reich  
An Mädchen und an Knaben,  
Und kurz - Ihr sollt ein Himmelreich  
Schon hier auf Erden haben!

Lang sollt Ihr leben, werden reich  
An Mädchen und an Knaben,  
Und kurz - Ihr sollt ein Himmelreich  
Schon hier auf Erden haben!

#### Vy wiff zu der Hochzeitzeit

Spruch zur Hochzeitsfeier.

Geht fröhlich nun dahin  
In seligem Vertrauen.  
Mögt Ihr nur fort und fort  
Viel Heil, Viel Gutes schauen!  
Sei huldvoll Euch der Herr:  
Er fñhr Euch sicher durch die Welt  
Und er Euch stets bescher  
dass Euch sein Segen niemals fehlt!

Geht fröhlich nun dahin  
In seligem Vertrauen.  
Mögt Ihr nur fort und fort  
Viel Heil, Viel Gutes schauen!  
Sei huldvoll Euch der Herr:  
Er fñhr Euch sicher durch die Welt  
Und er Euch stets bescher  
dass Euch sein Segen niemals fehlt!

Segen (Heil) über Eurem Bunde!  
Im Frieden fliesse jede Stunde  
In Eurer Ehe sanft dahin!

Segen (Heil) über Eurem Bunde!  
Im Frieden fliesse jede Stunde  
In Eurer Ehe sanft dahin!

Sollt denn auch ein Tropfen Leiden  
Sich mischen in den Kelch der Freuden;  
So denkt, auch jene sind beschieden  
Von der Hand, die nur will den Frieden,  
Der höher als die Welt  
Und köstlicher als Lust u. Ehr und Geld,  
Er wohn bei Euch stets in der Zeit,  
Und dann ererbet Ihn in Ewigkeit.

Sollt denn auch ein Tropfen Leiden  
Sich mischen in den Kelch der Freuden;  
So denkt, auch jene sind beschieden  
Von der Hand, die nur will den Frieden,  
Der höher als die Welt  
Und köstlicher als Lust u. Ehr und Geld,  
Er wohn bei Euch stets in der Zeit,  
Und dann ererbet Ihn in Ewigkeit.

Auszug aus dem kleinen Büchlein mit Gedichten von Förster Daniel Allemann

Wir danken Leni Philipp für die Idee, diese längst vergilbten Briefe hier zu publizieren und damit den Lesern einen Einblick in Freud und Leid aus vergangener Zeit zu geben. Meine anfänglichen Bedenken, diese Briefe mit voller Namensnennung zu veröffentlichen wurden von Leni Philipp, der Enkelin von Johann Luzi und Anna Krättli-Allemand, mit dem Hinweis entkräftet: Das ist doch schon so lange her, dass es keinen Grund gibt die Namen nicht zu nennen.

### Schule anno dazumal

Einige Notizen und Briefe aus den hinterlassenen Schriften von Lehrer und Förster Daniel Allemann (1817-1898), in freundlicher und verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt  
von Leni Philipp, Valära

#### Stundenplan der evang. Schule Untervaz 1837/1838

Letztes, klar für die oben erwähnte in Untervaz, im Jahr 1838

Wochentag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
8-9	Hebr.	Hebr.	Sprache mit Lese	Relig.	Sprache	Sprache
9-10	Lehrbuch L. 1. u. 2.	Lehrbuch L. 1. u. 2.	L. 1. u. 2.	Relig.	Lese L. 1. u. 2.	Lese L. 1. u. 2.
10-11	"	"	"	"	"	Singe.
1-2	Lehrbuch	"	"	"	"	"
2-3	Lese	"	Lese L. 1. u. 2.	Relig.	Relig.	"
3-4	"	Relig.	"	Geographie	Relig.	"

*Erklärung dieses Plans.*  
Zwischen den obersten parallelen Linien stehen zwei Linien, zwischen denen die Tage der Woche, und unter jedem einzelnen derselben steht das Fach bezeichnet, welches in der ersten aufgezogenen Rubrik nach Angabe der Stunden zu sehen ist, wo es vorgenommen werden muss. Das Zeichen (") bedeutet wie oben und dieses ("----") das nur auf linker Seite angebracht ist. Im Uebrigen bleibt dem Lehrer vorbehalten, sich pünktlich an diesen Plan zu halten oder nicht; zu wünschen ist aber, dass nach seinem praktischen dafür halten geredet, gewirkt und gearbeitet werde.

#### Erklärung dieses Plans.

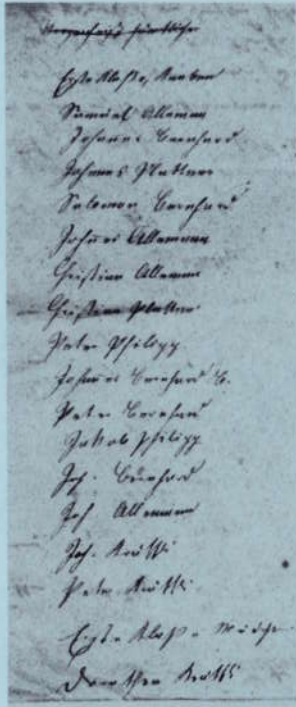
Zwischen den obersten parallelaufenden zwei Linien stehen nach der Reihenfolge die Tage der Woche, und unter jedem einzelnen derselben steht das Fach bezeichnet, welches in der ersten aufgezogenen Rubrik nach Angabe der Stunden zu sehen ist, wo es vorgenommen werden muss. Das Zeichen (") bedeutet wie oben und dieses ("----") das nur auf linker Seite angebracht ist. Im Uebrigen bleibt dem Lehrer vorbehalten, sich pünktlich an diesen Plan zu halten oder nicht; zu wünschen ist aber, dass nach seinem praktischen dafür halten geredet, gewirkt und gearbeitet werde.



Lections Plan für die obere Schule in Untervaz auf das Jahr 1837/38

Stunden Vormittag	Montag	Dienstag	Mitwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8-9	Kopfrechnen	Kopfrechnen	Sprache mit Lesen	Predigt	Sprache	Sprache
9-10	Lesen in T. Lesen in L.	Lesen 1. G Lesen 2. T.	1 L. 1. G.	Katechismus	1. Lesen L. 2. Lesen G.	Lesen St. G.
10-11	Lesen in T. Lesen in L.	Lesen 1. G Lesen 2. T.	1 L. 1. G.	Katechismus	1. Lesen L. 2. Lesen G.	Singen
Nachmittag 1-2	Schönschreiben	Lesen 1. G Lesen 2. T.	1 L. 1. G.	Katechismus	1. Lesen Leb. 2. Lesen G.	
2-3	Tafelrechnen	Lesen 1. G Lesen 2. T.	Singen nebst Lesen St.G.	Tafelrechnen	Rechnen	
3-4	Tafelrechnen	Religion	Singen nebst Lesen St.G.	Geographie	Religion	

Rückseite des Stundenplanes: Liste der Schüler



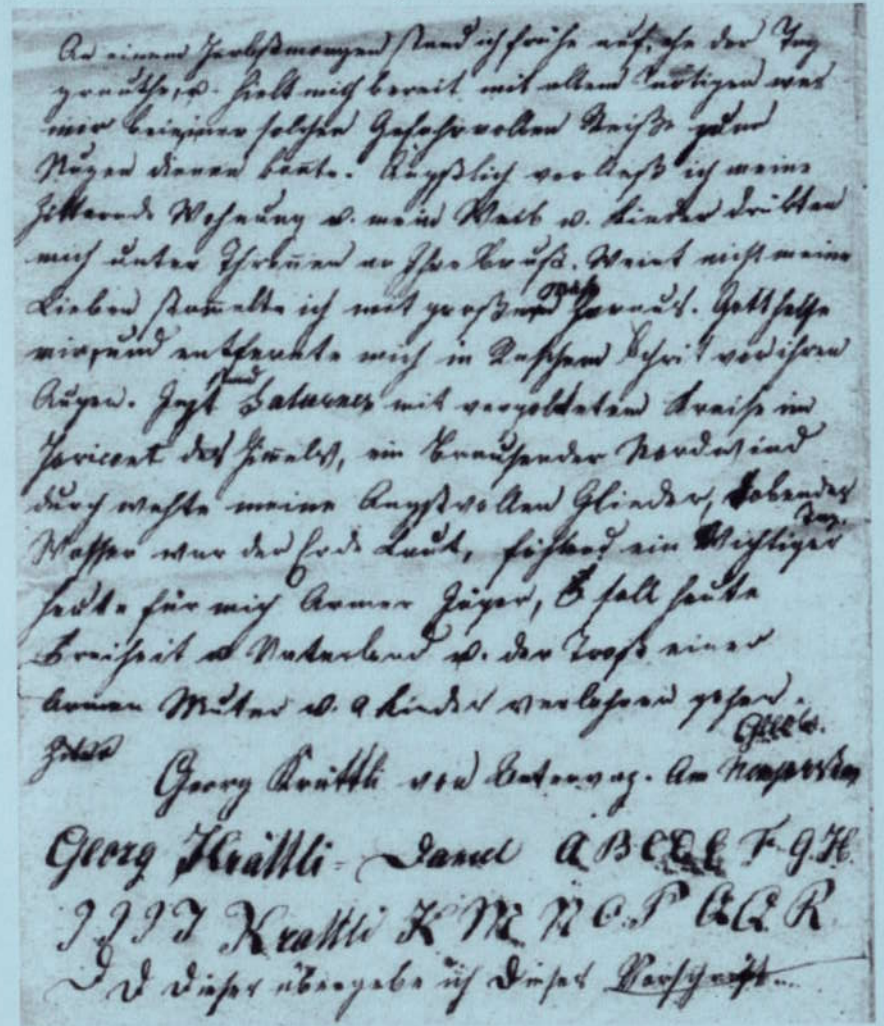
Erste Klasse Buben

- Daniel Allemann
- Johannes Bernhard
- Johannes Plattner
- Salomon Bernhard
- Johannes Allemann
- Christian Allemann
- Christian Plattner
- Peter Philipp
- Johannes Bernhard
- Peter Bernhard
- Jakob Philipp
- Joh. Bernhard
- Joh. Allemann
- Joh. Krättli
- Peter Krättli

Erste Klasse Mädchen

- Dorothea Krättli

Schulaufsätze und Schreibübungen aus jener Zeit



An einem Herbstmorgen stand ich frühe auf, ehe der Tag grauthe, und hielt mich bereit mit allem nötigen was mir bei einer solchen Gefährvollen Reise zum Nuzen dienen konnte. Aengstlich verliess ich meine Zitternde Wohnung und mein Weib und Kinder drückten mich unter Thränen an Ihre Brust. Weint nicht meine Lieben stammelte ich mit grossem Muth heraus.



Gott helfe mir, und entfernte mich in raschem Schritt vor ihren Augen. Jezt stand Saturnus mit vergoldetem Kreise im Horicont des Himmels, ein brausender Nordwind durchwehte meine angstvollen Glieder tobendes Wasser war der Erde Laut, fühlend ein Wichtiger Tag heute für mich armen Jäger, soll heute Freiheit und Vaterland und der Trost einer armen Mutter und Kinder verlohren gehen.

Georg Krättli von Untervaz Am Neujahrstag

*Georg Krättli v. Untervaz Am Neujahrstag*

Laute sollst du acht mir nennen  
 Doppellaute fünfe kennen  
 Uebrige Zeichen nennt man Stumme  
 Sagt mir Kinder ihre Summe!  
 Spricht jeden Laut genau und rein  
 Und richt darnach dein Schreiben ein  
 Bei einer Silbe findet nur  
 Eine Munderöffnung statt  
 Daher sie einen Lauten nur  
 Oder Doppellauten hat.  
 Ein jedes Wort hat einen Sinn  
 Und so viel Silb'n und Laute drin

Rückseite: Sprachliche und orthographische Reimregeln.  
 Laute sollst du acht mir nennen  
 Doppellaute fünfe kennen  
 Uebrige Zeichen nennt man Stumme  
 Sagt mir Kinder ihre Summe!  
 Spricht jeden Laut genau und rein  
 Und richt darnach dein Schreiben ein  
 Bei einer Silbe findet nur  
 Eine Munderöffnung statt  
 Daher sie einen Lauten nur  
 Oder Doppellauten hat.  
 Ein jedes Wort hat einen Sinn  
 Und so viel Silb'n und Laute drin

**Auch Gedichte wurden gepflegt**  
(oder vielleicht auch selber gemacht?)

*Zwei Dankbar die fester sind im Südblaue Meist  
 in Nottun d. Löwen mit ferner  
 fassen d. unklar mit festeren Meist  
 d. Lichte u. llat gefund.*

*Land es für sich ins Lichte geht  
 so wird es dem isan isan festerer  
 festerer Meist, du gibst es für Gold,  
 du sollst, d. wir sind Lichte in ferner  
 d. wir sind das um festerer  
 den Meist d. u. llat gefund.*

*Das festerer die festerer sind isan u. llat  
 ein Lichte die festerer sind festerer  
 festerer ein Lichte, d. festerer Meist  
 d. festerer sind festerer festerer  
 d. festerer sind festerer festerer festerer  
 d. festerer sind festerer festerer festerer.*

*du sind in im festerer so festerer  
 so festerer in festerer d. festerer  
 festerer ist festerer festerer festerer  
 festerer ist festerer festerer festerer  
 festerer ist festerer festerer festerer festerer  
 d. festerer sind festerer festerer festerer*

*aus festerer sind festerer festerer festerer  
 d. festerer sind festerer festerer festerer*



Zwei Räuber die schlichen in dunkler Nacht  
 in Stetten und Dörfer mitsamen  
 sie stahlen und raubten mit furchtbarer Macht  
 und töteten alles zusammen.  
 Und ehe sie sich ins Alter gelegt  
 so wurden von ihnen ihre Thaten entekt  
 Ihm Haus einer Mühle, da gibt es viel Geld,  
 da woll'n wir heut Abend einbrechen  
 und wie es dann uns am besten gefällt  
 den Müller und alle erstechen  
 So sagten die Räuber wies ihnen gelenkte  
 eine Leiter die müssten wir haben  
 Sie stützten eine Leiter, an die hölzerne Wand  
 und stiegen durch die selbe hinein  
 und giengen nur leis durch des Hauses Gang  
 wo wird nun das Zimmer vom Müller sein.  
 In dem sie im Finstern so suchten  
 so hörten sie krehen den Hahn  
 o hette ich diesen Verfluchten  
 ich wollte ihn freundlich empfan  
 So sprach dann der Aeltre zum jungen  
 derjenige der dachte nicht so  
 Ach wehre es mir nicht gelungen  
 und könnte ich wieder darvon.

**Aber schon in jener Zeit klagten die Lehrer über schlechte Schuldisziplin**

M. E.würdiger Her Pfarrer

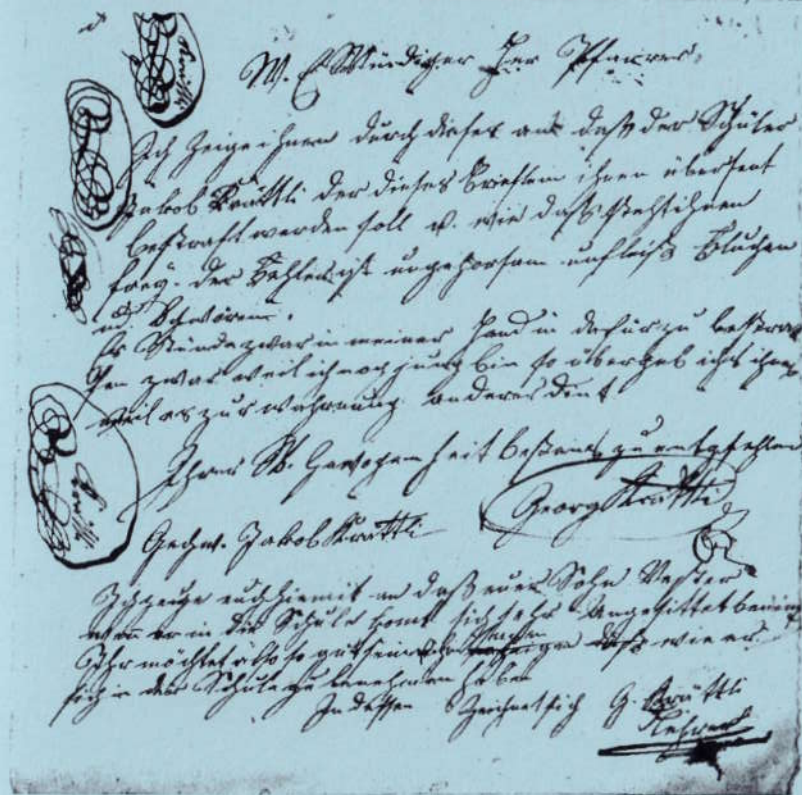
Ich zeige ihnen durch dieses an, dass der Schüler Jakob Krättli, der dieses Brieflein ihnen übersent, bestraft werden soll und wie das steht ihnen frey. der Fehler ist ungehorsam unfleissig Fluchen und Schwören. Es stünde zwar in meiner Hand in dafür zu bestrafen zwar weil ich noch jung bin so übergeb ich's ihnen weil es zur Warnung Anderer dient.  
 Ihrer Vr. Gewogenheit bestens zu entpfehlen

Georg Krättli

Geschw. Jakob Krättli

Ich zeige euch hirmit an dass euer Sohn Vester (*Silvester*) wan er in die Schule komt sich sehr Ungesittet benimmt. Ihr möchtet also so gut sein ihn strafen und zeigen wie er sich in der Schule zu benehmen habe.

In dessen Zeichnet G. Krättli, Lehrer.



Rückseite:

Geschworner Johan Georg Philipp=Krättli. Euer Sohn Michel ist sehr ungehorsam in der Schule. Ich zeige es euch an damit er von Euch bestraft und Angesiteter werde.  
 Krättli Lehrer

Geschw. Christian Marti. Strenge Pflicht befiehlt mir über Euch zu klagen wegen eurer Gleichgültigkeit die ihr an euren Kindern habt und wegen der Nichtbesuchung der Schule. Ihr wisset zwar wohl was das in sich hat die Kinder nicht in die Schule zu schiken. Zu hoffen das bessere

Zeichnet sich G. Krättli Schul Lehrer.



Geschw. Johann Georg  
Schüler

Sehr geehrter Herr  
Ich habe die Ehre zu schreiben  
dass ich mich sehr freuen  
würde wenn Sie mich  
zu Hause besuchen könnten.

Ich bin sehr dankbar  
für die Aufmerksamkeit  
die Sie mir zuwenden  
und hoffe dass Sie  
mir bald wieder  
schreiben werden.

Ich bin  
Ihre  
Gegensatz

Geschw. Joh. Peder  
Leid dut es mir über euren Sohn Vincens zu klagen zwar muss ich's ungehindert sagen dass ehr der Schlimste und Trägste Schüler ist ehr hat keine forcht vor mir zwar dessen weil er mich nicht Ehrte und ich ihm zu bekant scheine ich will auch nicht befehlen jedoch hätte ich geglaubt als ein Rächtlicher Mann wüsset ihr wohl die Pflichten eines Schülers gegen den Lehrer. Es zeichnet Gg. Krättli Lehrer

Unmöglich ist es mir zu bestimmter Zeit in der Schule zu erscheinen ich ersuche dich deshalb dass du mir einen Schüler aus der Obern Schul schigtest. G. Krättli

Ich habe die Ehre zu schreiben  
dass ich mich sehr freuen  
würde wenn Sie mich  
zu Hause besuchen könnten.  
Ich bin sehr dankbar  
für die Aufmerksamkeit  
die Sie mir zuwenden  
und hoffe dass Sie  
mir bald wieder  
schreiben werden.

Wahr zu bab.  
Ich bin mir sehr bewusst dass ich zu sehr klagen  
müsse, aber zu grosser Zornigkeit muss ich  
sagen, die ich zu mir in gegen die Schüler in unger  
Reim zu befehlen muss. Allen diesen kommt  
mich sehr sehr die Sache die ich schreiben muss  
ganz sehr abseits sondern dass es sehr sehr  
den Mass von sehr sehr. Ich habe sehr  
zu mit d. Alaya und sondern Bitte um ein  
Bücher d. Zuvorstellung von sich in dem  
mir gefallt sind und jeder der d. d. d. d.  
Gutheit ist die mit nicht geglaubt ich davon  
jeder der Schüler



Vater Jakob

Es ist mir sehr unangenehm dass ich zu Euch klagen muss, über zu grosse Frechheit eures Sohnes Peter, die er sich zu mir und gegen Schüler in ungestümm zu beherrschen sucht. Allem diesem voraus muss ich sehen und hab die Erfahrung dass es nicht ganz von im abhengt sondern dass er vielleicht den Stoff gar von Euch erhält. Ich rufe erstens zurück u. klage nicht sondern bitte nur um Ruhe und Zurechtweisung von Euch in dem er nur gehalten wird wie jedes andre und keine Parteilichkeit daraus nichts geschieht ich fordere jedes der Schule

Der Messiasvater Herr Pfarrer!  
 Josef Plattner der Herr des Hauses  
 über sendet, ist sehr ungestümm in  
 in der Schule. Dem Straftüchtigen  
 Ungehörigen muss er sich nicht  
 schämen und mich, er meine Schüler, geprügelt  
 mit einem Pöbel. Über sendet er jetzt  
 in die Hände der Messiasväter.  
 Ich finde keine Mittel ihn zu bestrafen,  
 aber was ich vermöge mit solcher Arbeit  
 ist, steht er ganz barmherzig zu sein.  
 Wenn Platz ist in dem Hause der  
 ist gut.

Sr. Wohlerwürden Herr Pfarrer!

Joh. Plattner der Ihnen dieses Schriftchen übersendet ist sehr ungesittet und frech in der Schule. Den sträfstlichsten Vergehungen macht er sich schuldig und schimpft, auf mich und meine Schüler, gehorcht mir keine Silbe. Ueberhaupt er gehört in die Klasse der Nichtswürdigsten. Ich finde keine Mittel ihn zu bessern, alles was ich anwende auf welche Art es ist, schei(n)t vergebens zu sein.

Ihnen stelle ich es anheim, die seinen bin ich satt.

G. Krättli



In diesem 1820 von Joos Göpfert gekauften Haus an der Ulgasse, war die Evang. Schule Untervaz bis 1959 untergebracht. Das Haus wurde 1997 abgerissen.

- Nachtrag:  
 Im Archiv der Evang. Kirchgemeinde Untervaz geben drei Urkunden Zeugnis von der Errichtung der Evang. Schule Untervaz
- 1808 November 24.  
 Testament des Lorenz Allemann. In Ermangelung von Leiberben vermacht er sein ganzes Vermögen der evang. Kirche und Schule  
 (Evang. Archiv Untervaz. Urkunde Nr. 30)
  - 1815 Mai 23.  
 Testamentsbrief betreff der ohne Leiberben absterbenden Menschen. Vorsteher und Schulräte der evang. Gemeinde Untervaz beschliessen vom Nachlass von Personen ohne Leiberben soll 1 % in den Schulfond fliessen.  
 (Evang. Archiv Untervaz. Urkunde Nr. 31)
  - 1820 Februar 28.  
 Kaufvertrag Schulhaus Ulgasse. Meister Joos Göpfert verkauft der evang. Gemeinde seine neben dem Hause stehende alte Färbe für 200 Gulden.  
 (Evang. Archiv Untervaz. Urkunde Nr. 32)



Zur Pfarrerfamilie Bernhard von Untervaz

Ergänzungen von Reto Hartmann, Igis

Am Schluss meines letztjährigen Beitrages «Ein Vazer Pfarrer begegnet der Armee Suworow» bat ich die Leser um allfällige Hinweise, welche helfen könnten, die Geschichte der Pfarr-Familie Bernhard weiter zu erhellen. Unser Mitglied, Reto Hartmann aus Igis, hat mir dazu erfreulicherweise einige weitere Angaben geliefert. Dafür möchte ich herzlich danken.

Kaspar Joos

Angaben zu Pfarrer Jakob Bernhard (1726 - 1777)

BERNHARD, Jakob	von Untervaz
Studium:	1745 Collegium Philosophicum Chur
Synodaler:	12. Juni 1749 in Davos
Matrikeleintrag:	852. Jac. Bernhardus, Hypovadianus
1749-1768	Pfarrer in Igis
1768-1772	Pfarrer in Grüşch
1772	"Im Juni 1772 wurde der wohlerrwürdige Herr Pfr. Jak. Bernhard abgemehret."
1772-1775	Pfarrer in Castiel-Calfreisen-Lüen
1775-1777	Pfarrer in Maladers
+ 1777	

Lit: Jecklin, Collegium philosophicum 180, Nr. 206  
(Quelle: Daten aus der Sammlung zur Bündner Pfarrergeschichte von Erich Wencker, Aalen D)

Kirchenbuch Nr. 2 der Gemeinde Igis von 1740-1812  
Die Angaben zur Familie des Pfarrers Jakob Bernhard von Untervaz sind diesem Band entnommen.  
Dieses Buch beginnt mit einem Vorspann der von Johann Martin Schamaun Konfirmierten von Weihnachten 1810,1811 und 1817.  
Nach 1811 Hinweis: Siehe neues Taufbuch.

1740-1749, also während der Amtszeit von Ulrich Anosius, fehlen die lückenlosen Angaben. In wirren Jahresfolgen sind, vermutlich von Jacob Bernhard nachgeführt, aber die Taufen dieser Zeit registriert. Im Eheregister sind die Verhelichungen von 1742-1744 auf einem eingeklebten Beiblatt aufgeführt. Es verrät nach meiner Meinung die Schrift von Pfarrer Christian Grest. Auch das Sterberegister 1742-1744 trägt die gleiche Schrift. Dem Sterberegister des 2. Kirchenbuches ist eine Zusammenstellung der Pfarrer von 1616-1810 vorangestellt.

Dokument 1:

- Der erste Eintrag von Pfarrer Bernhard beweist: dass Bernhard am 4. Juni 1749 als Provisor an die verwaiste Kirchenstelle gewählt wurde
- dass Bernhard am 12. Juni 1749 in Davos in die Synode aufgenommen wurde
- dass er am 25. Juni 1749 als ordentlicher Pastor Loci (Ortspfarrer) seine "Instand-Predigt" gehalten hatte.

No. 1749

Am 12. Juni 1749 in Davos, im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen, wurde in der Synode der verwaisten Kirchenstelle in Igis, im Canton Uri, der Herr Jakob Bernhard, Pfarrer in Grüşch, als Provisor in die Synode aufgenommen. Er hat die Instand-Predigt gehalten, und ist als ordentlicher Pastor Loci in Igis, im Canton Uri, am 25. Juni 1749 in die Synode aufgenommen worden. Er hat die Instand-Predigt gehalten, und ist als ordentlicher Pastor Loci in Igis, im Canton Uri, am 25. Juni 1749 in die Synode aufgenommen worden. Er hat die Instand-Predigt gehalten, und ist als ordentlicher Pastor Loci in Igis, im Canton Uri, am 25. Juni 1749 in die Synode aufgenommen worden.



Abschrift:

Ao. 1749

Weilen aus erheblichen und einem Jeden wohl bekannten Ursachen H. Anosius seines bisherigen Kirchendienstes entlassen, und hierdurch die Canzel allhier zu Igis vacant, und ledig geworden ist. Alss hat eine Ehrsame gemeind allhier / damit ihr Kirchendienst wiederum möchte besorgt werden / mich Jacob Bernhard den 4. hujus nempe<sup>1</sup> Juni zu ihrem künftigen Seelsorger durch ein einhelliges mehrer / erwählt und angenommen, und eben an dem selbigen Tag / weilen ich gegenwertig ware, in deme ich wie oben gemelt, wegen erheblichen Ursachen diesen Kirchendienst per modum provisionis<sup>2</sup> 2½ monath versehen / von hierzu verordnete Herren nempè von Herren Amman Lucas Ladner, und H. geschwornen Bernhard Dolf petiert<sup>3</sup> und ersucht auch alsobald darauf von einer Hochansehnlichen Synodal Versammlung auf Davass<sup>4</sup> als den 12. Juni confirmiert<sup>5</sup> worden. Meine Instands predig allhier zu Igis habe ich den 25. Juni aus dem Proph. Jer. 3. Kap. V. 4-9 gehalten. Jesus segne meinen Anfang, segne meine künftige arbeit, er gebe dass alle meine verrichtungen reichen mögen zu seines allerheiligsten nammens Ehre; und zum Heil, und wohlfahrt meiner anvertrauten Seelen.

Text der Einstandspredigt von Pfarrer Jacob Bernhard gehalten in Igis am 25. Juni 1749 über Jeremias, Kap. 1, Verse 4-9:

Und es erging an mich das Wort des Herrn: Noch ehe ich dich bildete im Mutterleibe, habe ich dich erwählt; ehe du aus dem Schosse hervoringst, habe ich dich geweiht; zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt. Da sprach ich: Ach Herr, mein Gott, ich verstehe ja nicht zu reden; ich bin noch zu jung. Aber der Herr antwortete mir: Sage nicht: Ich bin noch zu jung", sondern zu allen, zu denen ich dich sende, wirst du gehen, und alles, was ich dir gebiete, wirst du reden. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir, dich zu erretten, spricht der Herr. Und der Herr streckte seine Hand aus und berührte meinen Mund. Und er sprach zu mir: Damit lege ich meine Worte in deinen Mund.

1 lat. nempe = nämlich

2 modum provisionis = auf zusehen hin, provisorisch

3 lat. petitio = Ersuchen, Bitte

4 Davos

5 bestätigt

*Volgen die nammern der Kinder welche ich Jacob Bernhard in wehrendem meines Kirchen-Dienst allhier zu Igis getauft habe: Weilen von H. Anosio im seinem 9 Jährigen Kirchen-Dienst allhier<sup>5</sup> die nammern d. getauften Kind nicht aufgezeichnet gewesen, so sind solcher Kind nammern alle der ordnung nach wie hie volget von mir aufgezeichnet worden und von Gott lassen auch alle dieser Kinderen Nammern in dem Buch des Lebens eingeschrieben sein.*

Abschrift:

Volgen die nammern der Jenigen Kinder welche ich Jacob Bernhard in wehrendem meines Kirchen-Dienst allhier zu Igis getauft habe: Weilen von H. Anosio im seinem 9 Jährigen Kirchen-Dienst allhier<sup>5</sup> die nammern d. getauften Kind nicht aufgezeichnet gewesen, so sind solcher Kind nammern alle der ordnung nach wie hie volget von mir aufgezeichnet worden und von Gott lassen auch alle dieser Kinderen Nammern in dem Buch des Lebens eingeschrieben sein.

Dokument 2:

327. Jan: *von dem ungenannten Herrn Alexander Bernhard Simeon  
Dorothea von dem Herrn Petrus von Igis  
H. Catharina Elisabeth von Malan  
Copuliert word.*

329. März: *ist Johann Peter von Igis  
von Malan & allhier Copuliert word.*

30. April: *ist Mr. Gabriel Martin von Malan  
Catharina von Igis  
Copuliert word.*

30. April: *ist Mr. Balthasar von Igis  
Jannet von Igis  
Copuliert word.*

31. Maj: *ist Mr. Joseph von Igis  
mit der H. Catharina von Igis  
Copuliert word.*

31. Maj: *ist Mr. Andreas von Igis  
von Igis  
Copuliert word.*

31. Maj: *ist Mr. Johann von Igis  
von Igis  
Copuliert word.*



Jakob Bernhard's Bruder Alexander (siehe "Anno Domini 2003", S. 116) ist im Januar 1751 Pfarrer in Untervaz. Er vermählt am 27. Januar 1751 in Igis den Schulmeister Gorjas Riedberger mit Catharina Buchli, beide von Malans.

Im gleichen Jahr (1751) ist am 21. Maj Pfarrer Jacob Bernhard von Undervatz, zur Zeit Pfarrer in Igis "mit meiner Jfr. Liebstin Jfr. Anna Walseri aus d. löblich. Stadt Chur, von Jhr. wohl Ehrwürd Hr. Veter Gödti Rectore Johan Jacob Lorenz zu Masans eingesegnet worden."

Dokument 3:

Handwritten document with columns and entries. The top part contains a header with fields for "Kathol.", "Kind", "Mutter", "Taufzeit", "Jahr", "Monat", "Tag".

Handwritten text in the left margin, possibly a name like "Mir Jacob".	Handwritten text in the main body, including names like "Gorjas Riedberger" and "Catharina Buchli".	Handwritten numbers in the right margin, possibly "28".
------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

Auszüge aus dem Taufregister:

**Anthoni**, 18. Oktober 1752 (siehe auch "Anno Domini 2003" S.118) Zwei Abweichungen: Ao.1792 dürfte ein Lesefehler sein. Das Taufdatum weicht um einen Tag von der Igiser Eintragung ab. Da dürfte sich der "Öhi Pfarrer in Untervaz" geirrt haben!

Zur Patenliste: H. Hauptmann Ulysses von Salis von Marschlins ist der spätere Minister. Georg Hans Ladner ist der amtierende Gemeindeammann von Igis. Frau Pfarrer Grest ist die Gattin des Zizerser Pfarrers.

**Jacob**, 6. Dezember 1754

Man beachte wieder die illustere Patenschaft, etwa Vetter Götti Professor Johann Jacob Lorenz, Frau Hauptm. Barbara Nicola von Salis-Marschlins, geb. Rosenroll von Thusis (Gattin des Ministers), Frau Oberzunftmeister Elisabeth Walser von Chur u. Frau Pfarrer Anna Catharina Planta, die Gattin des Martin Planta

**Bernhard**, 20. Januar 1757

Man beachte auch hier die Paten: Herr Zunftmeister und Jurist Caleb Schwartz, der Igiser Gemeindeammann Johannes Ladner, Elisabeth von Pestalozzi von Chur

**Anna Maria**, 9. Februar 1760

Auch hier sind namhafte Paten und Patinnen aufgeführt.

**Peter und Alexander**, Zwillinge, 21. Dezember 1761

Für das Aufführen der Patenschaft der beiden Buben braucht der Vater eine ganze Seite des Kirchenbuches.

**Peter**, 8. März 1764

Dokument 4:

Handwritten document with entries, possibly a list of names and dates. The text is written in a cursive script and includes names like "Peter" and "Alexander".



Auszüge aus dem Sterberegister:

**Bernhard**, bestattet im Alter von 15 Monaten am 17. April 1758

**Anna Maria**, bestattet im Alter von 10 Monaten am 9. Januar 1761.

**Peter**, ein Zwilling, bestattet im Alter, etwas weniger als 2 Jahr, am 9. Dezember 1763

**Jacob**, bestattet im Alter von 12 Jahren am 8. Dezember 1666

Von den sieben in Igis geborenen Kinder des Pfarrers Jacob Bernhard sind vier in Igis gestorben.

In den Kirchenbüchern von Igis tauchen noch zwei weitere Pfarrer Bernhard auf.

1. **Georg Bernhard** war 1720 Pfarrer in Zizers und gleichzeitig für 3 Monate Provisor in Igis. Dazu das Kirchenbuch I (1617-1746): Anno 1720 sind nachfolgende Kinder von mir Georg Bernhardt Pfr: zu Zitzers und damaliger per modum provisionis auch zu Igis getauft worden...(Es folgen 3 Taufeinträge). Diese Provision hat nur von Juni 1720 bis Ende August 1720 gedauert. Könnte dieser Georg Bernhardt auch ein Vazer sein? Diese Frage muss mangels weiterer Angaben unbeantwortet bleiben.

2. Der im Anno Domini 2003 auf S. 116 aufgeführte **Alexander**, Sohn des Pfarrers Anthonj Bernhard, war ebenfalls Pfarrer. Den Beweis erbringt das Igiser Kirchenbuch II (1740-1812):

*1751 ten 27: Jan: sind von meinem Bruder Alexander Bernhard damaliger Pfarrer zu und.Vatz Hr: Schulmeister Gorias Riedberger mit Jfr: Catharina Buchlenen beide von Malans allhier copuliert worden. (Der Eintrag erfolgte von Pfarrer Jacob Bernhard).*

Zu Pfarrer Alexander Bernhard schreibt Pfr. Dr. Hans Berger in seiner Dissertation "Die Reformation im Kreis der Fünf Dörfer" auf Seite 14 in einer Fussnote: (Pfarrer) Jakob Tschärner hat die Taufen von Untervaz ins Igiser Kirchenbuch eingetragen (I ev. PfA, KB Nr. 1). Dies wurde 1749 durch Pfarrer Alexander Bernhard ins neu begonnene Untervazer Kirchenbuch nachgetragen

*(Gemeinde-Archiv Untervaz, Sign. 10.01, Evangelisches Kirchenbuch, Tauf-, Ehe-, Totenrodel 1611 - 1880).*

Aber auch später, z. B. während der Pastorationszeit von Pfarrer Jacob Bernhard erscheinen Vazer Namen in den Igiser Kirchenbüchern.

- 3 Beispiele:
- 1750 ten 27: 9bris ist Mr: Simeon Willi von Disenthis mit Jfr: Ursula Göpferin von Und.vatz, allhier copuliert worden.
  - 1755 21 Febr: ist Andreas Michel mit Jfr. Maria Bernhardi von Und.Vatz allhier copuliert worden.
  - 1757 den 9 Feb: ist Herr Geschworener Johann Baptista Dolf mit Jfr: Anna Margreth Allamani von Und.Vatz zu Marschlins copuliert worden.

Zum letzteren Eintrag zwei Bemerkungen:

1. Bei diesem damaligen Geschworenen Dolf handelt es sich um Johann Baptista Dolf, geb. 1728, gest 1812; Landschreiber, Amtmann, Landammann, angeblich Sohn des Ammann Risch Dolf und der Dorothea Gillardon. In 1. Ehe verh. 1750 mit Anna Margrethe Allemann.
2. Die Trauung fand in der Schlosskapelle Marschlins statt. Hier haben vor allem die "Vornehmen" getauft und geheiratet. Es fällt auf, dass Pfr. Jacob Bernhard, - der Igiser Pfarrer war gleichzeitig auch Pfarrer von Marschlins - in der Schlosskapelle namhafte Zeitgenossen getraut hat.

Fazit: In den Igiser Kirchenbüchern können sich Hinweise auf Vazer Persönlichkeiten finden !

Gruss von jenseits des "Jordans"

Reto Hartmann

#### Nachtrag:

Im Jubiläumsband der Historischen Gesellschaft von Graubünden mit dem Titel "Quellen, Funtaunas, Fonti" (133. Jahrbuch 2003) findet sich auf Seite 32/33 ein Beitrag von Elisabeth Messmer mit dem Titel: "Gefangennahme von Josias Schatz als Geisel". Darin ist die Relation von Pfr. Anton Bernhard sowie den Munizipalisten Josias Rooth und Jon Meng vom 8. April 1799 abgedruckt. (StAGR, Helvetisches Archiv B II 2/379).



### 1799 Gefangennahme von Josias Schatz als Geisel

Das Aktenstück, das sich in seiner umständlichen Anschaulichkeit fast als humorige Kalendergeschichte liest, gehört zu den dunkelsten Folgen der Parteileidenschaften der Zeit. Verhaftungen unmittelbar nach der Machtübernahme der jeweiligen von den auswärtigen Kriegsmächten Frankreich und Österreich eingesetzten Regierungen geschahen auf Grund klar geäusselter oder vermuteter, gar nur unterstellter Parteizugehörigkeit und damit aus Angst vor Agitation. Einer Umkehr der Verhältnisse suchte man durch zeitweise Entfernung der als gefährlich eingestuften Personen zuvorzukommen. Es betraf Angehörige aller sozialen Schichten und Berufe.

In den Akten der Regierung gibt es über die Verhaftungen kaum Spuren; das Schicksal der etwa 61 nach Salins im Burgund und der etwa 80 nach Innsbruck Graz verbrachten Geiseln wird erst aktenkundig, als sich ihre Rückkehr bis in das Frühjahr 1801 verzögert und diese innenpolitisch und im diplomatischen Geschäft als Druckmittel eine Rolle zu spielen beginnt. Persönliche Zeugnisse finden sich in Tagebüchern und Briefen. Die Schikanen und Erniedrigungen vor allem der ersten Zeit sind drastisch, werden unterschiedlich, z.T. auch abhängig von den finanziellen Möglichkeiten, erlebt.

Dass es im Fall von Josias Schatz zu einer «Relation», d.h. einem Rapport an die Regierung kommt, hängt wohl daran, dass es bei der Verhaftung zu Handgreiflichkeiten kam. Hätte nicht glaubhaft gemacht werden können, dass der französische Soldat sich am Glas verletzte und die Gemeindengenossen sich nicht mit dem «Prisonier» solidarisierten, hätte der Gemeinde «militärische Exekution» gedroht, d.h. Zwangseinquartierung mit allen Belastungen. Die «Freundschaft auf beiden Seiten» ist pure Absicherung und für den 70-jährigen Bundslandammann Joos Schatz im Nachhinein schierer Hohn.

*Lit.: Metz, Graubünden I, S. 61-66. Die verantwortliche «Provisorische Landesregierung» wird hier irrtümlich als «Präfekturrat» bezeichnet. - Elisabeth Messmer, Bündner Nöte unter fränkischer Besetzung, in: BJ 1999, S. 34-50. - Dies., Bündner Alltag um 1800 vor dem Hintergrund grosser Politik, in: BM 2001, S. 297-316.*

Elisabeth Messmer

### Relation von Pfr. Anton Bernhard sowie den Munizipalisten Josias Rooth und Jon Meng vom 80 April 1799.

StAGR, Helvetisches Archiv B 112/379

(Anton Bernhard 1752-1818, Pfarrer in Maladers 1798-00)

Sobald der Unterofficier des den 5ten Abril zu St. Peter angelanten Piquets dem ersten der sich hier unterschreibenden! seine hohe Ordre bekant machte, zeigte er solche dem Mitgliede der Municipalitaet in dem Orte an; wir beide giengen vor der Wacht her, und weisten die Hausthüre der Ordinanz. Die Municipalitaets Person zeigte den Prisonier dem Unterofficier, und dieser hiess den Josias Schaz heraus kommen, da er sich aber wägerte (weigerte), so nahm ihn der Unterofficier mit Gewalt; nun schlepte sich der Gefangene mit der Wacht, und wir wissen nicht, wie er sich an seinen Lippen zerriss, aber diess dürfen wir sagen, dass der Gefangene um Hülfe schrie, auch dass ihrer zwey, um dem Angstlichen einigermassen einen Augen Dienst zu thun, nach zwen Brüglen gegriffen, keinen Soldaten berührt, und selbige auf unsere Vorstellung hin gleich weggeschmissen.

Wir Unterschreibende bathen die Ordinanz, dem Gefangenen andre Kleider anlegen zu dürfen, und sobald sich Josias Schaz erledigt sach [sah], wischte er in sein Hauss und schloss die Hausthür hinter sich zu. Jezt war die Ordinanz feuriger, und der comandierende UnterOfficier forderte von dem ersten der sich hier Unterschreibenden, dass er auf der weissen Seite seiner schriftlichen Ordre schreibe, dass die Ordinanz in ihrer Pflicht verhindert, von der Gemeind beleidigt, und wegzugehen ohne den Prisonier bewogen - ich versicherte den Unterofficier, dass die Gemeinds Leüte ihnen das Hauss aufmachen und den Josias Schaz einhändigen würden. Und wirklich stützten die Gemeinds Leüte die Leiter selbst an, und wolten einsteigen, da ihnen aber ein Soldat zu schnell war, so eilte selbiger dem Fenster zu, schlug es mit der Hand ein, dass er sich verletzte, und offnete die Hausthüre. Die Municipalitäts Persohn fragte den mutigen Krieger, warum er an der Hand Blut habe, so sagte der Soldat: vom Glass, und dies war Wahrheit. Unterdessen musste sich der Gefangene anziehen, und da er noch zauderte, so ward der von allen zum Gehorsam vermahnet, und als wir schieden, war Freundschaft auf beiden Seiten.

Unterschrieben: Bürger Antoiene Bernhard ministre, Bürger Josias Rooth.  
Municipalist, Jon Meng



Auf Grund der von Reto Hartmann gemachten Ergänzungen kann der letztes Jahr hier publizierte Stammbaum doch um etwas erweitert werden, wenn auch die Verbindung zu den heute in Vaz lebenden Bernhard nicht möglich ist:

### Stammbaum Bernhard - Untervaz (unvollständig)

#### **I. Generation:** Bernhard Bernhard,

Kirchenvogt, ein Sohn des Christian Bernhard

- 1687 09. August, Heirat mit Anna Salzgäberin in Untervaz
- 1690 09. Mai, Taufe Kind Christian in Untervaz
- 1691 02. August, Taufe Kind Anton in Untervaz
- 1693 16. Januar, Taufe Kind Barbla
- 1694 02. September, Taufe Kind Christen
- 1696 10. Juli, Taufe Kind Madlena
- 1697 15. Oktober, Taufe Kind Jacob
- 1702 10. Juni, Taufe Kind Madlena
- 1703 30. September, Taufe Kind Elsbeth

#### **II. Generation:** Anton Bernhard, verheiratet mit Ursula Schorschin

- 1712 ordiniert, zugleich Lehrer in Chur
- 1713 Heirat in Untervaz mit Ursula Schorschin von Chur am 31. Mai.
- 1713 Zahlung der Einbürgerungssumme für Ehefrau in Untervaz  
*An. 1713 hat Er. Pastor Anthonj Bernat seiner Fr. Urschla Schorschin das Dorfgeld erlegt namlich fl. 55 (Eintrag: Altes Gemeindebuch 1641 - 1845)*
- 1713-22 Pfarrer in Maladers
- 1714 am 12. März, Taufe eines Kindes Alexander in Chur.
- 1723-25 Pfarrer in Tschierschen
- 1725-28 Pfarrer in Churwalden-Malix
- 1726 20./21. Febr. zu Malix getauft die Zwillinge Jacob und Bernhard.
- 1728-45 Pfarrer in Untervaz
- 1745-70 Pfarrer in Trimmis
- 1772 gestorben (*keine weiteren Angaben gefunden*)

#### **IIIa. Generation:** Jacob Bernhard (1726-1777) verh. mit Anna Walserin

- 1726 in Malix getauft
- 1745 Studium am Collegium Philosophicum in Chur
- 1749 am 04. Juni, nach Igis gewählt
- 1749 am 12. Juni, in Davos in die Synode aufgenommen
- 1749-68 Pfarrer in Igis
- 1751 am 21. Mai, Heirat mit Anna Walser in Masans
- 1751 Zahlung der Einbürgerungssumme für Ehefrau in Untervaz  
*Ao. 1751 dn.14/25 May hat Jro woll Ehrwürdt Herr Jacob Bernat seiner Frauwen Dorfgelt ehrligt namlich fl. 55 für Frauw Anna Walsery - (Eintrag: Altes Gemeindebuch Untervaz 1641 - 1845)*
- 1752 19. Oktober, Taufe in Igis Kind Anton
- 1754 06. Dezember, Taufe in Igis Kind Jacob
- 1757 20. Januar, Taufe in Igis Kind Bernhard
- 1758 17. April, bestattet in Igis Kind Bernhard (*15 Monate alt*)
- 1760 09. Februar, Taufe in Igis Kind Anna Maria
- 1761 09. Januar, bestattet in Igis Kind Anna Maria (*10 Monate alt*)
- 1761 21. Dezember, Taufe in Igis Zwillinge Peter und Alexander
- 1763 09. Dezember, bestattet in Igis ein Zwilling Peter (*2 Jahre alt*)
- 1764 08. März, Taufe in Igis Kind Peter (*starb ledig*)
- 1766 08. Dezember, bestattet in Igis Kind Jacob (*12 Jahre alt*)
- 1768-72 Pfarrer in Grüşch
- 1769 18. Juli, Taufe in Grüşch Kind Jakob
- 1772 im Juni, in Grüşch abgemehret (*weggewählt*)
- 1772-75 Pfarrer in Castiel-Calfreisen-Lüen
- 1775 04. April, bestattet in Castiel ein Sohn Alexander (*14 Jahre alt*)
- 1775-77 Pfarrer in Maladers
- 1777 14 Mai, zur Erden bestattet zu Maladers (*51 Jahr und 2 Monat*).
- 1796 06. Jan ist in Untervaz zur Erden bestattet worden die Ehrwürdige Frau Pfarrerin Anna Bernhardin, geborne Walserin in dem 71. Jahr ihres Alters

#### **III.b Generation:** Alexander Bernhard (1714-1784),

- verheiratet mit Helena Saxerin
- 1714 12. März, getauft in Chur
- 1737 ordiniert
- 1739 Heirat mit Helena Saxerin



- 1739 Zahlung der Einbürgerungssumme für Ehefrau in Untervaz  
*Ao. 1739 d. 11 Majen Hat Hr. Pastor Alexander Bernat das Dorfgeld. für sin Fr. Maria Helena Saxerin erlegt, namlich fl. 55 (Eintrag: Altes Gemeindebuch Untervaz 1641 - 1845)*
- 1740-45 Pfarrer in Hinterrhein
- 1742 6. April, Taufe in Hinterrhein, Kind Johann Anton
- 1745-73 Pfarrer in Untervaz
- 1746 01. Juni, Taufe in Untervaz, Kind Maria
- 1746 10. Juli, begraben in Untervaz, Kind Johann Anton
- 1748 10. Juli, Taufe in Untervaz, Kind Ursula
- 1750 17. März, begraben in Untervaz, Kind Maria
- 1750 08. August, Taufe in Untervaz, Kind Thomas
- 1754 09. April, begraben in Untervaz, Kind Ursula
- 1755 26. Mai, Taufe in Untervaz, Kind Ursula
- 1756 28. Januar, begraben in Untervaz, Kind Thomas
- 1757 04. September, Taufe in Untervaz, Kind Anton
- 1773-75 Pfarrer in St. Peter
- 1782-84 Pfarrer in Sufers
- 1784 2. Sept., gestorben (71 jährig) bestattet zu Sufers

**III.c Bernhard Anton**, ein Sohn des Pfarrers Alexander Bernhard

- 1757 04. Sept. getauft in Untervaz
- ? I. Heirat keine Einträge gefunden
- 1815 II. Heirat in Zizers mit Agatha Lorenz von Tschierschen  
*1815 den 6. August ist in Zizers copuliert worden Antony Bernhard als Wittling mit der ehrbaren Jungfr. Agatha Lorenz von Tschierschen. Er ein Sohn des H. Pfarrers Alexander Bernhard selig und der Frau Maria Helena Saxerin. Sie eine Tochter des Peter Lorenz und der Menga Nadig.*

**IV. Generation:** Anton Bernhard (1752-1818) verh. mit Margr. Brunold

- Sohn des Jakob Bernhard und der Anna Walserin
- 1752 geboren am 18. Oktober 1752, getauft in Igis am 19. Oktober
- 1774 als Pfarrer ordiniert, vorläufig ohne Amt,
- 1777-79 Pfarrer in Peist
- 1779-89 Pfarrer in Untervaz,
- 1789-95 Pfarrer in Schuders,
- 1795-98 Pfarrer wieder in Peist,

- 1798-00 Pfarrer in Maladers,
- 1798 Heirat in Maladers am 11. Juli 1798 mit Margr. Brunold
- 1799 am 3. April, Taufe in Peist eines Kindes Anton
- 1800-04 Pfarrer in Furna,
- 1800 07. Mai, Taufe in Furna Kind Jacob Elias.
- 1800 23. Juni, starb Jacob Elias
- 1801 22. August Taufe eines Mädchens Susanna
- 1804 06. März, Taufe in Peist Kind Heinrich
- 1804-07 Pfarrer in Wiesen,
- 1806 am 18. Oktober, in Wiesen getauft Kind Jacob
- 1807-08 Pfarrer in Avers,
- 1808 am 4. Januar, in Avers getauft Kind: Jacob.
- 1808-09 Pfarrer in Mutton,
- 1809-11 Pfarrer in Castiel,
- 1811-12 Pfarrer in St. Peter,
- 1811 am 13. Oktober, getauft Kind Israel (*ohne Ortsangabe*)
- 1813-18 Pfarrer in Medels,
- 1818 den 7. Hornung, ist auf Schuders, zur Erden bestattet worden der Herr Pfarrer Anton Bernhardt in dem 66. Jahr seines Alters.

**V. Generation:** Von Pfarrer Anton Bernhard (1752-1818) und seiner Frau Margreth geb. Brunold konnte ich also folgende Kinder im Untervazer Buch finden:

- geb. 1799 Antonius als Kind gestorben
- geb. 1800 Jacob Elias als Kind gestorben 1800
- geb. 1804 Heinrich
- geb. 1806 Jacob als Kind gestorben
- geb. 1808 Jacob
- geb. 1811 Israel als Kind gestorben

-----  
Es bleiben also im ganzen vier Kinder übrig welche evt. Nachkommen hätten haben können:

- Anton, geb. 1757
- Heinrich, geb. 1804
- Jacob, geb. 1808

Sowohl im Evang. Kirchenbuch (Tauf-, Ehe-, Totenrodel) 1611-1880, wie auch im Familienbuch der Evangelischen Gemeinde Untervaz 1762 - 1880 konnten keine weiteren Angaben gefunden werden.

-----



## Das Gestift-Büchlein von 1827

Aus privater Herkunft ist dieses Jahr ein Rechenbuch dem Kath. Archiv Untervaz übereignet worden. Das Buch hat einen Lederrücken und viele lose Seiten im Format 20,5 x 16,5 cm und enthält im vorderen Teil viele Notizen über ausstehende Kapitalzinsen etc. In der zweiten Hälfte ist eine Liste mit dem Titel: „Gestift-Büchlein“. Diese Liste gibt in schöner Weise Auskunft über die Frömmigkeit unserer Vorfahren, zu der neben Gebet und Arbeit auch Almosen und Spenden zu frommen Zwecken gehörten. Die Abschrift der Liste folgt der Schreibweise des gut lesbaren Originals. Die Fussnoten sind von mir und ich hoffe, damit den alten Text leichter lesbar zu machen. Kaspar Joos

### Gestift = Büchlein

Und Verzeichnung der Nämnen aller ienner fromen Catolischen Christen, welche für sich und ihre Anverwante Abgestorbenen Gestiftet haben. H: Messen zu lesen und den Armen Spenden auszuteilen in der Catolischen Pfarckirchen in Untervatz bey Sant Laurenzen. Ist getreulich aus dem alten in dieses netie gezogen; und in eine bessere Ordnung gezogen und gesetzt worden.

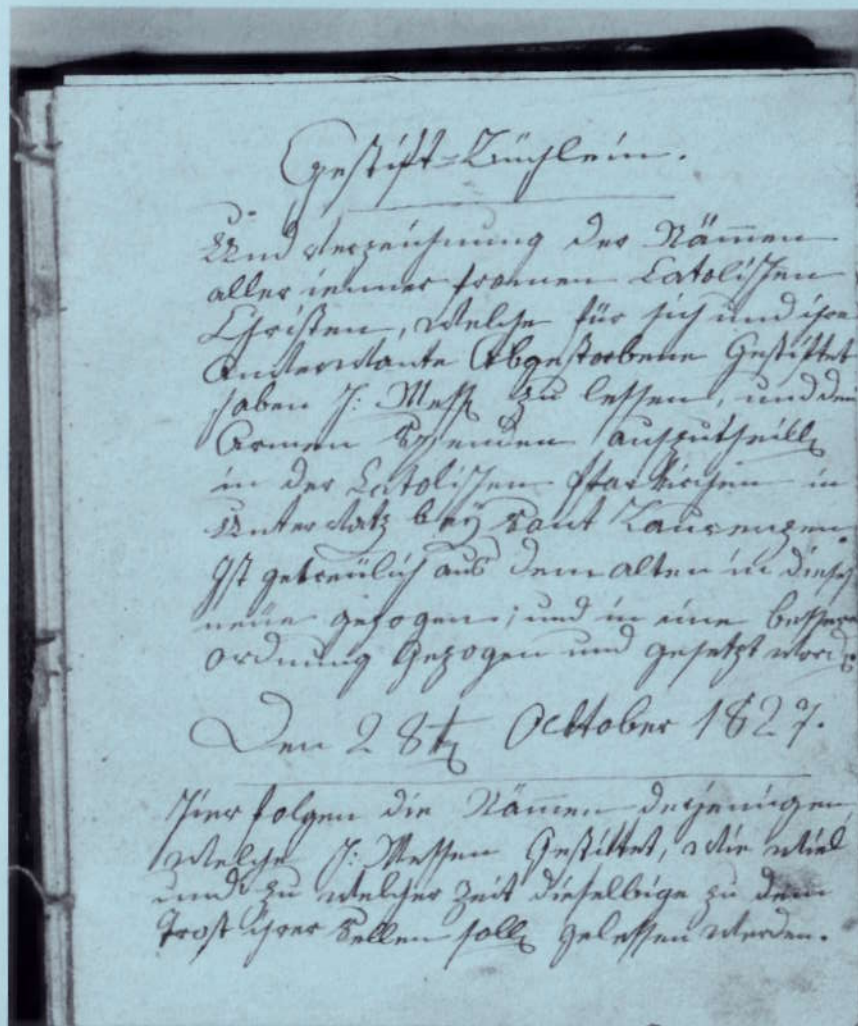
Den 28.ten October 1827

Hier folgen die Nämnen derjenigen welche H: Messen Gestiftet, wie viel und zu welcher Zeit dieselbigen zu dem Trost ihrer Sellen sollen gelesen werden.

- 1/ Weibel Bernhart Bernat hat ein Stükly Gut bey der Stapfen<sup>6</sup> gelegen der Pfrund vermacht, welches hernach verkauft worden und das Geld ligt am Zins der Pfrund<sup>7</sup>, es soll ein Priester etliche H: Messen nach Gelegenheit für ihn lessen.

<sup>6</sup> Stapfen = ein seit etwa 1940 verschwundener Flurname im Untervazer Feld, in der Gegend oberhalb Hirschland (der Name bedeutet ein treppenartiger Zaunübergang)

<sup>7</sup> Pfrund = Stiftung deren Zinsen für den Unterhalt des Pfarrers dienen.



Textprobe der ersten Seite

- 2/ Christian Hug der jung hat der Pfrund vermacht ein Stükly Wingert von 44 Klafter<sup>8</sup> in der Quadren, ist mit den Evangelischen für ein Stükly in dem Pfrund Wingert<sup>9</sup> vertauscht worden, soll also ein Priester auch etliche H: Messen für ihn lessen.

<sup>8</sup> Klafter = altes Bodenmass = 7 Fuss im Quadrat = 4,41 m<sup>2</sup>

<sup>9</sup> Der Pfrundwingert war südlich des Kath. Pfarrhauses.



- 3:/ Christian Hug verornet für sich fl:<sup>10</sup> 40 an H: Messen, soll also alle Jahr für ihn auf Sant Johannes Tag<sup>11</sup> in dem Juny für fl. 2 H: Messen gelessen werden.
- 4:/ Laurenz Joos und Magtalenä Krätly haben fl. 10 für H: Mässen verornet um den Zins auf Sant Laurenzen<sup>12</sup> Tag zu lessen.
- 5:/ Adlen Madery<sup>13</sup> verornet fl. 10 und soll für sie alle Jahr ein H: Mes auf Sant Martis Tag<sup>14</sup> gelessen werden. Mer hat sie vermacht fl. 20 welche man in der Kirchen anwenden soll.
- 6:/ Ihero Hochfürstliche<sup>15</sup> Gnaden Herrn Ullerich von Mond<sup>16</sup> Bischof zu Chur hat verornet fl. 50. Soll alle Jahr auf Sant Ullrichs Tag<sup>17</sup> eine H: Mes verkündet und gelessen für ihn werden. Von dem Zins solle Jährlich der Kirchen 30 xer<sup>18</sup> und dem Mesmer 10 xer und das übrige dem Pfarhern gebürend Spend geben<sup>19</sup> werden
- 7:/ Christian Bäder und Waldburga Josin<sup>20</sup> verornen ein Heiliges Gestift<sup>21</sup> zu ihrer Sellen Heill. - - fl. 40 soll alle Jahr auf Allerheiligen<sup>22</sup> Tag für fl. 2<sup>23</sup> H: Messen gelessen werden.
- 8:/ Peter Maffiew und Uorschla Hugin<sup>24</sup> verornen fl. 20 an H: Messen welche um den Zins oder um ein Gulden auf Sant Peter und Pauls Tag<sup>25</sup> sollen gelessen werden.
- 9:/ Laurenz Schuomacher<sup>26</sup> der Alte hat gestiftet fl. 10 für sich. Um den Zins Jährlich H: Messen zu lessen.

<sup>10</sup> Gulden (fl.) = 15 Batzen = 60 Kreuzer (x) = 70 Bluzger = 1.70 Fr.

<sup>11</sup> Johannestag im Juni = 24. Juni = Tag Johannes des Täufers

<sup>12</sup> Laurenzen Tag = 10. August

<sup>13</sup> unsicher, sollte wohl Adele Mader heissen

<sup>14</sup> Martini = 11. November

<sup>15</sup> Der Churer Bischof trug bis 1803 den Titel eines Reichsfürsten.

<sup>16</sup> Ulrich VI. von Mont war Churer Bischof von 1692 bis 1728.

<sup>17</sup> Sant Ulrichstag = 4. Juli

<sup>18</sup> Kreuzer = 60 Kreuzer (x) = 1 Gulden.

<sup>19</sup> wohl Verschrieb, sollte heissen: gegeben.

<sup>20</sup> Josin = früher weibliche Form von Joos.

<sup>21</sup> Der Brauch der Mess-Stiftungen "für die Seelenruhe des Verstorbenen" reicht mit seinen Wurzeln zurück bis in den Totenkult heidnischer Zeiten.

<sup>22</sup> Allerheiligen = 1. November.

<sup>23</sup> 2 Gulden jährlicher Zins von einem Kapital von 40 Gulden gibt einen Zinssatz von 5 %.

<sup>24</sup> Ursula Hug.

<sup>25</sup> Sant Peter und Pauls Tag = 29. Juni.

<sup>26</sup> Schumacher = ehemaliges Bürgergeschlecht von Untervaz, erwähnt seit 1448.

- 10:/ Seckelmeister<sup>27</sup> Laurenz Schuomacher und sein Ehfrau Christina Hugin haben gestiftet an H: Messen fl. 30 welche auf Sant Gallen<sup>28</sup>. Tag für sie um den gebürenden Zins sollen gelessen werden.
- 11:/ Ano 1715 auf Liechtmes<sup>29</sup> hat Chrispin Krätly für sich und sein Vater Jacob Krätly verornet fl. 10 sollen die H: Mes auf Liechtmes verkündet und gelessen werden.
- 12:/ Michael Schuomacher und Elisa Bädary haben Gestiftet an Heilige Messen fl. 20 welche auf Sant Michaels<sup>30</sup> Tag sollen verkündet und gelessen werden.
- 13:/ Ano 1702 den 18. December hat Sabina Wolfy für sich und ihre anverwante verornet fl. 20 an H: Messen. Um den gebürenden Zins sollen Jährlich 3 Messen auf Sant Tomas<sup>31</sup> Tag gelessen werden, von dem Zins sollen 12 xer der Kirchen das überige den Geistlichen dienen und geben<sup>32</sup> werden
- 14:/ Magthalena Bädery<sup>33</sup> vermacht ein heiliges Gestift fl. 20. gehören ihr Jährlich für ein Gulden H: Messen welche allezeit auf Sant Georgs Tag<sup>34</sup> sollen gelessen werden.
- 15:/ Maria Krätly hat ein H: gestift vermacht fl. 20. gehören ihr Jährlich für ein Gulden H: Messen welche auf H: Dreifaltigkeit Sonntag sollen gelessen werden. Diese fl: 20 seind mit erlaubnus ihre Hochfürstlichen<sup>35</sup> Gnaden von Federspiel<sup>36</sup> an eine nothwendigkeit der Kirchen verwendet worden.

<sup>27</sup> Seckelmeister = Gemeindegassier

<sup>28</sup> Gallustag = 16. Oktober.

<sup>29</sup> Lichtmess = 2 Februar.

<sup>30</sup> Michaelstag = 29. September.

<sup>31</sup> Tomastag = 21. Dezember. (Der Legende nach soll man Thomas den Tag der längsten Dunkelheit (Wintersonnenwende, 21.12.) als Festtag gegeben haben, weil er am längsten von Zweifeln geplagt gewesen sei.)

<sup>32</sup> Schreibfehler: richtig gegeben.

<sup>33</sup> Bäder

<sup>34</sup> St. Georgstag = 23. April (früher im Bistum Chur am 25. April)

<sup>35</sup> Der Churer Bischof trug bis 1803 den Titel eines Reichsfürsten.

<sup>36</sup> Die Churer Bischofsliste enthält zwei Namen die in Frage kommen könnten: Ulrich VII. von Federspiel amte von 1692-1728  
Johann Anton von Federspiel amte von 1775-1777.



- 16:/ Ano 1705 auf Sant Georgy<sup>37</sup> Tag hat Gschw.<sup>38</sup> Johannes Flipp ein H: Gestift verornet fl. 20 gehören ihm Jährlich für fl. 1. H: Messen, welche allezeit an die Ostern sollen gelessen werden.
- 17:/ Ano 1709 den 22.ten November hat Herrn Amtman Jacob Wolf zum Trost Seiner Sellen ein Heilliges Gestift vermacht fl. 40 gehören ihm Jährlich für fl. 2 H. Messen, welche auf das Fest der Heiligen Drey König<sup>39</sup> sollen verkündet und gelesen werden.
- 18:/ Ano 1710 hat die Frau Ämana<sup>40</sup> Urschla Üölna<sup>41</sup> zum Heil ihrer und ihres Vaters Laurenz Üölis Seligen ein H. Gestift vermacht fl. 10. soll also für sie um 30 xer H: Mes gelesen werden auf den ersten Sontag im Weinmonath.<sup>42</sup>
- 19:/ Ano 1708 hat Uollrich Wolf ein H. Gestift verornet, fl. 20. gehören ihm Jährlich für fl. 1. H: Messen, welche auf Sant Josefs Tag<sup>43</sup> sollen verkündet und gelesen werden.
- 20:/ Ano 1712 haben des Simon Mafiewen Seligen Kinder für ihren Bruder Christian Mafiew selig aufgemacht<sup>44</sup> fl. 10. Die H: Mes soll um den gebürenden Zins auf Maria Geburts Tag<sup>45</sup> gelesen werden.
- 21:/ Ano 1713 hat Gschw.<sup>46</sup> Urby Krätly und Trina<sup>47</sup> Brunnerin ein H: Gestift vermacht fl. 10 an H: Messen, sollen für sie verkündet und um den gebürenden Zins gelesen werden auf den ersten Sontag December.
- 22:/ Ano 1719 den 26.ten December hat Ullerich Ludwig ein Heiliges Gestift vermacht an H: Messen fl. 30. sollen Jährlich um den gebürenden Zins Heilige Mässen gelesen werden und verkündet auf den ersten Sontag nach Liechtmes.<sup>48</sup>

<sup>37</sup> St. Georgstag = 23. April (früher im Bistum Chur am 25. April)

<sup>38</sup> Gschw. = Geschworne = Gemeinderat

<sup>39</sup> Dreikönigsfest = 6. Januar

<sup>40</sup> mundartl. Amänni = Frau des Gemeindeamanns

<sup>41</sup> Ueli = ehemaliges Bürgergeschlecht von Untervaz, erwähnt seit 1448

<sup>42</sup> Weinmonat = Oktober

<sup>43</sup> Josefstag = 19. März

<sup>44</sup> aufmachen = im Testament bestimmen

<sup>45</sup> Maria Geburt = 8. September (früher Tag des Pfarrerwechsels:  
(An Maria Geburt, ziehen die Schwalben und die Pfarrerherren furt.)

<sup>46</sup> Gschw. = Geschworne = Gemeinderat

<sup>47</sup> Trina = Katharina

<sup>48</sup> Liechtmess = 2. Februar

- 23:/ Ano 1720 hat Herrn Amtman Johan Georg Schrofer von Trimmis vermacht an Heilige fl. 25 sollen Jährlich um den gebürenden Zins Heilige Messen auf Sant Georgy Tag<sup>49</sup> verkündet und gelessen werden. für die 3 ermsten Selen im Fegfeür.<sup>50</sup>
- 24:/ Ano 1716 hat der Ehrbare Jüngling Johannes Joos welcher in Frangreich gestorben, an H: Messen verornet fl. 60. sollen auf den Zweiten Sontag im July verkündet und um den gebürenden Zins gelesen werden.
- 25:/ Ano 1724 auf Martiny<sup>51</sup> hat Herrn Amtman Christian Platner für sich und seine Frau Margaretha Schuomacher<sup>52</sup> und ihre Kinder selig vermacht ein H: Gestift fl. 40. soll also Jährlich auf den Zweiten Sontag im Weinmonat<sup>53</sup> verkündet, u. gelesen werden, welche für fl. 2 H: Messen Jewilige Kirchen=Vögt geben einem Heren Pfarrer den Zins alle nur von fl. 15 weillen 25 fl. von dieser Suma<sup>54</sup> ein Stükly Wingert ist gewesen, und für die Pfrund zu dem Alten Wingert<sup>55</sup> ist gekauft worden.
- 26:/ 1714 Auf Martiny<sup>56</sup> verornet Gschw. Laurenz Joos für sich und seine Ehfrau Ana Badäry an H: Messen fl. 10 soll Jährlich auf Sant Joseph Tag<sup>57</sup> für 30 xer eine H: Mes gelessen werden.
- 27:/ 1722 auf Martiny verornet die Jungfrau Margaritha Schuomachery für sich an H: Messen fl. 20. sollen jährlich auf den 3. Sontag in dem Wintermonat<sup>58</sup> verkündet und für fl. 1 H: Messen gelessen werden.

<sup>49</sup> St. Georgstag = 23. April (früher im Bistum Chur am 25. April)

<sup>50</sup> es war früher Brauch den allerärmsten und verlassensten Seelen im Fegfeuer besonders zu gedenken.

<sup>51</sup> Martini, Martinstag = 11. November

<sup>52</sup> Schumacher = ehemaliges Bürgergeschlecht von Untervaz, erwähnt seit 1448

<sup>53</sup> Weinmonat = Oktober

<sup>54</sup> Summe

<sup>55</sup> Altwingert = Flurname nordöstl. Quader

<sup>56</sup> Martini, Martinstag = 11. November

<sup>57</sup> Josefstag = 19. März

<sup>58</sup> Wintermonat = November



- 28:/1725 hat Gschw.<sup>59</sup> Johanes Bandy und Elisabet Winklerin an H: Messen verornet ein Stükly Wis in dem Ried<sup>60</sup> von ungefähr 114 Klafter<sup>61</sup> sollen für drey Gulden H: Messen gelesen werden wan das Stükly für Guldy 60 könnte verkauft werden, wan aber der Catolische Gaistliche dasselbige behaltet so sollen H: Messen gelesen werden so viel der nutzen tragt über die unkosten und soll die H: Messen auf den Weissen Sontag<sup>62</sup> für diese zwey abgestorbne verkündet werden.
- 29:/Ano 1716 hat der Ehrbare Jüngling Johannes Joos welcher in Frankreich gestorben, an H: Messen verornet fl. 60. sollen auf den Zweiten Sontag im July verkündet und um den gebürenden Zins gelesen werden.<sup>63</sup>
- 30:/Christian Mafiew mit seiner Schwester Maria Mafiewy an H: Messen verornet fl. 50 sollen für den Zins heilige Messen in der letzten Woche des Januars verkündet und gelesen werden.
- 31:/1724 hat die Lena Lipy<sup>64</sup> an H: Messen verornet fl. 20 sollen für gebürenden Zins die H: Mes auf den 4ten May verkündet und gelesen werden.
- 32:/Catharina Mafiewy des Oswald Hug seligen Ehfrau hat an H: Messen verornet fl. 30 soll für den gebürenden Zins sollen die heilige Messen auf den ersten Sontag nach 3 Königen<sup>65</sup> gelesen werden.
- 33:/1839 den 22.ten December hat die Ehrsame Jungfrau Catharina Pilat an Hl. Messen gestiftet oder verornet fl. 20. sollen für den gebürenden Zins 2 Hl. Messen gelesen werden auf Sant Catharinen Tag<sup>66</sup> verkündet werden oder gelesen.

-----

<sup>59</sup> Gschw. = Geschworne = Gemeinderat

<sup>60</sup> Ried = Flurname östlich Rüteli

<sup>61</sup> Klafter = altes Flächenmass = 7 Fuss im Quadrat = 4.41 m<sup>2</sup>

<sup>62</sup> Erster Sonntag nach Ostern

<sup>63</sup> wörtliche Wiederholung von Nr. 24.

<sup>64</sup> Magdalena Lipp

<sup>65</sup> Dreikönigsfest = 6. Januar

<sup>66</sup> Katharinentag = 25. November (seit 1969 aus dem Kalender gestrichen)

Hier folgen die Nammen der frommen Catolischen Christen welche Spenden verornet haben alle Jahr in der Catolischen Pfarckirchen bey Sant: Laurenzen in Untervatz den Armen auszuteillen welche Ano 1779 noch faustbar<sup>67</sup> seind und Zins tragen. Auch des selben Stifter und denselbe sollen ausgeteilt werden. Auch ist zu beachten dass von den hier folgenden Spenden die Hälfte unsere Armen Mutter Kirchen zu yrem Unterhalt bestimbt ist. Weill es im Jahr Ano 1808 von Ihro Hochfürstlichen Gnaden Karlus Ruodolf von Buoll<sup>68</sup> ist befallen worden. Weill obige Kirch sehr Arm ist, und ohne obige Spende ihre auslagen nicht bestreiten möcht.

Man soll sich nicht verwunderen das die Capidalien der Spenden weniger seind als ano 1713 gewesen seind; weillen

- 1:/ Das Capidal fl. 60 für die Spen mit gnädigester erlaubnus ihro hochfürstlichen Gnaden von Federspill und Bischof zu Chur, für die unkosten der Catolischen Kirchen seind angewendet worden. und dan
- 2:/ Das Capidal fl. 40 für die Spen des Peter Mafiewen<sup>69</sup> und Urschla Hugy in der Gschüsion<sup>70</sup> Abrechnung oder Austeillung des Meister Christian Lippen ist verloren worden.
- 3:/ Das noch überige Capidall des Gsch: Peter Bäders fl. 30 zu ersetzung und ergänzung der Capidalien der gemeinschäftlichen Catolischen Kirchen oder alt Kirchenbuchs mit bewilligung des Stifters ist verwendet worden.

Ano 1729 hat man mit Erlaubnus Ihro Hochfürstlichen Gnaden Bischof zu Chur von den Spenden genommen und an die Neüe grosse Glogen bezahlt folgende Spenden

- |                                          |           |
|------------------------------------------|-----------|
| 1/ Der Maria Hugy ist gewesen            | Gulden 30 |
| 2/ Des Fluryn Friderichs ist ist gewesen | Gulden 36 |
| 3/ Der Appolonia Krätly ist gewesen      | Gulden 30 |

<sup>67</sup> faustbar = gegen Pfand an Zins angelegt

<sup>68</sup> Karl Rudolf von Buol-Schauenstein, Bischof von Chur von 1794-1833, letzter Reichsfürst

<sup>69</sup> siehe weiter vorne unter Nr. 8

<sup>70</sup> wohl Exekution oder Steigerung



4:/ Einer gewüssen Fauenschen <sup>71</sup> mit dem Zunahmen Kölbenen ist gewessen	Gulden 35
5:/ Der Elisabeth Bernaty selig ist gewessen Also im ganzen an obige Glogen verwend	Gulden 30 161 fl:

*nach einer leeren Seite folgt:*

Hier nacheinander folgen die Capidalien der Spenden

Auf heiligen Drey Königen <sup>72</sup> Tag soll eine Spen ausgeteilt werden für Herrn Amtman Jacob Wolf selig	60
Auf den Dritten Sontag im Jener soll ein Spen ausgeteilt werden für Herrn Gschw: Christian Mafiew und für sein Schwester Maria Mafiew seligen	50
Auf den fierten Sontag im Jener soll eine Spend ausgeteilt werden für Anna Bädary selig	60
Auf Maria Liechtmes <sup>73</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für Jacob und Johanes Wolf und Margritha Platner seligen	40
Auf den ersten Sontag nach Liechtmes soll eine Spen ausgeteilt werden für Herrn Amtman Peter Bäder und für seine Tochter Ana Bädary seligen	60
Auf den Dritten Sontag im Hornung <sup>74</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für Peter Schuomacher <sup>75</sup> und Urschla Bädary seligen	60
Auf den 19. Merz <sup>76</sup> soll eine Salz Spend ausgeteilt werden für Ullrich Wolf selig	60

<sup>71</sup> unbekannter Name, evt. Fausch

<sup>72</sup> 06. Januar

<sup>73</sup> 02. Februar

<sup>74</sup> Hornung, Horner = Februar

<sup>75</sup> Schumacher = ehemaliges Bürgergeschlecht von Untervaz, erwähnt seit 1448.

<sup>76</sup> 19. März = Festtag des Hl. Joseph

Auf den 25.ten Merz <sup>77</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für Herrn Amtman Ullrich Bäder selig	50
Auf den 25.ten April <sup>78</sup> sol eine Spend ausgetheilt werden für Herrn Gschw: Martin Krätly selig	100
Auf den ersten Sontigg im May soll eine Spend ausgeteilt werden für Johan Hug selig	40
Auf den 24. Brachmonat <sup>79</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für den Christian Hug selig	68
Diejenige so das Unterpfind geniessen sollen Jährlich Gulden 3 für die Spend bezahlen und Gulden 2 für H: Messen die Unterpfind ist eine Wis beym Horn <sup>80</sup> an dem Wagen-Weg <sup>81</sup> gelegen, also lautet das Testament des Stifters.	
Auf den ersten Sontag im Augstmonat kan eine Spend ausgeteilt werden für Johanes Hug und seine Schwöstern Anna und Elisabeth Hugin seligen	Gulden 100
Wen paupere <sup>82</sup> nothleidente seind, so soll diese Spend unter sie und nicht in der Kirchen ausgeteilt werden. Diese Spen kan man sehen im Spenbuch im 69 blat. Es ist zu beobachten, dass von obige fl. 100 Jährlich nur der gebürende Zins ausgeteilt werde.	
Auf den 10. Augstmonat <sup>83</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für Laurenz Joos und seine Ehfrau Magtalena Krätly seligen	40
Es sol in betref der obigen Spen von jewiligen Kirchen Vögten wohl beobachtet werden weillen diesse Spen an des schriber bürchlis oder Christian Bürchlis Austeillungen <sup>84</sup> verlüstig worden ist. so haben seine Kinder versprochen Jährlich der gebürende Zins zalen wen sie aber nicht zalten so soll für diese Spen nichts ausgeteilt werden. <i>(ganzer Absatz später gestrichen)</i>	

<sup>77</sup> 25. März = Festtag Maria Verkündigung (9 Mte. vor Weihnachten, damals Feiertag)

<sup>78</sup> 25. April = Festtag des Hl. Markus (war damals in Untervaz ein Feiertag)

<sup>79</sup> 24. Juni = Festtag des Hl. Johannes des Täuflers (war damals in Untervaz ein Feiertag)

<sup>80</sup> Horn = Flurname, Gegend ob dem Schützenstand

<sup>81</sup> Wagen-Weg = Fahrstrasse vom Dorf zur Rheinbrücke

<sup>82</sup> lat. pauper = arm

<sup>83</sup> 10. August = Laurentiusfest, Fest des Kirchenpatrons, damals Feiertag in Untervaz

<sup>84</sup> hier im Sinne von Zwangs-Versteigerung



Ferners auf den 10. Augsten soll eine Spend ausgeteilt werden für den Herrn Laurenz Bäder selig. Das Capidal ist 60

Auf den 4.ten Sontag im Augsten soll eine Spend ausgeteilt werden für Anna Maria Schlegel<sup>85</sup> selig. 30

Auf den ersten Sontag im Weinmonat<sup>86</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für die Frau Urschala Üölena<sup>87</sup> selig 50

Auf den ersten Sontag im Wintermonat<sup>88</sup> soll eine Spen ausgeteilt werden für Herrn Stathalter<sup>89</sup> Christian Schroffer<sup>90</sup> und seine Ehfrau Sabina Platnery seligen 50

Auf den Zweiten Sontag im Wintermonat soll eine Spend ausgeteilt werden, für Herrn Amtman Christian Platner, und für sein Ehfrau Margaritha Schuomachery<sup>91</sup> und für ihr Sohn Michael seligen 60

Auf den 26.ten Christmonat<sup>92</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für Johanes Martin<sup>93</sup> selig. 40

Auf den 27.ten Christmonat<sup>94</sup> soll eine Spend ausgeteilt werden für Herrn Amtman Johanes Schumacher, und sein Ehfrau Magtalena Bery<sup>95</sup> selig 60

Auf den 27.ten Christmonat soll eine Spend ausgeteilt wärden, für Herrn Amtman Johannes Platner und sein Ehfrau Urschala Schuomachery Seligen 40

Auf den 27.ten Christmonat soll eine Spend aus getheilt werden, für Jungfrau Catharina Pilat selig 20

Der ganze betrag der Spenden beläuft sich auf Gulden 1078  
Capidalien 1178

<sup>85</sup> Schlegel war zu keiner Zeit ein Bürgergeschlecht von Untervaz

<sup>86</sup> Weinmonat = Oktober

<sup>87</sup> Ueli = ehemaliges Bürgergeschlecht von Untervaz, erwähnt seit 1448

<sup>88</sup> Wintermonat = November

<sup>89</sup> Statthalter = Stellvertreter des Gemeindeammans

<sup>90</sup> Schrofer = ehemaliges Bürgergeschlecht von Untervaz, erwähnt 1740 bis 1801.

<sup>91</sup> Schumacher = chemaliges Bürgergeschlecht von Untervaz, erwähnt seit 1448.

<sup>92</sup> 26. Dezember = Stefanstag

<sup>93</sup> Marti = alter Untervazer Bürgergeschlecht

<sup>94</sup> 27. Dezember = Tag des Hl. Johannes Evangelist, war damals in Untervaz ein Feiertag

<sup>95</sup> Berri = seit 1437 in Untervaz als Bürger erwähnt

Es soll von den jeweiligen Kirchen Vögten in betref der Spenden Zinsen Jährlich wohlbeachtet werden, dass nur die halben Zinsen unter die Armen aufgetailt wird, Die andere Helfte der obigen Spend Zinsen soll unserer armen Mutter Kirchen zu ihrem Unterhalt dienen, weillen es mit erlaubnus Ihro Hochfürstlichen Gnaden und Bischof in Chur geschehen ist.

Auch soll von obigen Vögten beachtet werden weillen die Capidäller der Spenden nur zu vier und einem halben Procenten verzinset werden so gibt der Zins von Gulden<sup>96</sup> 10 Capidal 27 xer und so vortan.

Nach absterben dem Ulrich Wolf soll diese Spend auf Sant Ulrichstag<sup>97</sup> verkünd, oder ausgeteilt werden 10

Der ganze Betrag der Spenden ist 1168 Gl. oder 1985 Fr. 60 Rp.<sup>98</sup> Es trifft 7 Spenden zu 5.18 fr.<sup>99</sup> und eine Hausspende zu fr. 3.40 Rp. pro Jahr.

---

Rest des Buches leere Seiten.

Vorne im Buch etliche Seiten Buchhaltung ohne Belang.

Original: Papier Format 20,5 x 16,5 cm gebunden mit Lederrücken und Lederecken. Viele lose Blätter im Innern des Buches.

Standort der Originals: Kath. Archiv Untervaz

Abschrift und Fussnoten von Kaspar Joos

-----

---

<sup>96</sup> Gulden (fl.) = 15 Batzen = 60 Kreuzer (x) = 70 Bluzger = 1.70 Fr.  
hier also 10 x 60 Kreuzer = 600 Kreuzer, davon 4.5 % = 27 Kreuzer

<sup>97</sup> St. Ulrichstag = 04. Juli

<sup>98</sup> Umrechnung = 1 Gulden = Fr. 1.70

<sup>99</sup> Im Kassabuch des Kirchenvogtes finden wir zahlreiche Ausgaben für Salz-Spenden eingetragen. Diese variieren im Zeitraum 1868 bis 1873 von Fr. 6.12 bis Fr. 25.-- je Spende.



Untervazer Dorfvereine

## DATEN und TERMINE 2005

### Januar 2005

- Sa 01. Neujahrstag
- Mi 05. Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
- Do 06. Dreikönigstag mit Haussegnung
- Sa 08. Jugendverein Untervaz: Theater Premiere (Kindervorstellung)
- So 09. Jugendverein Untervaz: Theater Seniorenvorstellung
- Sa 15. Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung und Unterhaltung
- Sa 22. Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung und Unterhaltung
- Sa 29. FCU: Juniorenturnier MZH
- So 30. FCU: Juniorenturnier MZH

### Februar 2005

- Mi 02. Lichtmess mit Kerzensegnung
- Do 03. Blasiustag mit Halssegnung
- Do 03. Schmutzig Donnerstag: Beizenfasnacht
- Sa 05. Agathatag mit Brotsegnung
- Sa 05. Fasnachtsumzug. Anschl. Maskentreiben in der Mehrzweckhalle
- Sa 26. Schule Untervaz: Sportferien bis 6. März 2005
- Mi 09. Aschermittwoch
- Fr 11. Frauenverein Untervaz: GV
- Sa 12. FCU: Juniorenturnier MZH
- So 13. Scheibenschlagen
- So 13. FCU: Juniorenturnier MZH
- Fr. 18. Burgenverein: Jahresversammlung mit Lichtbildervortrag
- Sa 19. DTV: Elternabend Jugi
- So 20. Altersnachmittag (auch für Auswärtige)
- Sa 26. Schule Untervaz: Sportferien bis 6. März 2005

### März 2005

- Fr 04. Weltgebetstag
- Sa 05. Raiffeisenbank Calanda: Generalversammlung
- Mo 07. Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Sportferien

- So 13. Konfirmation in der Evang. Kirche
- Fr 18. Feuerwehr-Verein: GV
- Sa 19. Josefstag
- Sa 19. MGU: Jahreskonzert 2005
- So 20. Palmsonntag mit Palmweihe in der Kath. Kirche
- So 20. Konfirmation in der Evang. Kirche
- Do 24. Gründonnerstag
- Fr 25. Karfreitag
- Sa 26. Karsamstag
- So 27. Ostern

### April 2005

- So 03. Weisser Sonntag
- Sa 09. Volley Untervaz: Minivolleyballturnier
- Mo 11. Samariterverein Untervaz: Blutspenden (18.30 - 20.00 Uhr)
- Sa 16. Schule Untervaz: Beginn der Frühlingsferien bis 1. Mai 2005
- Sa 16. Schützenverein: Obligatorisch Schiessen (13.00 - 15.00h)

### Mai 2005

- Mo 02. Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Frühlingsferien
- Do 05. Auffahrt mit Flurprozession der Kath. Pfarrei
- Do 05. Auffahrtstreffen der Evang. Gemeinden V Dörfer
- So 08. Muttertag
- So 15. Pfingstsonntag
- Mo 16. Reitverein: Frühlingsritt
- Fr 20. Schützenverein: Obligatorisch Schiessen (17.00 - 19.00h)
- Mi 25. Kinder-Gänggelimarkt
- Do 26. Fronleichnam
- So 29. Herrgottstag mit Fronleichnam- Prozession

### Juni 2005

- So 05. Bünd./Glarner Schwingfest (evtl. 12.06.05)
- So 05. Reitverein: Patrouillienritt
- Sa 18. Oekum. Kirchenchor: Abendmusik Evang. Kirche
- Fr 24. Schule Untervaz: Schulschluss/Sommerferien bis 21. August

### Juli 2005

Ferien



### August 2005

- Mo 01. Bundesfeiertag
- So 07. Oekumenischer Alpgottesdienst auf Salaz um 10.30 Uhr
- Mi 10. Fest des Kirchenpatrons St. Laurentius
- Mo 15. Maria Himmelfahrt
- Mo 22. Schule Untervaz: Beginn des Schuljahres 2005/2006
- Mi 24. FCU: GV
- Fr 26. Schützenverein: Obligatorisch Schiessen (17.00 – 19.00h)
- Fr 26. MGU: GV
- Sa 27. Frauenverein: Familienspielnachmittag
- Mo 29. Samariterverein Untervaz: Blutspenden (18.30 - 20.00 Uhr)
- Di 30. Kirchenkino Evang. Kirchgemeinde
- Mi 31. Kirchenkino Evang. Kirchgemeinde

### September 2005

- Sa 03. Kirchenkino Evang. Kirchgemeinde
- Sa 03. Guggenmusig Fänza Fäzer: GV
- Fr 09. Beginn der Hochjagd
- So 18. Eidg. Bettag.

### Oktober 2005

- Sa 01. Herbstmarkt
- So 02. Schützenverein: Grümpelschiessen (ab 13.00h)
- Sa 08. Schule Untervaz: Herbstferien bis 23. Oktober 2005
- Mo 24. Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Herbstferien
- Mo 24. DTV: GV

### November 2005

- Di 01. Allerheiligen
- Mi 02. Allerseelen, Totengedenken mit Eucharistie in der Kath. Kirche
- Sa 12. Guggenmusig Fänza Fäzer: Guggenball
- Fr 18. Reitverein: GV
- Sa 19. FCU: Lottoabend MZH
- So 20. Christkönigsfest in der Kath. Kirche
- So 20. Ewigkeitssonntag in der Evang. Kirche
- Mo 21. Frauenverein: Frauentreff
- Mi 23. Präsidenten-Konferenz der Dorfvereine
- Sa 26. Gewerbeverein: Weihnachtsausstellung
- So 27. Gewerbeverein: Weihnachtsausstellung
- So 27. Beginn der Adventszeit

### Dezember 2005

- Mo 05. Jugendverein: Nikolausbesuche
- Di 06. Jugendverein: Nikolausbesuche
- Sa 10. Drittweltladen im Evang. Kirchgemeindehaus
- So 11. Drittweltladen im Evang. Kirchgemeindehaus
- So 18. MGU: Weihnachtskonzert
- Do 08. Maria Empfängnis
- Do 22. Schule Untervaz: Weihnachtsferien bis 04. Januar 2006
- Sa 24. Weihnachten
- So 25. Weihnachten
- Mo 26. Stephanstag
- Sa 31. Silvester

#### WICHTIG:

Agenda und Vereinsliste sind auch im Internet unter der Adresse:  
**www.burgenverein-untervaz.ch** jederzeit abrufbar.  
 Diese Agenda möchten wir stets auf dem neuesten Stand haben.  
 Dies ist nur möglich, wenn wir rechtzeitig und laufend  
 Informationen bekommen.  
 Für Meldungen danken wir bestens      Untervazer Burgenverein

*mitanan gots bessr !*



DANILO



**DIE DORFVEREINE VON UNTERVAZ****Tel. Nr:**

<b>Alphorngruppe Untervaz</b>	
Kontaktperson: Urs Castellazzi-Büchel, Bernegg SG	071/744 02 45
<b>Bündn. Kant. Schwingerverband</b>	081 353 89 54
Präs: Barthli Schrofer, Chrüzgass 12, 7203 Trimmis	G/081 307 45 27
<b>Damenturnverein Untervaz</b>	
Präs: Susanne Schrofer-Wolf, Alt Wingertweg 7	081/322 13 71
<b>Fasnachtskomitee Untervaz</b>	
Kontaktperson: Hedinger-Göpfert Roland, Töbeli 25	081 322'94'40
<b>Feuerwehrverein Untervaz</b>	
Präs: Johann Cadusch, Patnalerweg 7	081/322 58 54
<b>Frauenverein Untervaz</b>	
Präs: Rosina Hug-Nigg, Unt. Winkel	081/322 49 30
<b>Fussballclub Untervaz</b>	
Präs: Heinrich Fischer, Grafis	Priv. 081/322 52 65 G: 081/252 38 85
<b>Gewerbeverein Untervaz</b>	
Kontaktperson: Martina Joos-Pitschi, Quadergasse	081/322 15 19
<b>Guggamusigg Untervaz "Fänza-Fäzer"</b>	
Präs: Bernhard Daniel, Kurfürstenstr. 18, 7000 Chur	079/458 62 80
<b>Jugendverein Untervaz</b>	
Präs: Tino Krättli, Gaidlaweg 24	081/322 61 47
<b>Landfrauenverein Untervaz</b>	
Präs: Sibylle Joos-Gredig, Baltschinweg	081/322 86 26
<b>Laurentiuschor Untervaz</b>	
Dirigent: Peter Hug-Röllli, Flumisgasse 10	081/322 30 26
<b>Männerriege Untervaz</b>	
Präs: Werner Eisenhut, Töbeli 8	081/322 29 92
<b>Modellfluggruppe Untervaz</b>	
Präs: Luzi Allemann, Stotz 6	081/322 58 58
<b>Musikgesellschaft Untervaz</b>	
Präs: Markus Bürkli-Wolf, Vordergasse 7	081/322 22 42
<b>Oekumenischer Kirchenchor Untervaz</b>	
Präs: Hedinger-Göpfert Bettina, Töbeli 25	081/322 94 40
<b>Pro Senectute</b>	
Kontaktperson: Verena Egger-Eichenberger, Ulmgasse 5	081/322 10 17
<b>Reitverein Untervaz</b>	
Präs: Bürkli Michèle, Alt Wingertweg 2	081/322 36 38
<b>Sarganser-Oberländer Verein</b>	
Präs: Peter Gubser, Cosenzstrasse 4	081/322 56 68
<b>Samariterverein Trimmis/Untervaz</b>	
Präs: Hemmi Renata, Rüfiweg 2, Zizers	081/322 76 29
Lehrerin: Frau Sacchet; Lätsch; Says	081/353 32 94

**Schellnerclub V-Dörfer**

Präs: Hansruedi Möhr, Landstrasse 23, 7304 Maienfeld 081/302 75 77

**Schlittschuhclub Untervaz**

Präs: Joos-Rostetter Alban, Bsetzi 4 A 081/330 66 20

**Schützenverein Untervaz**

Präs: Ernst Schaufelberger-Ludwig, Flumis 13 081/322 26 95

**Schwingclub Unterlandquart**

Präs: Thomas Gosswiler, Punt, 7303 Mastrils 081 322 88 29

**Seniorentreffen**

Kontaktadresse: Nelly Gurt-Göpfert, Töbeli 17 081/322 56 24

**Senioren-Turnen Frauen**

Leiterinnen: Heidi Michael-Hitz, Gufel 15 081/322 48 91

Jacqueline Allemann-Jeger, Flumis 081/322 29 35

**Senioren-Turnen Männer**

Turnleiter: Joh. Luzi Bernhard-Koch, Pardiell 10 081/322 36 97

Anton Cahenzli-Galliard, Gaidlaweg 5 081/322 10 86

**Spitex-Verein Calanda**

Präs: Linus Steiger Rüfiwisweg 8, 7203 Trimmis 081/356 77 88

**Tambouren-Verein Untervaz**

Präs: Peter Ludwig-Schwitter, Bsetzi 6 081/322 50 34

**Tennisclub Untervaz**

Präs: Peter Gschwend, Kornquaderweg 8, 7000 Chur 081/252'79'93

**Turnverein Untervaz**

Präs: Bruno Bernhard, Töbeli 10 081/322 26 40

**Untervazer Burgenverein**

Präs: Hans Krättli-Hardegger, Gufel 5 081/322 35 74

**Volley Untervaz**

Präs: Bürkli Hansjürg, Calandaweg 8 Natel 079/688 06 74 / 081 322 51 12

**Für Aenderungsmeldungen dankt bestens!**

Bürkli-Wolf Markus

(E-Mail: markus.buerkli@bluewin.ch) oder 081/322 22 42

**WICHTIG:**

Agenda und Vereinsliste sind auch im Internet unter der Adresse:

[www.burgenverein-untervaz.ch](http://www.burgenverein-untervaz.ch) jederzeit abrufbar.**Mitteilung an alle Vereinsvorstände**

Das Gemeindearchiv hat eine Abteilung Dorfvereine eingerichtet. Alle Dorfvereine sind eingeladen, die nicht mehr benötigten Akten und Bücher dort zu deponieren. Sie bleiben weiterhin im Eigentum der Vereine und können jederzeit wieder bezogen werden. Dies hat den Vorteil, dass Verluste infolge Personalwechsel in den Vorständen vermieden werden können. Spätere Bearbeiter der Vereinsgeschichte werden es Ihnen zu danken wissen.

Kontaktadresse: Kaspar Joos

Tel. 081 322 38 23 E-Mail: [kaspar.joos@bluewin.ch](mailto:kaspar.joos@bluewin.ch)





Werde  
Mitglied  
im  
Untervazer  
Burggenverein